Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
462
Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
462
Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 4. April 1907.—5 Uhr-Ausgabe. 19. Jahrgang.—No. 80

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Das Highwood-Komite

Berichtet für Unterdrückung dortiger Wirthschaften. — Bewilligung für Altgeld-Denkmal vertagt. — Vorlage gegen Einbalsamirungsgifte.

(Spezialdepesche der „Abendpost“.)

Springfield, Jll., 4. April. Der Ausschuß, welcher vorige Woche vom Sprecher Shurtleff ernannt wurde, um die Zustände in Highwood zu untersuchen, berichtete heute zugunsten Gutheißung der Apmadoc'schen Vorlage, welche auf Unterdrückung der Wirthschaften daselbst abzielt. (Wegen der Nähe von Fort Sheridan und der geplanten Flottenschulstation.) Der Ausschußbericht ist sehr lang und verbreitet sich eingehend über die Uebelstände, welche in Highwood bestehen sollen. Doch empfiehlt das Komite, den Wirthen Zeit zu lassen, ihre Plätze zu schließen, doch diese Frist nicht länger, als sechs Monate nach dem 1. Juli d. J. auszudehnen.

Nachdem dieser Bericht verlesen war, wurde die besagte Vorlage zur zweiten Lesung befördert.

Campbell brachte im Senat eine Vorlage ein, welche bestimmt, daß $25,000 zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Gouverneur John P. Altgeld, und zwar im Lincoln Park zu Chicago, bewilligt werden sollen. Diese Vorlage wurde auf Ersuchen der „Altgeld Memorial Association“ eingereicht.

Eine beträchtliche Debatte entstand im Senat, als Breidt's Vorlage aufgerufen wurde, welche die Anwendung von Arsenik, Strychnin oder anderer Gifte bei Einbalsamirungsflüssigkeiten untersagt. Mackenzie sagte, in der Vorlage stecke ein schlechter Witz, und sie sei darauf berechnet, Personen zugute zu kommen, welche eine neue Einbalsamirungsflüssigkeit erfunden hätten.

Breidt stellte diese Angaben in Abrede und sagte, die Vorlage sei vom Koroner von Cook County gutgeheißen orden, und sie sei darauf berechnet, den Behörden die Entdeckung von Verbrechern, welche Giftstoffe zu Mordzwecken benutzten, leichter zu machen.

Da keine beschlußfähige Mitgliederzahl zugegen war, so wurde die Abstimmung über die Vorlage verschoben; es scheint jedoch, daß dieselbe wenig Aussicht hat, durchzudringen.

Campbell ist auf heute Abend vom erwählten Bürgermeister Busse nach Chicago berufen worden; man nimmt an, daß es sich um eine Besprechung über die Chicagoer Postmeisterstelle handle, welche Hrn. Campbell angeboten worden sein soll. Es ist aus bester Quelle bekannt, daß die Bundessenatoren Cullom und Hopkins die Kandidatur Campbells begünstigen, und Letzterer hat Freunden gegenüber zugegeben, daß er Willens sei, den Posten anzunehmen. B.

Methodisten-Bischof gestorben.

New York, 4. April. Es trifft hier aus Hongkong die Nachricht ein, daß der Bischof James N. Fitzgerald, von der Methodistischen Episkopalkirche (sein Heim war in St. Louis) dort gestorben ist.

Er hinterläßt eine Gattin und zwei Töchter, die mit ihm die Weltreise machten.

Ausland.

Das erwartete Königskind.

Wie das „freudige Ereigniß“ in Madrid begangen werden soll.

Madrid, Spanien, 4. April. Ein königliches Dekret, das soeben erlassen worden ist, enthält genaue Bestimmungen über die Zeremonie der Präsentirung des spanischen Thronerben, welche sogleich bei seiner Geburt stattfinden soll. Alle Hofbeamten, Minister, die Präsidenten der beiden Kammern, die Ritter des Goldenen Vließes, der Generalkapitän, die Kommission der Asturias und Vertreter der zivilen und der militärischen Stadtverwaltung sollen zugegen sein. Mitglieder des diplomatischen Korps werden ebenfalls eingeladen werden, der Zeremonie beizuwohnen.

Wenn das Kind ein Knabe ist, so wird die spanische Flagge über dem Palais gehißt, und ein Salut von 21 Kanonenschüssen abgefeuert werden. Wenn es aber ein Mädchen ist, so wird eine weiße Flagge gehißt, und ein Salut von 15 Kanonenschüssen abgefeuert werden. Falls das Ereigniß in der Nacht eintritt, gibt es elektrische Beleuchtung, und dann wird in elektrischem Buntlicht das Nationalbanner gezeigt werden, wenn es ein Knabe ist, während im Falle eines Mädchens ein weißes Licht erstrahlen wird.

Alle, in solchen Fällen üblichen Dekrete, welche eine allgemeine Amnestie, die Freilassung der für kleinere Vergehen verurtheilten Gefangenen, und die Verleihung von Belohnungen und Orden an verschiedene Personen bestimmen, sind bereits ausgearbeitet worden.

Der Erlaß zeigt wiederum, welch' bemerkenswerther Grad von Oeffentlichkeit nach der spanischen Hofetikette den intimen Angelegenheiten der königlichen Familie gegeben wird. Sobald offenbare Zeichen der herannahenden Entbindung zu erkennen sind, müssen alle zur Zeremonie Eingeladenen nach dem Palast eilen, und zwar die Männer in Uniform und die Frauen in der üblichen Hoftracht. Jn der Vorkammer müssen sie warten, bis das Neugeborene ihnen vorgestellt wird. Letzteres wird ohne irgendwelche vermeidliche Verzögerung angekleidet und in einen Korb gelegt, der auf einem goldenen Untersatz ruht. Der König nimmt diesen Korb in seine Hände, und gefolgt von Mitgliedern der königlichen Familie, tritt er damit in das Gemach, wo die Vorstellung stattfindet. Den Schleier vom Gesicht des Neugeborenen hebend, sagt der König dann: „Jch stelle Jhnen hiermit meinen geliebten Sohn—oder je nachdem Tochter—vor, Nachfolger auf den spanischen Thron, Prinz (resp. Prinzessin) der Asturias, mir soeben von meiner theuren Gemahlin bescheert.“

Alsdann treten der Justizminister und der Obernotar des Reiches vor und schauen dem Kinde in's Gesicht, und alle Eingeladenen schließen sich ihnen in Einzelreihe an.

Sobald die Vorstellung zu Ende ist, wird in der königlichen Kapelle ein feierliches Tedeum gesungen.

Große Aufregung

Jm russischen Parlamentshaus! — Mag Vorbote der Auflösung sein.

St. Petersburg, 4. April. Wegen einer Rede des Sozialdemokraten Alexinsky, welcher ein Zitat aus dem Londoner Blatt „Economist“ verlas, worin der russischen Regierung Unaufrichtigkeit in Verbindung mit der Auflösung der ersten Duma, und der Abschließung von Anleihen ohne Zustimmung des Parlaments, vorgeworfen wird, verließen 20 Mitglieder der konservativen Partei in demonstrativer Weise den Saal und entwarfen einen Protest, welcher durch eine besondere Abordnung dem Premierminister Stolypin überbracht wird.

Diese Kundgebung wurde vom Grafen Bobrinsky, Präsident der Verfassungskonservativen-Partei und monarchistischer Abgeordneter von Tula, geleitet. Derselbe sprang, während Abg. Alexinsky den anstößigen Artikel verlas, von seinem Sitz auf und schrie: „Das ist Landesverrath! Die Auflösung des Parlaments war ein Akt unseres Monarchen, und ich fordere alle getreuen Russen auf, mit mir den Saal zu verlassen.“

Der Zwischenfall rief die größte Aufregung hervor, und es wurden alsbald Befürchtungen geäußert, daß er das Vorspiel zur Auflösung des Hauses sein könnte.

Uebrigens entschlossen sich jene Demonstranten bald, nach dem Sitzungssaal zurückzukehren, aber einen formellen Protest gegen die Rede Alexinskys, sowie dagegen zu unterbreiten, daß der Präsident ihn nicht unterbrach.

Die Berathung des Budgets wurde während des übrigen Tages fortgesetzt, ohne daß man zu einer Abstimmung gelangte.

St. Petersburg, 4. April. Schriftkundliche Beweise für ein Komplott der reaktionären Organisation, unterstützt von mächtigen Hofeinflüssen, die Auflösung des Abgeordnetenhauses des Parlaments herbeizuführen, wurden heute vom verfassungsdemokratischen Blatte „Rech“ veröffentlicht.

Das Kabinetsorgan „Rossia“ sucht heute in einem bedeutsamen Leitartikel die Verantwortung für die etwaige Auflösung des Hauses auf die Schultern der Verfassungsdemokraten zu wälzen, so musterhaft diese bisher auch aufgetreten sind!

St. Petersburg, 4. April. Der Schriftwechsel und die Denkwürdigkeiten des kürzlich verstorbenen Pobjedonoszew, des ehemals so wichtigen und gefürchteten Generalprokurators der Heiligen Synode, sind im Rumaintsew'schen Geschichtlichen Museum zu Moskau unter Siegel hinterlegt worden. Testamentarischer Verfügung zufolge werden sie nach 10 Jahren veröffentlicht werden. Sie sollen an Wichtigkeit den Bismarck'schen und den Hohenlohe'schen Denkwürdigkeiten gleichkommen.

Blutvergießen dauert fort.

Jn dem unglücklichen Rumänien!

London, 14. April. Neue Privatnachrichten aus Rumänien schildern die Lage als viel schlimmer, als sie amtlich zugegeben wird. Jn der Wallachei sollen wieder grauenhafte Massentödtungen von Bauern durch Artillerie- und Gewehrfeuer vorgekommen sein. Jm Bezirk Mehedinitzi, wo jetzt Truppen aus der Moldau eingetroffen sind, liegt weit und breit Alles wüst. Das Dorf Osaischoru ist neuerdings bombardirt worden.

Amtlicher Schätzung zufolge soll der Sachschaden, welchen der Aufstand bisher verursachte, 6 Millionen Dollars betragen; aber Landbesitzer beziffern ihn weit höher!

Wilhelm und Franz Joseph.

Rom, 4. April. Es wird jetzt hier mitgetheilt, daß der Kaiser Wilhelm bald den Kaiserkönig Franz Joseph in Wien besuchen wird.

Dieser Besuch soll den Zweck haben, Franz Joseph zu bestimmen, nach Rom zu gehen und den Besuch zu erwidern, welchen der ermordete König Humbert von Italien ihm seinerzeit machte, und der nie erwidert worden ist.

Dampfernachrichten

Angekommen.

Rotterdam: Potsdam von New York.
Liverpool: Oceanic von New York.

Pease lehnt ab.

Campbells Ernennung zum Postmeister angeblich gewiß.

Bartzen tritt zurück.

Untersuchung der Wahlumtriebe der Polizei belastet den Polizeichef Collins schwer, und eine strafrechtliche Verfolgung ist nicht ausgeschlossen.

James Pease, der bisher als der wahrscheinliche Nachfolger des gegenwärtigen Postmeisters galt, lehnte gestern die Ernennung endgiltig ab. Durch sein Ausscheiden aus der Reihe der Kandidaten tritt Staatssenator Daniel A. Campbell an die erste Stelle. Seine Ernennung gilt denn auch für gewiß und wird für morgen oder Samstag erwartet. Herr James Pease ließ durch den Bundessenator Albert J. Hopkins dem Präsidenten Roosevelt mittheilen, daß er aus geschäftlichen Rücksichten die ihm zugedachte Ehre ablehnen müsse. Vor Beginn der Kampagne hatten die beiden Bundessenatoren auf Veranlassung der Parteileitung Herrn Pease dem Präsidenten als Nachfolger für Herrn Busse vorgeschlagen, falls dieser gewählt werden sollte. Der Präsident hatte dies auch zugesagt.

Deneenleute beschuldigt.

Jm republikanischen Hauptquartier wurde gestern die Anklage erhoben, daß die Anhänger Gouverneur Deneens in der 30. Ward am Wahltage Herrn Busse geschnitten und sich keinerlei Mühe gegeben hätten, Stimmung für ihn zu machen. Eine Abordnung von Anhängern Busses in der 30. Ward stellte sich gestern im Hauptquartier an der 5 Ave. ein und erklärte, daß einige von Deneens Anhängern in der Ward sich geweigert hätten, am Wahltage Schleifen mit dem Namen des neu erwählten Mayors zu tragen. Sie hätten sich auch darauf beschränkt, die Sache des republikanischen Stadtrathskandidaten Burns, eines Anhängers des Gouverneurs, zu fördern, um Herrn Busses Wahl sich aber gar nicht gekümmert. Auch gegen Thomas J. Healy, Mitglied des Zentralausschusses von der 30. Ward, wurden derartige Beschuldigungen erhoben. Er ist ebenfalls ein Anhänger des Gouverneurs.

Solon wieder im Amte.

Die Wahl am Dienstag hat mit der Herrschaft der Demokraten so gründlich aufgeräumt, daß als einziger Vertreter der Partei, der für ein Verwaltungsamt erwählt ist, Schatzmeister Traeger verbleibt. Außerdem sind noch einige demokratische Richter vorhanden. Die County- und Bundesämter sind sämmtlich in republikanischen Händen.

Oberbaukommissär William O'Connell setzte gestern den früheren Leiter der Abtheilung für Straßenreinigung Frank W. Solon wieder in sein altes Amt ein. Wenn die Republikaner die Verwaltung übernehmen, wird Solon durch das Zivildienstgesetz geschützt sein.

Beabsichtigen Reorganisirung.

Demokratische Parteileiter begannen gestern mit den Plänen für eine Reorganisirung der Partei. Die Hearstleute sind durch die jüngste Niederlage völlig in den Hintergrund gedrängt worden, und die alten gemäßigten Elemente in der Partei sind entschlossen, den Herren keine Gelegenheit zu geben, sich wieder in der Weise vorzudrängen, wie in den letzten zwei Jahren. Die Reorganisirung wird am 4. Mai beginnen, wenn die Wardausschüsse ihre ersten Wahlen gemäß den Bestimmungen der neuen Konstitution abhalten werden.

Bartzen tritt zurück.

Als erstes der Kabinetsmitglieder, die freiwillig zurücktreten, um nicht von dem neuen Mayor abgesetzt zu werden, reichte Baukommissär Bartzen gestern Mayor Dunne sein Rücktrittsgesuch ein. Der Baukommissär wird bis zum Amtsantritt Herrn Busses die Leitung des Bauamts beibehalten. Jn seinem Rücktrittsgesuch spricht er sich wie folgt aus: „Während meiner Amtszeit habe ich versucht, die Verwaltung meiner Abtheilung in geschäftsmäßiger Weise zu leiten, und, wenn sie vielleicht auch nicht immer vollkommen gewesen ist, so kann ich doch behaupten, daß sie ehrlich war. Jhre Niederlage beweist, daß die Bevölkerung Jhre Bemühungen, der Stadt eine ehrliche Verwaltung zu geben, nicht zu würdigen gewußt hat, und ich bin der Ansicht, daß nur wenige Monate vergehen werden, bis die Bevölkerung dieser Stadt sich bewußt wird, daß sie den besten Mayor abgesetzt hat, den Chicago je gehabt hat.“

Schlimme Aussichten für Collins.

Während Baukommissär Bartzen klug genug ist, zurückzutreten, bereitet sich der Polizeichef John M. Collins darauf vor, für sein Verbleiben im Dienste einen schweren Kampf zu führen. Wenn er natürlich den Verlust seiner Stellung als Polizeichef als unabänderlich hinnimmt, so beabsichtigt er doch, seine Stellung als Kapitän so hartnäckig als möglich zu vertheidigen.

Als Polizeikapitän John M. Collins am 26. Juli 1905 zum Polizeichef ernannt wurde, nahm er einen einjährigen Urlaub als Kapitän, was ihm innerhalb eines Jahres seine Wiederanstellung als solcher gewährleistete. Am 30. Juli 1906 gewährte Polizeichef Collins dem Polizeikapitän Collins eine Verlängerung des Urlaubs um ein Jahr, was der Zivildienstkommission gemeldet wurde, die freilich keine Stellung nahm. Die Zivildienstkommissäre sind der Ansicht, daß der Polizeichef sich selbst nicht seinen Urlaub verlängern konnte, und daß er, als er das zweite Mal um Urlaub nachsuchte, wenigstens für einen Tag hätte seine frühere Stellung einnehmen sollen. An diesem Tage hätte ihm der Hilfspolizeichef Schüttler als stellvertretender Polizeichef eine Verlängerung des Urlaubs gewähren können. Der Polizeipascha ist freilich nicht derselben Ansicht wie die Zivildienstkommission und erklärt, daß alles in schönster Ordnung sei. Wenn jemand ihm seine Stellung als Kapitän streitig machen wolle, werde er um sein Recht in den Gerichten kämpfen.

Anklage nicht ausgeschlossen.

Der Verlust seiner Stellung freilich ist nicht das schlimmste, was dem Polizeipascha droht. Seine politischen Handlangerdienste und Wühlereien im Interesse Mayor Dunnes, deren Untersuchung gestern Nachmittag von der Zivildienstkommission fortgesetzt wurde, lassen ein Eingreifen des Staatsanwalts nicht unmöglich erscheinen. Jm Laufe des Verhörs, für das als Hauptbelastungszeuge der Lokalredakteur einer hiesigen Tageszeitung geladen war, stellte es sich heraus, daß auf die Anordnung des Polizeichefs aus den Rapportbüchern der Bezirkswachen gewisse Seiten herausgerissen worden waren, auf denen sich die Befehle des Polizeipaschas befanden, welche sich auf Wühlereien im Interesse Mayor Dunnes bezogen. Zugleich mit diesen Ordres wurden auch andere entfernt, die sich auf Dienstsachen bezogen. Die Kapitäne Rehm und Barcal wurden als Zeugen vernommen, und es stellte sich heraus, daß der Polizeichef die Befehle für Entfernung der fraglichen Seiten ihren Untergebenen ertheilt hatte, ohne ihnen davon Mittheilung zu machen. Kommissär Prentiß, der Vorsitzende der Zivildienstkommission, erklärte, das Beweismaterial ergebe klar, daß öffentliche Dokumente verstümmelt worden seien und daß die Polizei zu politischen Handlangerdiensten herangezogen worden sei. Die Kommission könne, da der Polizeichef dem Zivildienstgesetz nicht unterstehe, nicht vorgehen, dagegen könne er strafrechtlich verfolgt werden.

Herr „Michel“ von Chicago, April 1907.

Standard Oil-Vertheidigung.

Jn dem Strafverfahren gegen die Standard Oil Co. von Indiana vor Bundesrichter Landis hielt heute Moritz Rosenthal, der Hauptanwalt der Gesellschaft, eine Ansprache an die Geschworenen, die aber dermaßen den Charakter einer Vertheidigungsrede annahm, daß der Richter ihm das verwies, mit dem Bedeuten, er dürfe nur mittheilen, was für Entlastungsbeweise er vorlegen wolle. Herr Rosenthal behauptete, daß die Zeugen für die Anklage die Frachttarif-Ausweise absichtlich falsch erklärt hätten und daß die Anklage nie erhoben worden sei, wenn nicht die Standard Oil Co. eine reiche Gesellschaft wäre. Nie wäre es vorgekommen, daß Jemand auf 1903 Anklagen hin, denn jeder Punkt der Anklageschrift stelle eine besondere Anklage vor, prozessirt worden sei. Die Angeklagte könne zu zwei bis vierzig Millionen Dollars Geldstrafe verurtheilt werden, aber sie sei thatsächlich und dem Buchstaben des Gesetzes nach unschuldig, die Frachtrate von 6 und 7½ Cents von Chappell aus gesetzlich, und läge Whiting diesseits der Jllinoiser Staatsgrenze, so wäre der ganze Oelversandt vollkommen unbeanstandet geblieben. Er zeigte dann eine Landkarte mit Chappell und Whiting und den Geleiseanlagen der Chicago Terminal Transfer Co., der Gesellschaft, welche angeblich den ersten Versandt besorgt hatte. Jeder Fabrikant und Jndustrielle in den Mittelpunkten des Geschäftes des Landes und deren Umgegend habe die gleiche Frachtrate zu bezahlen, sagte der Vertheidiger, und wisse, daß die von der Chicago & Alton-Bahngesellschaft der Standard Oil Co. berechnete gesetzlich sei. Uebrigens habe die Oelgesellschaft gar keinen Anlaß, billigere Frachtraten zu fordern, weil sie, ohne Mitbewerb, den Preis einfach auf ihr Erzeugniß schlage, so daß die Verbraucher ihn bezahlen müßten.

Unter den Entlastungszeugen werden viele höhere Eisenbahn-Beamte sein. Das Ende des Prozesses wird nicht vor fünf, sechs Wochen erwartet. Richter Landis ließ gestern auf Antrag der Vertheidigung 350 von den 1903 Anklagepunkten streichen.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
462
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Gen. Young mag nicht.

Kapitän B. F. Baer wird als Polizeichef empfohlen.

Dunne wittert Verrath.

Er läßt durchblicken, daß demokratische Aldermen einen politischen Kuhhandel mit republikanischen Parteiführern abgeschlossen hätten.

Die Frage, wer der nächste Polizeichef Chicagos sein wird, hat eine Lösung noch nicht gefunden, doch ist eine Vereinfachung der Lage insofern eingetreten, als General Edward C. Young, der geschlagene republikanische Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt und Schützling Gouverneur Deneens, das Amt endgiltig abgelehnt hat. Andererseits ist ein neuer Kandidat auf der Bildfläche erschienen in der Person des früheren Polizeikapitäns Bernhard F. Baer, eines wohlbekannten Deutschen. Der „Deutsch-Amerikanische Republikanische Zentral-Klub von Cook County“ empfahl heute Mittag dem neuerwählten Mayor die Ernennung Herrn Baers, der beim Amtsantritt des jüngeren Harrison mit ungefähr 700 anderen republikanischen Angestellten der Polizei aus politischen Rücksichten über die Klinge springen mußte. Herr Busse versprach, die Empfehlung in Erwägung ziehen zu wollen, und erklärte, daß er Versprechungen für das Amt nicht gemacht habe.

Empfehlen Baer zum Polizeichef.

Die Beamten des Zentral-Klubs suchten Herrn Busse heute Mittag in seinem Geschäftslokal, Nr. 391 Sedgwick Str., auf, und der Vorsitzende, Samuel Rindskopf, unterbreitete ihm in einer kurzen Ansprache die Empfehlung. Der neu erwählte Mayor versprach, die Empfehlung zu berücksichtigen. „Empfehlen Sie mir alle die Deutschen, welche als tüchtige Leute für öffentliche Stellungen in Betracht kommen,“ erwiderte Herr Busse auf die Ansprache des Herrn Rindskopf. „Jch bin selbst ein Deutscher und weiß, was ich unseren Stammesgenossen zu verdanken habe. Soweit nun das Amt eines Polizeichefs in Betracht kommt, habe ich noch keine Entscheidung getroffen. Jch habe Niemandem Versprechungen irgend welcher Art gemacht. Bevor ich mich entscheide, muß ich mit einer großen Anzahl von Freunden Rücksprache nehmen.“

Herr Baer war bei seinem Ausscheiden aus dem Dienste im Jahre 1897 Kapitän der Revierwache an der Ost Chicago Ave. Er wurde als Republikaner beim Amtsantritt des jüngeren Carter H. Harrison vom Polizeichef Kipley als Republikaner entlassen.

Höhere Polizeibeamte in Gefahr.

Herr Busse wiederholte heute einem Berichterstatter der „Abendpost“ gegenüber seine schon früher gemachte Zusicherung, daß Polizisten, die zu politischen Wühlereien gegen ihn verwandt worden seien, nichts geschehen werde. Sie hätten auf höheren Befehl hin gehandelt. Dagegen würde es nicht so schnell vergessen werden, daß einige Beamte der Polizei in ihren Angriffen gegen ihn sehr weit gegangen seien, weiter, als sie hätten gehen sollen. Einige Polizisten, die früher Bezirkswachen der Nordseite zugetheilt gewesen seien und in diesem Stadttheil wohnten, die aber als mißliebig nach Hegewisch und anderen weit entfernten Vorstädten versetzt worden seien, würden wieder ihren früheren Bezirkswachen zugetheilt werden.

Dunne wittert Verrath.

Mayor Dunne ließ heute recht deutlich durchblicken, daß er seine Niederlage zum größten Theil dem Verrath in den Reihen seiner eigenen Parteigenossen zuschreibt. Er behauptete, Kenntniß zu haben von einigen Konferenzen, welche in den letzten Tagen vor der Wahl zwischen demokratischen Parteiführern wie Ald. Kenna und Ald. Brennan und republikanischen Parteiführern stattgefunden hätten. Die letzte dieser Konferenzen sei am Montag Abend im Grand Pazifik-Hotel abgehalten worden. Sicherlich habe es sich dabei nicht um das Wohl der demokratischen Partei gehandelt. Der Mayor erklärte zwar nicht offen, daß ein Kuhhandel zwischen den demokratischen und republikanischen Führern abgeschlossen worden sei, ließ aber deutlich durchblicken, daß dies nach seiner Ansicht der Zweck der Unterhandlungen gewesen sei.

Busse im Postamt.

Herr Busse stellte sich heute Nachmittag zum ersten Male seit seinem Unfall im Postamt ein, theils um nach dem Rechten zu sehen, theils um seine Angelegenheiten zu ordnen und sein Rücktrittsgesuch vorzubereiten, das heute Abend oder morgen dem Präsidenten übermittelt werden wird. Ein große Anzahl Fälle, die seiner persönlichen Erledigung bedürfen, erwarten ihn. Ueber die Person seines Nachfolgers wollte sich der neu erwählte Mayor nicht aussprechen, doch ist Senator Campbells Ernennung als sicher anzusehen.

Die amtliche Zählung.

Die amtliche Feststellung der Wahlergebnisse begann heute in den Amtszimmern der Wahlbehörde, die der ersten Ward nahm etwas über eine Stunde in Anspruch. Es wurden verschiedene unbedeutende Abweichungen von dem polizeilichen Wahlbericht entdeckt; nur der Bericht aus dem 27. Wahlbezirk, in dem die Stimmmaschine zur Anwendung gelangt war, stimmte genau.

Constantine verhaftet.

Er ist geständig, der lang gesuchte Justizflüchtling zu sein.

Leugnet die That.

Polizeichef McCauley von Brooklyn, N. Y., theilte heute Kapt. O'Brien vom Detektive-Bureau telegraphisch mit, daß der in Brooklyn unter dem Verdacht, der angebliche Mörder von Frau Louise Gentry, Frank J. Constantine, zu sein, verhaftete Mann noch nicht als Constantine erkannt worden ist. McCauley fügt hinzu, daß Jakob Stern, der Straßenbahn-Angestellte, der Constantine gekannt hat, heute dem Häftling gegenübergestellt werden wird.

Kapt. O'Brien vom Detektive-Bureau hatte durch das Telephon eine Unterredung mit Chef McCauley in Brooklyn und theilte dann mit, daß McCauley ihm gesagt habe, Stern fürchte sich, den Verdächtigen anzusehen, weil er wisse, daß dieser Constantine sei und er sich vor Rache fürchte. Detektive Sheehan und Martin Casey, 1420 Roscoe Str., reisten heute Nachmittag nach Brooklyn ab und werden morgen Abend dort eintreffen. Casey kennt Constantine seit Jahren. Falls der Häftling der Gesuchte ist, wird Sheehan sofort telegraphiren.

Später lief ein Telegramm bei der hiesigen Polizeibehörde ein, wonach Stern sich den Häftling nachträglich doch angesehen und ihn mit Bestimmtheit als Constantine identifizirt haben soll.

Einer Meldung zufolge, welche heute am späten Nachmittag hier eintraf, gab der Verhaftete zu, der wegen des Gentry-Mordes in Chicago steckbrieflich verfolgte Frank Constantine zu sein, bestreitet aber, die Frau ermordet zu haben. Nach seiner Behauptung hat sie in seiner Gegenwart Selbstmord begangen.

Uneinigkeit

In der Thaw-Irrsinnskommission!—Mehrheit hält Thaw für geistig gesund.

New York, 4. April. Als der Richter Fitzgerald um halb 12 Uhr Vormittags die Geschworenen für den Thawprozeß wieder in den Gerichtssaal berief, war die Kommission, welche den Geisteszustand Thaws zu untersuchen hatten, noch nicht imstande, sich auf ein Verdikt zu einigen, obwohl sie bis 2 Uhr Morgens in Sitzung gewesen.

Der Richter ordnete eine Pause bis 2 Uhr Nachmittags an, in der Hoffnung, daß bis dahin eine Einigung zustande kommen möchte.

Um halb 11 Uhr war die Kommission auf's Neue zusammengetreten, war aber nach einer Stunde noch nicht weiter, als zuvor.

Wie es heißt, besteht eine ernste Meinungsverschiedenheit unter den drei Mitgliedern der Kommission, und hält die Mehrheit, nämlich die zwei Rechtsanwälte, Thaw für geistig gesund, während Dr. Putzel sich gegentheilig ausgesprochen hat. Es soll ein formeller Mehrheits- und ein Minderheitsbericht dem Richter Fitzgerald unterbreitet worden sein. Diesem aber liegt sehr viel daran, daß ein einheitlicher Bericht zustandekomme; daher gab er noch etwas mehr Zeit.

Die im Gerichtszimmer anwesenden Mitglieder der Thaw'schen Familie zeigten sich sehr nervös.

New York, 4. April. Jn der Nachmittagssitzung des Gerichtshofes wurde endlich ein einstimmiges Verdikt der Thawkommission einberichtet. Dasselbe füllt drei, mit der Schreibmaschine gefüllte Seiten und sagt im Wesentlichen: „Es ist unser einhelliger Glaube, daß der Angeklagte Harry K. Thaw fähig ist, seine eigene Stellung richtig zu verstehen, den Charakter der Anschuldigungen gegen ihn zu würdigen und sich vernünftig mit seinen Anwälten zur Zeit der Untersuchung dieses Falles zu besprechen.“

Der Wortlaut des Berichtes wird nicht veröffentlicht.

New York, 4. April. Der Verfolgungsanwalt sagte, er werde, wenn der Gerichtshof gegen sein Ersuchen um Zugang zu den Protokollen der Jrrsinnskommission entscheide, um Zeit ersuchen, um sich darüber zu entschließen, ob er sich an die Appellabtheilung um einen Einhaltsbefehl wenden sollte, um die Fortsetzung des Geschworenenprozesses zu verhindern!

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich Regenschauer oder leichter Schnee heute Abend, morgen klar und viel kälter; starker Nordwind.

Jllinois und Indiana: Regenschauer heute Abend, morgen vielleicht auch im südlichen Theil; bedeutend kälter; starker Nordwind.

Jn Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 61 Grad, Nachts 12 Uhr 50 Grad, Morgens 6 Uhr 40 Grad, Mittags 12 Uhr 33 Grad.

Steif jeden Morgen.

Ein schmerzendes Kreuz ist immer des Morgens schlimmer. Chicagoer Leute finden Linderung.

Ein Kreuz, das den ganzen Tag schmerzt und Abends Unbehagen verursacht, ist des Morgens gewöhnlich schlimmer. Es ist, als ob Ihr überhaupt nicht geschlafen hättet.

Ihr könnt ein krankes Kreuz nicht heilen, wenn Ihr nicht die Nieren heilt. Doans Nieren-Pillen heilen kranke Nieren, machen das Befinden besser, Ihr arbeitet besser, ruht besser, schlaft besser.

Nachhaltige Heilungen in Chicago beweisen die Vorzüge von Doans.

Bert Falton, 381 Washburn Ave., Chicago, Jll., sagt: „Vor drei Monaten hatte ich schreckliche Kreuzschmerzen, und wenn ich Morgens aufstand, war ich sehr müde und ermattet. Ein Freund sagte mir, daß das Leiden durch Nierenbeschwerden hervorgerufen sei. Ich versuchte ein oder zwei Mittel, aber sie schienen nicht zu helfen. Da empfahl mir ein Freund Doans Nierenpillen, und nachdem ich drei Schachteln gebraucht hatte, war ich von den Kreuzschmerzen vollständig geheilt und seither hatte ich keine ruhelose Nacht mehr. Ich empfehle Doans Nieren-Pillen Allen, die an Kreuzschmerzen und Nierenbeschwerden leiden."

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Aetherio.

Zukunftsroman von August Niemann.

(18. Fortsetzung.)

Aber nicht nur öde weiße Flächen erblickten die Reisenden, sondern auch noch andere Erscheinungen, die ihre Seelen mit seltsamer Scheu erfüllten, wie sie durch nie gesehene und ungeahnte großartige Dinge erweckt werden. Dunkle Streifen, dunkel im Vergleich mit den eisigen, blauweiß strahlenden Flächen, zeigten sich, und diese Streifen erschienen bewohnt. Zuerst zeigten sich ungeheure Vögel, den Seeadlern und Sturmvögeln der irdischen Meere ähnlich, aber viel größer und von schattenhaftem Aussehen. Die Reisenden erkannten diese fliegenden Geschöpfe durch ihre scharfen Gläser. Die Vögel erhoben sich mit riesig weit ausgespannten Flügeln von den dunkeln Streifen, flatterten umher und ließen sich wieder nieder, ganz nach der Art irdischer Vögel. Aber noch andere Bilder zeigten sich. Gestalten von menschenähnlicher Bildung waren zu sehen. Aber an Größe übertrafen sie Menschengestalten vielfach. Sie riefen bei den Reisenden die Erinnerung an die Sagen der Edda, an die Götter Walhallas, an Thor mit dem Hammer, Wotan und Frigga hervor. Man konnte ihre Länge auf zwanzig Meter schätzen. Dazu hatten sie offenbar keine festen Körper wie die Erdenbewohner, sondern waren schattenhaft, gleich den Riesenvögeln. Sie trieben sich auf den dunkeln Streifen umher, und es schien, als erhöben sie sich ohne Flügel vom Boden.

Aber schnell wie ein Traum zogen diese Bilder vorüber, und im blendenden Glanz der Eisflächen verschwand nach wenigen Minuten das ganze Bild des Lebens.

Starren Auges sahen die Reisenden umher, und erst als der Planet selbst verschwunden war und der „Aetherio" wiederum die splitternden, funkelnden Ringe jenseits der großen Kugel durchschnitten hatte, kamen sie zu einem Austausch ihrer Gedanken.

„Kein Zweifel, daß dies der Saturn war", sagte Meditor, „und ich halte dafür, daß er nicht ganz aus Eis besteht. Die dunkeln Streifen sind meiner Ansicht nach Ansammlungen von Schieferschlamm und anderen festen Bestandtheilen am Aequator. Denn am Aequator müssen sich durch die Schleuderkraft des rasend rotirenden Planeten alle festen Theile ansammeln. Außerdem möchte dort auch Wasser zu finden sein. Das Eis wird am Aequator stellenweise aufgethaut sein. Und daher rühren auch die organischen Bildungen von Thieren und Menschen auf den dunkeln Streifen, freilich von Thieren und Menschen, die entsprechend den Lebensbedingungen des Saturns geformt sind. Es müssen Geschöpfe von ganz geringem Bedürfniß nach Wärme, ohne feste Knochen und wohl ohne den Saft sein, den wir Blut nennen."

„Ja, und doch ähnlich den Geschöpfen, die die Erde erzeugt", sagte die Prinzessin, „und so sehen wir wiederum die Erscheinung, die den platonischen Ideen entspricht."

„Ich erblicke hierin einen neuen Beweis für die Richtigkeit meiner Theorie", bemerkte Lesneh. „Der Saturn ist eine Eisblase, die damals entstanden ist, als Venus, Mars und Erde sich getrennt hatten. Wahrscheinlich hat eine Explosion des Kometenkopfes einen Ozean in das Weltall hineingeschleudert, und dann ist der dahin fliegende Ozean gefroren und hat den Saturn und wahrscheinlich auch noch [illegible] den Jupiter und den Neptun gebildet."

„Ich stimme Ihnen zu", versetzte Meditor, „aber ich behaupte, daß der Kometenkopf schon die Kugelform der Erde hatte und [illegible] jener Explosion, von denen die Erde, flatternd, [illegible] der Mond von der Erde abgeschleudert wurde, ist ein Theil der Ozeane der Erde davongeflogen."

„Aber wie kommen wir denn zurück?" fragte Pratico. „Der Saturn ist der drittletzte von allen Planeten. Wir sind der Grenze des Reiches der Sonne nahegekommen. Wäre es nicht Zeit, umzukehren? Wir können doch nicht die Milchstraße durchwandern. Ich muß gestehen, ich habe Heimweh."

Pratico sprach in scherzendem Tone, aber er meinte es ernst.

„Mein Wunsch, wie ich schon früher geäußert habe", entgegnete die Prinzessin, „wäre, den Mars zu besuchen. Halten Sie es für möglich, lieber Meditor, dorthin zu gelangen?"

„Seit lange", entgegnete Meditor, „sind wir den Einflüssen von Sonne und Planeten dahingegeben, ohne einen von uns gewählten Weg zu verfolgen. Und ich möchte nicht bestimmt versichern, daß es uns gelingen wird, mehr Herrschaft als bisher über den Lauf des ‚Aetherio' zu gewinnen."

„Unsere Reise", sagte Pratico mit dem Tone der Ergebung, „vollzieht sich ja überhaupt unter Bedingungen, die etwas ungewöhnlich sind. Aber nach dem, was wir bis jetzt erlebt haben, halte ich es doch für sehr möglich, daß unser weiser Freund Meditor mit Hilfe des vortrefflichen Peppino das Ziel erreichen wird, das unserer durchlauchtigsten Fürstin als wünschenswerth vorschwebt."

„Nun gut", sagte heiter die Prinzessin, „nehmen wir den Kurs der Himmelsgegend zu, wo wir erwarten können, dem Mars zu begegnen. Sind wir erst einmal in den Bereich seiner Anziehungskraft gelangt, so wird dieser Planet uns hoffentlich ebenso wohlgesinnt sein, wie es die Venus gewesen ist, und unsere Bestrebungen einer glücklichen Landung hilfreich unterstützen."

Infolge dieser Unterredung berechnete Meditor den gegenwärtigen Standort und Lauf des Mars und gab dem „Aetherio" eine Richtung, die ihn diesem Planeten entgegenführen mußte.

Aber wiederum stellte sich die Erscheinung der magnetischen Wolke ein, die den Krystall allerdings mit einer leuchtenden Hülle umgab, so daß alle Räume gleichmäßig hell blieben, die der weiteren Umsicht im Weltraum jedoch ein unüberwindliches Hinderniß bereitete. Wiederum waren die Reisenden also zur Führung stärkerer Gewalten gezwungen.

Allmählich jedoch, nachdem der „Aetherio" etwa eine halbe Million Meilen, vom äußersten Trabanten des Saturn aus gerechnet, zurückgelegt hatte, verschwand die magnetische Wolke, und die Reisenden entdeckten die Ursache dieser Veränderung. Ein ganz leichter Nebel erfüllte den Aether. Es war kein Nebel, wie die Feuchtigkeit der Erde ihn erzeugt, sondern augenscheinlich ein aus trockenen Gasen bestehendes Gewölk von außerordentlicher Feinheit. Die örtliche Ausdehnung dieses Nebels war unberechenbar. Er schien den ganzen Himmel zu erfüllen. Er war durchsichtig, so daß die Sonne und alle Gestirne durchschienen, und in unendlichen Formen zeigte er zuckende Blitze gleich dem Wetterleuchten bei irdischen Gewittern. Unter dem Einfluß dieses Nebels hatte sich der bei dem rasenden Fluge des elektrischen „Aetherio" erzeugte Magnetismus des Weltraumstoffgases verloren, aber von welcher Beschaffenheit der Nebel selbst war, blieb den Reisenden eine Zeit lang verborgen.

Endlich nach langem Sinnen erklärte Meditor: „Wir befinden uns im Schweife eines Kometen."

„Eines Kometen?" rief Pratico.

„Ich kann mir diese Himmelserscheinungen nicht anders erklären", sagte Meditor. „Die Schweife der Kometen bestehen aus einer äußerst dünnen Substanz, obwohl ich nicht behaupten möchte, daß sie in allen ihren Theilen dünn wären. Jedenfalls ist der Theil, der uns jetzt umgibt, gasförmig."

Lesneh schüttelte den Kopf. „Nach meiner Theorie", sagte er, „ist ein Kometenschweif durchaus nicht von dünner Substanz. Der Schweif, der den Planeten Merkur als sein letztes Ende verlor, ist von schweren Substanzen gebildet gewesen."

„Ganz recht", erwiderte Meditor, „aber Sie werden mir recht geben, wenn ich sage, daß selbst jener Schweif, der den Merkur und die Venus abstieß, von einer gasförmigen Hülle umgeben gewesen sein wird. Und wer weiß, ob jenes Wetterleuchten dort im Süden nicht innerhalb festerer Substanzen stattfindet, während wir gegenwärtig offenbar in der Gashülle schwimmen."

„Dann gebe ein gütiges Geschick", sagte Pratico, „daß wir immer in der Gashülle bleiben, bis wir wieder in's Freie gelangen!"

„Wir können steuern", entgegnete Meditor. „Wir werden uns bemühen, in diesem schwimmenden Nebel zu bleiben."

Weiter ging der Lauf, und gespannt beobachteten die Reisenden die sie umgebenden, oft wechselnden Himmelserscheinungen. Gleich Fächern breiteten sich oft entfernte hellere Partien des Nebels aus, dann wieder erschienen rothe Wolken, dann spielende buntfarbige Lichter, den Feuerwerkskörpern ähnlich. Endlich zeigte sich im Süden ein bleibendes Licht, das den halben Himmel bedeckte.

„Dies ist, was die irdischen Astronomen die Koma nennen", sagte Meditor. „Sie bezeichnen mit dem Worte die Lichthülle, die den Kern des Kometen umgibt. Es sind die brennenden Gase, die den feurig-flüssigen Kern umgeben. Mir scheint dieser Komet aus der Sonne ausgebrochen zu sein. Eine der Explosionen, die wir auf Erden Sonnenfackeln nennen, hat Sonnensubstanz in das Weltall geschleudert, und dieser Komet wird zu einem neuen Planeten werden. Ich will Vorkehrungen treffen, daß wir uns von jener Koma entfernen, und jetzt ist es noch Zeit, noch gehorcht der ‚Aetherio' dem Steuer."

Er stieg zum Dache empor, und bald bemerkten die im Salon Zurückgebliebenen, daß die Koma schwächer an Glanz wurde, daß also der „Aetherio" sich wieder mehr der Peripherie des Kometenschweifes näherte.

Als Meditor wieder erschien, zeigte er eine heitere Miene. „Der Komet ist uns günstig", sagte er. Er trägt den ‚Aetherio' auf der richtigen Bahn, und wir nähern uns dem Mars mit vermehrter Schnelligkeit."

„Und was würde geschehen, wenn der Komet uns entgegengekommen wäre?" fragte Pratico.

„Ich vermuthe, daß er nicht allein unsere Fahrt verlangsamt, sondern sie vielleicht zum Stillstand gebracht haben würde, da die Elektrizität des Kometen unsere Elektrizität hätte aufheben können. Sie scheint nämlich negativer Art zu sein, da sie den vom ‚Aetherio' erzeugten Magnetismus zerstört hat."

„Hoffentlich können wir noch belehrende Beobachtungen machen", sagte Lesneh. „Die Astronomen der Venus sind der Ansicht, daß die Kometen mit unregelmäßigem Kurs das Weltall durcheilen und in unberechenbaren Zeiträumen ihre Bahnen zurücklegen."

„Meiner Ansicht nach", sagte Meditor, „gibt es nur wenige Kometen, die zwei Mal oder mehrere Male gesehen werden. Denn fast alle beenden ihr Dasein schnell und werden zu Planeten. Wenige nur behalten die ursprüngliche Gestalt lange Zeit. Die chemischen Prozesse unter den Bestandtheilen der Kometen sind von entscheidendem Einfluß für ihre Formen und für ihre Existenz."

Vorsichtig und thatkräftig lenkte Meditor den „Aetherio", so daß es ihm gelang, bis in die Nähe des Mars zu kommen. Als der „Aetherio" nur noch etwa zwei Millionen Meilen von diesem Planeten entfernt war, ward er aus dem Nebelstrom des Kometenschweifes westwärts gesteuert und näherte sich dem Mars bis auf hunderttausend Meilen. Der Mars schimmerte in rosafarbenem Licht und erschien dreimal so groß wie der Mond, wenn er von der Erde aus gesehen wird. Die Reisenden konnten ihn gut beobachten, denn sie befanden sich noch in den Ausstrahlungen des Kometen, die eine neue Bildung von magnetischen Wolken verhinderten. Deutlich erkannten die Reisenden, indem der Mars sich drehte, daß nach den Polen hin der röthliche Glanz zum Weißen überging und der Planet noch heller war als auf der übrigen Oberfläche, deutlich erkannten sie auch das Netz der Seen und der sie verbindenden Kanäle. Deutlich sahen sie auch die beiden kleinen Monde Deimos und Phobus, die den Mars umkreisten.

„Die Gebirge sind nur niedrig", sagte Pratico nach längerer Beobachtung durch das Fernrohr.

„Deshalb dreht sich der Mars auch so langsam", sagte Lesneh. „Er gebraucht 24 Stunden 37 Minuten Umdrehung um die eigene Achse, obwohl er so klein und leicht ist."

„Ja, sein Durchmesser beträgt nur wenig mehr als der Radius der Erde, 6770 Kilometer", bemerkte Pratico, „und sein spezifisches Gewicht ist 4,19. Unser Freund Lesneh hat darüber eben dieselben Angaben gemacht, die wir aus irdischen Berechnungen herleiten."

„Ich bin sehr gespannt, zu erfahren, ob Schiaparelli recht hat", sagte Meditor. „Er spricht von Kanälen, er hat eine genaue Karte des Mars entworfen." (Fortsetzung folgt.)

Haut-Krankheiten behaften Kinder.

Ein hartnäckiger Fall von Eczema bedeckte die Glieder eines kleinen Mädchens mit offenen Wunden. — „Poison Oak" machte eines Knaben Hände und Arme zu einer Masse martender Wunden. — Die Leidenden erlitten bald Linderung und vollständige Heilung. — Die dankbare Mutter sagt:

Cuticura-Heilmittel ein unentbehrliches Hausmittel.

„Voriges Jahr, nachdem ein prominenter Arzt mein kleines Mädchen an einem hartnäckigen Fall von Eczema behandelt hatte, nahm ich meine Zuflucht zu den Cuticura Heilmitteln und [illegible]

[illegible] Frau Lizzie Vincent Thomas, Fairmount, Walden's Ridge, Tenn., 13. Okt. 1905."

Laßt es den Müttern wissen,

[illegible]

Finanzielles.

Bringt Eure Ersparnisse auf eine altetablirte Bank.

Die Merchants' Loan and Trust Company wurde 1857 gegründet, und ist die „älteste Bank in Chicago." Sie wetterte erfolgreich jede Kalamität, von der die Banken dieses Landes in den letzten fünfzig Jahren heimgesucht wurden.

Die Spareinlagen sind nur in solchen Bonds und Hypotheken angelegt, wie sie vom Direktoriumrath gutgeheißen werden.

Die Direktoren:

Cyrus H. McCormick. Albert Keep.
Lambert Tree. Erskine M. Phelps.
Moses J. Wentworth. Enos M. Barton.
Thies J. Lefens. Chauncey Keep.
E. H. Gary. Clarence A. Burley.
John S. Runnells. E. D. Hulbert.
Orson Smith.

suchen die Kundschaft von Leuten, welche die Dienste einer fortschrittlichen Bank wünschen, die vollauf für jedes moderne Bankgeschäft eingerichtet ist.

Die kommerziellen, Ausland-, Trust-, Bond- und Farm-Hypotheken-Departements stehen den Einlegern zur Verfügung.

Eingang 135 Adams Straße.

Spar-Einleger erhalten 3 Prozent Zinsen. Spar-Einlagen, die während der ersten 5 Geschäftstage in irgend einem Monat gemacht werden, bringen Zinsen vom 1. Tage an. Spar-Kontos können mit $1 eröffnet werden.

Sprecht vor oder schreibt um Büchlein, „Information for Saving Depositors" und „Banking by Mail."

Sicherheitsgewölbe Boxes. $3.00 aufwärts.

momido

Lokalbericht.

Auf Weiteres verschoben.

Der dritte Prozeß des angeblichen Gattinmörders O'Shea.

Richter Pinckney verschob im Kriminalgericht wegen Ueberbürdung mit anderen Geschäften gestern den dritten Prozeß von Victor Roland O'Shea unter der Anklage der Ermordung seiner jungen Frau, Anny Hogenson O'Shea, auf unbestimmte Zeit. Das Paar war insgeheim verheirathet, die Frau wollte auf den Rath ihrer Eltern aber nichts von einem Zusammenleben wissen, bis ihr Gatte sich eine Existenz gegründet habe und im Stande sei, sie zu ernähren. Statt, wie er beabsichtigt hatte, anderswo sein Glück zu versuchen, hatte er angeblich beim Abschied die Unglückliche erschossen und einen Selbstmordversuch gemacht. Im ersten Prozeß hatten die Geschworenen sich nicht einigen können, das auf Todtschlag lautende Urtheil im zweiten Prozeß war auf technische Gründe hin vom Appellhof umgestoßen und eine Neuverhandlung anberaumt worden. O'Shea war von seinem Vater, einem Rechtsanwalt, begleitet, als er in den Gerichtssaal kam. Sein Schwiegervater ist ein reicher schwedischer Bauunternehmer.

Trat sein Amt an.

Mason B. Starring, der frühere Vize-Präsident der Chicago City Railway Company, trat gestern sein Amt als Präsident der Northwestern Hochbahn-Gesellschaft als Nachfolger von Clarence Buckingham an. Herr Starring war zwanzig Jahre bei der Chicago City Railway Co. und wurde neulich von der Northwestern Hochbahngesellschaft zum Präsidenten gewählt. Eine seiner Aufgaben als solcher ist die Vollendung der Ravenswood-Zweiglinie. Walter B. Smith und C. Ledyard Blair treten vom Direktorium der Northwestern zurück, Samuel McRoberts tritt mit Herrn Starring ein. Herr Buckingham wird Vizepräsident.

ALWAYS THE SAME GOOD OLD BLATZ

Good beer is truly our nation's beverage. A food — a tonic — a sedative — a beverage for all classes.

A product that has won fame on its pronounced character and honest quality.

BLATZ BEER

Ask for PRIVATE STOCK

If you would enjoy the delights of a full-bodied, delicious beer, try any of the Blatz brands — whether on draught or in bottles — wherever you can.

PRIVATE STOCK
WIENER EXPORT
MUENCHENER

Chicago Branch Cor. Union and Erie Sts.

Phone 364 Monroe

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, WIS.

Damen-Coats werth bis zu $7.50. $2 $3

Coats, Suits, Waists, Skirts zu 35c am Dollar.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Ein weiterer großer Einkauf! Eine weitere Ersparniß von über die Hälfte!

Das ganze Lager der

Criterion Cloak Co.

345 Ost Division Str. Chicago. Jll.

jetzt zum Verkauf. Es bleibt nur noch wenig übrig zu sagen, daß dies ein gutes vollständiges Lager von Coats, Suits, Skirts, Waists usw. war. Die Eigenthümer zogen sich vom Retail-Geschäft zurück und wir kauften das ganze Lager billig, wodurch Euch jetzt die Gelegenheit geboten wird, für's Frühjahr zu einem phänomenal niedrigen Preis zu kleiden. Hier sind einige Spezialitäten, die auf's Geradewohl von dem ausgezeichneten Lager gewählt sind:

Wollene Damen-Skirts	Wollene Damen-Suits	Mädchen-Coats
werth bis zu $7.50, zu	werth bis zu $25.00, zu	werth bis zu $7.50, zu
$1—$2—$3	$4 und $6	$2—$3—$4

Shirt Waists für Damen, bis zu $1.50 werth, für 50c.
Lawn Waists für Damen, bis zu $2.00 werth, für 75c.
Moire-Unterröcke für Damen, bis zu $1.50 werth, für 50c.
Percale-Wrappers für Damen, bis zu $1 werth, für 35c.

Spitzen
Englische und deutsche Torchon-Spitzen, mit dazu passenden Einsätzen — werth bis zu 5c, solange der Vorrath reicht, per Yard.............. 1c

Kragen
Stock Kragen für Damen, etwas beschmutzt, regulärer Preis bis zu 25c—zu.............. 2c

Unterzeug
Merino Unterhemden und Unterhosen für Männer; mittelschwere Qualität — alle Größen— speziell.............. 45c

Unterzeug
Gerippte Leibchen für Damen—niedriger Hals, mit kurzen oder gar keinen Aermeln—speziell zu.............. 10c

Sateens, Lawns
Gemusterte Kleider-Sateens — große Auswahl in Mustern und Farben; werth 19c bis 25c—speziell.... 12½c
40zöllige Lawns, Longcloth und Madras Cloth, Fabrik-Reste von 25c-Stoffen, die Yard zu.............. 7½c

Strümpfe
Schwarze, baumwollene, nahtlose Damen-Strümpfe —sogenannte „Seconds", 10c Werth, das Paar zu.............. 5c

Strümpfe
Braun und blau gemischte nahtlose Socken für Männer—speziell, das Paar......... 4½c

Swiß
Fancy gestreiftes u. Dotted Swiß—für Gardinen — regul. 10c Werth zu......... 5½c

Gardinen
Nottingham Spitzengardinen, Fabrik-Seconds, 1½ bis 3 Yards lang, speziell zu.......... 15c

Liköre
Rye Whiskey, Bourbon, Rum, Gin, Grape Brandy oder Kümmel, ½ Gallone........ 89c
Sweet Catawba Wein — die Gallone zu.............. 59c
Tafelbier — per Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu.............. 69c
Spanischer Rothwein — volles Quart zu.............. 19c

Groceries
4 Pfund California Zwetschen oder Navy-Bohnen für........ 11c
2½ Pfd. Kanarien- oder Hanfsamen.... 11c
Washburne's Mehl, per ½-Faß-Sack zu.............. $2.15
2 Packete Uneeda Biscuit und 1 Pfund Ginger Snaps für. 11c
8:30 bis 11 Vorm. / 8:30 b. 11 Vorm. u. 2:30 b. 5:30 Nachm.: Salz u. 5 Pfd. Waschsoda zu.... 10c
Extra feiner trinkbarer Kaffee—das Pfd. zu.............. 14c
Gemischter Thee, das Pfund........ 19c
Nr. 1 Sugar Cured Picnics—das Pfd. zu.............. 8¾c
Goteborg Sommerwurst, Pfd.......... 15c

Dieser Koupon und 17c berechtigt Euch zu einem 10-Pfd.-Sack Wieboldt's bestem Patentmehl, reg. Preis 25c; nur für Freitag.

Tabak
Echte Pollock Stogies — Kiste mit 100 Stück.......... $1.25
Anna Held, Moos Dips, Henry George oder Owls —Kiste von 50 zu $1.65, 7 für...... 25c
Cigar Clippings, beste im Markt—per Pfd. 28c; ½ Pfd. zu... 14c

Ticking
Importirtes deutsches rothes Ticking, extra gute Qualität—55c-Qual., Yard... 37½c

Federn
Sanitary Prime geruchlose reine Gänsefedern— wurden stets zu 85c verkauft, das Pfund zu.............. 70c

Kleider
Anzüge für Männer und junge Männer—nur bis zu 37 — fancy Mischungen, wth. bis zu $7.50, zu.... $2.48

Hosen
Männer-Hosen, Tweeds und fancy Mischungen — werth bis zu $2.00, zu...... $1.39

Notions
Dreßmakers' Pins — 400 Count zum Papier, 3 Papiere zu.......... 5c
Seide überzogenes Featherbone— per Yard.............. 5c
Kloster Seide — schwarz und farbig— 100-Yd.-Spule......... 2c
Weiße Perlmutter-Knöpfe, das Dutzend zu.............. 1c

Schuhe
Eine Partie feine $2 Damen-Schuhe — Vici Kid, zum Schnüren und Knöpfen — in allen Größen, das Paar zu.............. $1.18

Slippers
Filz Haus-Slippers für Damen — werth 75c — so lange diese Partie vorhält, das Paar zu.............. 25c

Teller
Emaillirte Dinner Teller, werth 15c — werden in unserem Basement verkauft, 2 für........ 5c

Saucepans
10 Quart Granite eiserne Sauce Pfannen — sehr speziell in unserem Basement zu...... 19c

Kleiderstoffe
36zöllige Cotton Warp Cashmeres, in Schwarz u. Cream, werth 39c — 10 Yards auf jeden Kunden, per Yard. 19c
36zöll. bis 45zöllige Kleiderstoffe, Mobairs, Suitings, Cashmeres, Etamines u. s. w., alle Farben, werth 58c— zu.............. 27½c

WIEBOLDT'S WIEBOLDT'S

Aus Vereinskreisen.

Die Liedertafel Eintracht gibt am Sonntag, dem 14. April, in Schoenhofens Halle ein großes Frühjahrs-Konzert mit nachfolgendem Ball. Bei der bekannten Leistungsfähigkeit des festgebenden Vereins, der auch für das bevorstehende Fest wieder ein sehr schönes und interessantes Programm aufgestellt hat, darf ein sehr zahlreicher Besuch erwartet und den Besuchern ein musikalischer Genuß in Aussicht gestellt werden. Für die gesellige Unterhaltung und die Bewirthung der Gäste ist nicht minder Sorge getragen worden. Das Konzert beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Omega Oel gegen Schmerzen und Pein, äußerliche Anwendung. Probeflasche 10c.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Kohler Die & Specialty Co. pachtet Grund in Washington Str.

Die Kohler Die & Specialty Co., jetzt im Gebäude 28—36 Canal Str., das in dem Distrikt liegt, auf dem der neue Northwestern-Bahnhof erstehen soll, hat von Henry Gerstley das Eigenthum an der Südostecke von Washington und Green Str., 100 bei 100 Fuß, auf 99 Jahre für jährlich $2500 gepachtet. Dies ist fünf Prozent von $50,000, so daß der Frontfuß auf $500 bewerthet worden ist. Die Firma hat auch das östliche Nebengrundstück von 25 Frontfuß in Besitz und wird die ganze Grundfläche mit einem sechsstöckigen Gebäude bebauen.

John R. Thompson hat von Josephine Whitney das Eigenthum 1925—29 State Str., 66 bei 133 Fuß, Westfront, für $28,050 gekauft.

Nathaniel S. Bouton hat an Wyllys K. Bliß 372 bei 599 Fuß an der Südostecke von Robey und 100. Str. und zwei Gevierte zwischen 100 und 101. Str. für einen ungenannten Preis verkauft.

Gewannen den Prozeß.

Siegel, Cooper & Co. brauchen keinen Schadenersatz zu leisten.

Als das Geschäft von Siegel, Cooper & Co. noch an State und Adams Str. war, schloß die Firma mit der Martin Emerich Outfitting Co. einen Miethsvertrag ab, auf Grund dessen der letzteren das dritte Stockwerk vermiethet wurde. Am 3. August 1891 brannte das Gebäude ab, und der Vertrag wurde von Siegel, Cooper & Co. als erloschen betrachtet. Die Emerich Outfitting Co. verlangte aber Raum in einem anderen von Siegel, Cooper & Co. gepachteten Gebäude und klagte auf $75,000 Schadenersatz wegen angeblichen Vertragsbruches. Gestern nun wurde der Fall zu Gunsten von Siegel, Cooper & Co. entschieden, indem Richter Clifford die Geschworenen beauftragte, einen Wahrspruch für die Beklagten abzugeben.

Mission für Portorico.

„Catholic Church Extension Society" will eine fahrende Kapelle dorthin schicken.

Unter dem Vorsitz des Erzbischofs Meßmer von Milwaukee beschloß gestern die „Catholic Church Extension Society", zwei Priester nach Portoriko zu schicken und einen Eisenbahnwagen, als Kapelle eingerichtet, für sie auszurüsten. Bisher hat die Gesellschaft ihre Wirksamkeit auf das Festland beschränkt, aber es lag ein so dringendes Gesuch um Hilfe aus Portoriko vor, daß man es nicht übergehen konnte. Der Plan zu der Kapelle auf Rädern wurde von Ambrose Petry von New York vorgelegt. Erzbischof Quigley, der zur Zeit in Rom ist, wurde wieder zum Präsidenten des Direktoriums gewählt, Erzbischof Meßmer zum Vizepräsidenten. Der neue Vollzugsausschuß besteht aus Erzbischof Quigley, Ambrose Petry, Richmond Dean, R. J. Cudahy und Warren A. Carter, der neue Prüfungsausschuß aus Bischof Muldoon von Chicago, den Pfarrern Thomas Flinn und Bernard Mackin, J. J. Fleming und Warren A. Carter.

Germania-Klub-Konzert.

Morgen Abend findet in der Orchesterhalle das bereits mehrfach erwähnte Konzert des Germania-Klubs unter Leitung von Herrn William Boeppler statt. Das Thomas-Orchester und folgende Solisten wirken mit: Frl. Elsa Meyenschein, Herr Adolf Gill, Herr Max Bing von der Frankfurter Oper, und Herr Leopold Menn. Die Namen des Germania-Klubs und der übrigen Mitwirkenden bürgen für eine vorzügliche Wiedergabe des einen hohen Kunstgenuß versprechenden Programms:

Fest-Ouverture........................Lassen
Thomas-Orchester.
Am Sonntag................................Abt
Männerchor a capella.
Andante aus dem 2. Konzert..........Vieuxtemps
Ungarischer Tanz..........................Hachez
Violinsolo mit Orchester, Hr. Leop. Menn.
Frühling auf Erden.........................Krauß
Männerchor a capella.
Elsas Traum, aus „Lohengrin"............Wagner
Frl. Elsa Meyenschein.
Symphonische Gedichte, „Les Preludes"........Liszt
Thomas-Orchester.
Im Walde, Kantate..........................Otto
Germania-Klub, Soli und Orchester.
Soldatenchor, aus „Faust"..................Gounod
Männerchor mit Orchester.

— Ueberflüssig. — „Du hast ja keine Stühle in Deinem Wartezimmer." — Zahnarzt: „Ach, unsere Patienten laufen ja immer hin und her!"

Heilt Fits (Fallsucht.)

Ein berühmter deutscher Arzt und Gelehrter hat ein wunderbares Mittel entdeckt, das Fallsucht gründlich heilt.

Probe-Packet frei versandt.

Endlich ist eine Kur erfunden worden, [illegible], wie es scheinen mag, nach Jahrhunderten von Fehlschlägen, ist ein positives und sicheres Heilmittel gegen die Fallsucht entdeckt worden. Kein Anfall mehr von der ersten Dose an. Viele, die jahrelang gelitten haben, sind mit der Probebehandlung geheilt worden, die der Doktor frei anbietet. Es wird Euch ohne Zweifel helfen, darum schreibt heute für ein freies Probepacket und überzeugt Euch selbst. Adressirt: Dr. Luecke, P. O. Box 99, Cincinnati, Ohio.

April-Bargains in neuen und gebrauchten „Upright" Pianos

Weber	$160
Chickering	$150
Shoninger	$160
Hallet & Davis	$160
Hardman	$130
Hinze	$125
Kimball	$140
Knabe	$225
Mason & Hamlin	$165
Kimball	$180

Leichte Zahlungen.

W. W. Kimball Co.

Südwestecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Neue „Uprights" Speziell: $185.00

modido

Personal-Nachrichten.

— James B. Goodman, der Präsident des Holzhandlungs-Hauses Goodman-Sawyer Company, starb gestern Nachmittag im Calumet Club an 20. Str. und Michigan Ave. nach längerer Krankheit an einem Herzleiden. Er war am 14. September 1841 in Pike Mills, Pa., geboren, nahm am Bürgerkriege theil und war nach diesem Rechnungsprüfer der North Branch Canal Company von Pennsylvanien. Im März 1867 kam er nach Chicago und wendete sich dem Holzhandel zu. Vor fünf Jahren siedelte er von hier nach Marinette, Wis., über, pflegte aber jedes Jahr eine Zeit lang in Chicago zu verweilen und im Calumet Club zu wohnen. Er war auch Mitglied des Chicago und des Washington Park Clubs, sowie der Loyal Legion. Zwei Brüder, William Owen Goodman von Chicago und Robert F. Goodman, sein Geschäftstheilhaber in Marinette, überleben ihn. Heute Nachmittag wird im Calumet Club eine Leichenfeier abgehalten, die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag in Marinette statt.

Gulden's „Senf".

Schon versucht? In Delikatessen- und Grocery-Stores zu haben.

Bankett des Industrial Club.

Der „Industrial Club" gibt heute Abend im Auditorium Hotel ein Bankett, bei welchem das Thema „Arbeiter-Unfallversicherung" erörtert werden wird. Gouverneur Charles S. Deneen, Professor Hermann A. Schumacher von der Universität Bonn und Edward T. Bent werden Ansprachen halten.

Mandel Brothers

Der Sparsamkeit - Basement - Verkaufsraum

Unvergleichlicher Putzwaaren = Verkauf zu 2.95 und 3.95

Wie sich die Blumen bringenden Frühlings=Tage mehren und der Winter=Hut immer mehr verschwindet, entwickelt sich diese Putzwaaren=Abtheilung mit ihren populären Preisen zu immer größerer Blüthe mit ihren prächtig garnirten Hüten zu 2.95 und 3.95. Von der ersten Einbiegung der Facons bis zu dem letzten Bädchen oder Blume sind diese wirklich hübschen Hüte ein Wunder. Den wirklichen Geschmack und Dauerhaftigkeit findet man zu diesen Preisen nicht oft.

2.95 Sehr feine Sammetstoffe und Blumen, und andere Garnituren wie si nur auf den theuersten Modellen zu finden sind, übrig gebliebene „Enden" der besten Qualitäten, da sonst unmöglich solche Werthe geboten werden könnten. **3.95**

Die fast endlose Auswehl besteht aus Hüten, die sich sehr gut für den Gebrauch auf der Straße passen, wie in sechs Facons der Abbildung zu sehen ist. Diese Bilder geben aber keine Anschauung von den modernen Schatirungen der Hüte.

Ein wichtiger Verkauf von geschneiderten Suits zu $10

Nette Pony Facons in den neuen Leder=Schattirungen eingeschlossen

Ein weiterer Tag von wundervollen Verkäufen von diesen unvergleichlichen Suits zu nur $10 ist vorgesehen, und Hunderte wissen ganz genau, daß das Eile bedeutet. Morgen offeriren wir einen elegant gemachten Pony Coat Suit in der neuen Leder=Schattirung und in braun, blau und schwarz; ohne Kragen, garnirt mit Husaren=Band, schönes 15theiliges Seiten=plaited Skirt, spezieller Bargain zu **$10.**

Eton Suits in all den neuen Frühjahrs=Schattirungen, von Panama, breiter Schulter=Effekt, ohne Kragen, mit Reihen Reihen von Soutache Braid besetzt, 3=Cluster plaited Skirt, ein ganz ungewöhnlicher Werth, zu $15.

Zwei Facons v. Frühjahr=Jackets für Damen 3.95

Beide sind von ausgezeichnetem Covert Cloth. — Eines ist in Box=Modell, das andere in der neuen angepaßten Hüften Länge=Facon. Beide mit schneidergesteppten Straps besetzt, nur 3.95.

$5 Elegante neue Box Coats, in Hüften = Länge, Checks, Streifen Plaids und Mischungen, in einfach= oder doppelknöpfig, mit Coat = Kragen von Sammet mit kontrastirenden Farben, ein spezieller Bargain zu **$5**

9c Rester von Arnold's Dotted Swiß Muslins 9c

Ueber 10,000 Yards Arnold's Swiß Muslins, in den neuen 1907 Mustern, weißer oder farbiger Grund, mit Punkten, Figuren, Blumen = Mustern, Würfeln usw. Die Längen sind von 2 bis 10 Yards, aber von einer Anzahl Stücke sind mehrere gleiche vorhanden. Der gewöhnliche Verkaufspreis ist 15c. — Speziell markirt für diesen Verkauf, per Yard, **9c.**

Arnolds deutsche Linnen = Suitings, in 2 Schattirungen von kadettenblau, 30 Zoll breit, strikt echte Farbe, geschrumpft, speziell zu nur **15c.**

Spezialpartie von 81x90 Club House Bettlaken, ohne Naht, fertig zum Gebrauch, 60c. 42x38½ und 45x38½ Vulcan Kissenbezüge, Stück, **13½c.**

Rester von Futter-Cambric, Glove Finish, 3000 Yards, die Yard, 3c

Seidenartiger Skirting Moreen, schwarz und farbig, 25c
Gewobener und bedruckter Shirting Madras, für 12½c
Simpsons Plaid und karrite Zephyrettes, für nur 7c
Weiches Indian Head Suiting, 33 Zoll breit, für 14c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

20 Italiener verbrennen!

San Franzisko, 4. April. Heute früh kurz nach Mitternacht brannte ein italienisches Logirhaus an der Ecke von 12. Str. und Konnektikut Ave. nieder. 20 der Insassen kamen in dem Feuer um, und mindestens ebenso viele wurden schwer verletzt!

Die Flammen griffen unheimlich rasch um sich und verbreiteten sich auch nach den „Queen City Soap Works".

Viertelmillionbrand in Frisko.

San Franzisko, 3. April. Die großen Anlagen der „San Franzisko Gas & Electric Co." wurde durch eine nächtliche Feuersbrunst zu mehr als einem Drittel zerstört. Der Präsident der Gesellschaft, J. A. Bratton, schätzt den Verlust auf eine Vietelmillion Doll.

Dürfen keine Wirthschaften haben.

Lincoln, Nebr., 3. April. Beide Häuser der Nebraskaer Gesetzgebung nahmen eine Vorlage an, welche es für Brauer und Großhändler in Spirituosen ungesetzlich macht, zugleich ungesetzlich macht, Schankwirthschaften zu besitzen.

Der Gouverneur wird die Vorlage unterzeichnen.

Auf die Menschheit losgelassen.

Columbus, O., 3. April. „Prinz" Otto Henry, der eigentlich Sondheim heißt und aus Deutschland gebürtig ist, wurde aus dem Zuchthaus freigelassen, wo er einen 5jährigen Termin wegen Taschendiebstahls verbüßt hat. Er hat einen „nationalen Ruf" als einer der schlimmsten Verbrecher seiner Art. Auch hat er schon in England Goldmachereischwindel getrieben

Vom sozialen Felde.

Newport News, Va., 4. April. Zweihundert Strandverlader der „Old Dominion Steamship Co." stellten die Arbeit ein, weil die Gesellschaft sich weigerte, Lohnerhöhungen von 15 auf 20 oder 25 Cents pro Stunde zu gewähren. Die Gesellschaft will neue Leute einstellen.

Brauerstreik zu Ende.

St. Louis, 3. April. Gewerkschaftssekretär Huebner macht bekannt, daß der Brauerstreik beigelegt ist, durch Kompromiß.

Ausland.

Sensationeller Selbstmord.

Bekannter Arzt in München entleibt sich.— Aprilscherze über Heirathspläne. — Bekannter tschechischer Deutschfeind †.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 4. April. Ein sensationeller Selbstmord bildet das Tagesgespräch in München. Der Chefarzt des „Gisela Kinderhospitals", Dr. Moritz Hutzler, ein Stiefsohn des berühmten Schauspielers Josef Kainz, hat Hand an sich gelegt. Er war in Amerika geboren und 34 Jahre alt.

Der Beweggrund der That wird in seelischer Niedergeschlagenheit gesucht. Hutzler hatte geraume Zeit in bedenklichem Konflikt mit der medizinischen Berufswelt Münchens gestanden. Gegen ihn wurde der Vorwurf erhoben, daß er unter Anwendung unlauterer Mittel Kollegen von ihren Posten verdrängt habe, um selber Vortheile zu erlangen. Die Fälle wurden den ärztlichen Standesvereinen Münchens zur Beurtheilung vorgelegt, und diese entschieden dreimal gegen Hutzler. Die Verhältnisse gestalteten sich schließlich derart, daß Prinzessin Gisela, die Gemahlin des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Baiern, von welcher das Hospital seinen Namen hat, das Protektorat über die Anstalt niederlegte.

Die Wiener „Zeit" hat mit zwei Aufsehen erregenden Meldungen über angebliche Heirathspläne des Königs Friedrich August von Sachsen und seiner, am 11. Februar 1903 von ihm geschiedenen Gemahlin, der Gräfin Montignoso, aufgewartet. Darnach soll der König die Absicht haben, sich mit einer Prinzessin aus dem Hause Bourbon oder von Portugal zu vermählen. Die Gräfin Montignoso dagegen soll im Begriff stehen, einem italienischen Millionär ihre Hand zu reichen.

Diese Meldungen sind indeß vollständig unbegründet. Auf eine telephonische Anfrage an maßgebender Stelle in Wien wurde der Bescheid ertheilt, daß man von solchem Projekt nicht das Geringste wisse. Eine gleiche Anfrage in Dresden ergab die Entgegnung, daß man beide Nachrichten für einen Aprilscherz halte. Abgesehen davon würde der Plan einer Vermählung des Königs mit einer portugiesischen Prinzessin schon deshalb kaum verwirklicht werden, als es nur eine einzige portugiesische Infanta gibt: Antonia, die Wittwe des am 8. Juni 1905 dahingeschiedenen Fürsten Leopold von Hohenzollern=Sigmaringen, welche bereits im 63. Lebensjahre steht.

Wien, 4. April. In Prag ist der bekannte Tschechenführer Eduard Gregr im achtzigsten Lebensjahr gestorben. Er stand Jahrzehnte lang im Mittelpunkt der parlamentarischen Kämpfe und spielte in den Konflikten des unseligen Nationalitätenhaders eine der ersten Rollen. Gregr gehörte allezeit zu den radikalsten Befürwortern eines ausschließlich tschechischen Staates und war ein ausgesprochener Feind der Deutschen, denen er ein gefährlicher Widersacher wurde.

(Eduard Gregr, eigentlich Greger, Gröger, wurde am 15. März 1828 in Brezhrad bei Königgrätz geboren.)

Dampfernachrichten

Angekommen.

An Nantucket, Mass., vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York. (Freitag früh gegen 8 Uhr am New Yorker Dock erwartet.)
Boston: Bohemian von Liverpool.

Eingeborenenmißhandlung nicht unbestraft.

London, 3. April. Eine Depesche aus Mombasia, Ostafrika, meldet, daß auf die kürzliche Auspeitschung von Eingeborenen zu Nairobi, wegen angeblicher Beleidigung weißer Frauen, die gerichtliche Verfolgung der Thäter und Beihelfer gefolgt ist, und daß Kapt. Grogan, Präsident des Kolonistenverbands, zu 1 Monat Haft und einer Geldbuße von 500 Rupien verurtheilt wurde. Zwei andere Kolonisten, Bowker und Gray, purden zu je 2 Wochen Haft und 250 Rupien Geldbuße verurtheilt.

Die Weißen sind entrüstet über diese Urtheile.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Kriegssekretär Taft inspizirte in Kolon die Arbeiten für den Panamakanal.

— Wegen Krankheit erhängte sich in Brooklyn, N. Y., die reiche Frau Ellen Berry Ryder.

— Neue Pläne betreffs Anti=Trustgesetze wurden in einer Konferenz im Weißen Hause in Washington erörtert.

— John O'Keefe in Brooklyn, N. Y., der 108 Jahre alt war, ist beim Ausbessern einer Hofeinfriedigung plötzlich gestorben.

— Dr. Lloyd Garee und seine Neuvermählte, erst Tags zuvor getraut, kamen bei einem Hotelbrand zu Sutton, W. Va., um.

— Auf dem Dampfer „Korea" schifften sich in Honolulu 300 Japaner ein, um über San Franzisko nach Vancouver, B. K., zu reisen.

— Wie aus New York gemeldet, plant auch Anthony Fiala, welcher die Baldwin=Ziegler'sche Expedition mitgemacht hatte, eine neue Nordpolexpedition.

— Einstimmig nahm die Gesetzgebung von New Jersey eine Vorlage an, welche die Strafe für Kindsentführung auf 40 Jahre Zuchthaus erhöht.

— Zu Schenectady, N. Y., wurde der junge Maschinenbauer Daniel Miller, der sich nächstdem verheirathen sollte, durch eine Höllenmaschine, welche ihm per Expreß zugesandt wurde, tödtlich verwundet.

— Gouv. Broward von Florida empfahl in einer Botschaft an die Gesetzgebung, den Kongreß zu ersuchen, irdgendwo einen Länderkomplex zu kaufen und alle Neger der Ver. Staaten dorthin übersiedeln zu lassen.

— Von dem Dampfer „Kaiser Wilhelm II.", der jetzt in New York eingetroffen ist, sprang kurz nach der Abfahrt von Bremen Wm. Mills aus Passaic, N. J., in's Meer. Er wurde, nachdem er tüchtig geschwommen, lebendig, aber fast steif gefroren, aufgegriffen und sagte, er könne sich an den Sprung in's Wasser nicht mehr erinnern.

Ausland.

— Weitere unheilvolle Erdstöße werden aus Bitlis, Türkisch=Armenien, gemeldet.

— 345 Fahrzeuge im Hamburger Hafen können noch immer nicht ihre Ladung löschen oder eine neue einnehmen.

— Das Schicksal des russ. Parlamentshauses mag sich heute entscheiden, — bei der Abstimmung über das Budget!

— Das Blatt „Nowoje Wremja", welches der russ. Regierung nahesteht, sagt, die kommende Haager Friedenskonferenz werde ergebnißlos bleiben.

— Graf v. Eulenburg, Kaiser Wilhelms Hofmarschall, erklärt, er wisse nichts von einer Absicht des Kaisers, einen seiner Söhne nach der Harvard-Universität zu schicken.

— Abgelehnt hat jetzt das russ. Kabinet das Gesuch eines amerikanischen Syndikats um die Erlaubniß zur Anlegung eines Tunnels unter der Beringsee nach Amerika.

— In Berlin hat die Ankündigung etwas überrascht, daß Großbritannien auf seinem Gesuch um die Aufnahme der Abrüstungsfrage in das formelle Programm der Haager Konferenz bestehen bleibe.

— Präs. Bonilla von Honduras wird noch immer zu Amapala belagert; doch beschießen nikaraguanische Boote die Stadt nicht mehr, wahrscheinlich infolge Anwesenheit der Ver. Staaten=Kriegsboote „Chicago" und „Princeton".

— 97 Russen, die ehemals Matrosen auf dem Schlachtschiffe „Kniaz Potemkin" waren, und nach der bekannten Meuterei in Rumänien landeten, sollen an den jüngsten Bauernaufstand daselbst lebhaft theilgenommen haben. Sie werden voraussichtlich ausgewiesen werden, — mindestens.

— Bei einem Feuer in Santjago de Kuba artete ein Streit zwischen zwei Feuerwehrleuten und der Polizei in einen allgemeinen Straßenkampf aus. Mittlerweile brannten zehn Häuser nieder, bis den Flammen Einhalt gethan wurde. — Zu Guines, in der Provinz Havana, wurde der frühere Polizeichef Ayala ermordet.

Ihr erhaltet Kraft von der richtigen Nahrung

Versucht

Grape-Nuts

10 Tage und überzeugt Euch.

„Es hat seinen Grund."

Lokalbericht.

Leichenbitter.

Scharfe Angriffe auf Bestatter und Grabstein=Händler.

Klippen für den Charter.

Staatsmänner vom Lande möchten die Bevormundung von Chicago nicht aufgeben.
—Ein Klein = Coney Island für Chicago.
—Prüfung von Barbieren.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 3. April. „Von allen Räubern und Dieben in irgend einem Geschäftszweig sind die Leichenbestatter die schlimmsten, und die Händler mit Grabsteinen sind nicht besser". In dieser bitteren Schmähung erging sich heute der Abgeordnete Luke vom County Washington während einer erregten Erörterung im Hause über die Vorlage des Abg. Zinger, wonach die Händler mit Grabsteinen die Steine im Falle der Nichtbezahlung mit Beschlag belegen lassen dürfen. Allen vom County Vermillion wies die Schmähung Lukes entschieden zurück und versicherte, daß die Grabsteinhändler ebenso ehrlich seien wie irgend eine andere Klasse Geschäftsleute. Schließlich wurde die Vorlage mit 78 gegen 22 Stimmen angenommen.

Luke schilderte in seiner Rede, daß, wenn ein Mann gestorben sei, die Gattin des Leichensteinhändlers die erste wäre, welche der Wittwe Trost zuspreche. Der Leichensteinhändler mache sich dann bei dem Begräbniß bemerkbar, und später überrede dieser Mann mit einem Herzen aus Marmor die Wittwe, ein Grabdenkmal zu bestellen, dessen Kosten weit über ihre Mittel hinausgehe. Die Legislatur könnte ebenso gut, wie sie die Zahlung für den Leichenstein sicherstelle, die Leichenbestatter ermächtigen, das Grab zu öffnen und den Sarg fortzuschaffen, falls er nicht bezahlt worden sei.

Der Charter=Entwurf.

Dreizehn der Mitglieder des Hausausschusses, welcher den Chicagoer Charter = Entwurf berathen soll, sämmtlich vom County Cook, nahmen heute Abend die Arbeit in Angriff, kamen aber wegen der Abwesenheit der Mitglieder vom Lande nicht über eine formlose Besprechung hinaus. Die Anwesenden waren aber entschieden gegen die vorgeschlagene Entfernung des Parteiabzeichens von den Wahlzetteln, weil dadurch unbelesene Stimmgeber nur verwirrt werden würden. Lantz und Ton waren ferner gegen die Abschaffung der Town=Verwaltung, was sie damit begründeten, daß durch Verschmelzung von Towns leicht zum Theil außerhalb der Chicagoer Stadtgrenzen liegende Townships in das Gemeinwesen hineingezogen werden möchten und die Stadt noch größer werden würde. Wie der Ausschußvorsitzer, Kittleman, versichert, erwartet er von den Nicht=Chicagoer = Ausschußmitgliedern Einwände gegen den fünften Abschnitt des Entwurfs, welcher die Machtvollkommenheiten des Stadtrathes erweitert und der Legislatur thatsächlich jede Einmischung in die städtische Verwaltung verbietet. Ueber den Abschnitt dürfte es daher zu einer lebhaften Erörterung kommen. Der Ausschuß will zwar morgen den Entwurf Abschnitt für Abschnitt aufnehmen, die wirkliche Arbeit wird aber nicht vor nächster Woche erwartet und ein Bericht an das Haus schwerlich vor vierzehn Tagen.

Die Liebe zu den stummen Geschöpfen.

Frau Lehrerin Kruse aus Chicago schilderte heute Nachmittag dem Hausausschuß für Unterrichtswesen den Zweck der bereits im Senat angenommenen Vorlage, welche den Unterricht in der Ethik, in Sittlichkeit, freundlicher Behandlung der stummen Geschöpfe usw. vorschreibt, auch die Vivisektion in jeder Form verbietet und nur dem Lehrer selbst gestattet, die im Zoologie=Unterricht benöthigten Thiere herbeizuschaffen, so daß den Kindern der Trieb zum Tödten von Vögeln und Thieren genommen wird; die Ausführungen der Dame waren so überzeugend, daß der Ausschuß dem Hause die Annahme der Vorlage empfehlen wird.

Grundbesitztitel=Untersuchung.

Der Grundbuchverwalter des County Cook, Davis, unterbreitete dem Hausausschuß für Rechtssachen heute Nachmittag eine Ersatzvorlage für zwei ähnliche Entwürfe. Ersterer zufolge werden die County=Grundbuchverwalter ermächtigt, Grundbesitztitel zu untersuchen, und ferner das County Cook, einen Fonds von $1,000,000 anzusammeln, als Garantie für die Richtigkeit solcher Titel=Untersuchungen. Der Ausschuß wird die Gesetzvorlage zur Annahme empfehlen.

Eine Privatspekulation.

Oglesby reichte heute im Hause eine Vorlage ein, wonach Fred B. McLean oder seine Hintermänner ermächtigt werden, nach dem Muster von Atlantic City, Coney Island und ähnlichen Bade= und Vergnügungsplätzen am Meer, an der 31. Straße in Chicago eine tausend Fuß lange und nicht über 300 Fuß breite Mole in den Michigansee hinauszubauen und dort einen Vergnügungsplatz anzulegen. Schiffen jeglicher Art soll das Landen gestattet sein. Drei vom Hundert der Bruttoeinnahmen müssen die Unternehmer jährlich an den Staatsschatzmeister abführen. Die Gerechtsame soll dreißig Jahre in Kraft sein. Sollten die Legislatur und auch der Gouverneur der Vorlage zustimmen, so würde dadurch der Plan des Baues eines See=Boulevards vom Grant= nach dem Jackson=Park beeinträchtigt werden.

Spielt ihr Cello wieder

Und zwar mit Vergnügen.

Frau Adah Morrison erzählt ihre Erfahrung. H. J. Webster spricht.

Die neue Einführung, den Laden Abends offen zu halten, erwies sich so gut, daß Herr Cooper beschloß, während seines nur noch kurzen Aufenthalts in Chicago den Laden jeden Abend offen zu halten. Im Public Drug Store herrscht täglich Aufregung, hervorgerufen durch die vielen Besucher in Cooper's Hauptquartier, und viele interessante Geschichten werden erzählt.

Musik hat ihren Zauber, dies zeigt sich deutlich in dem Fall von Frau Adah Morrison, Nr. 82 Walton Place, die gestern unter dem Andrang war. Sie sagt:

„Seit mehreren Jahren litt ich an nervösen Magenbeschwerden. Ich war ein nervöses Wrack und ich war so schlimm, daß ich häufig nicht mein Cello spielen konnte. Meine Symptome waren sehr beunruhigend. Ich hatte schreckliche Schmerzen in der Magengrube, ich hatte Kreuz= und Kopfschmerzen, mein Gedächtniß schien schwach zu werden und ich war sehr müde und bedrückt. Auch nahm mein Appetit ab und ich verlor an Gewicht. Mein Athem war übel und ich war allgemein entkräftet, so daß meine Familie und ich sehr besorgt wurden. Ich hörte von dem Cooper Präparat und beschloß etwas davon zu versuchen. Die Besserung, die bereits eingetreten, ist wirklich wunderbar. Aber was mich am meisten freut, ist, daß ich wieder mein Cello spielen kann. Die Schmerzen sind verschwunden, mein Kopf ist klar und ich kann essen und schlafen. Ich werde die volle Behandlung anwenden, und habe freiwillig mehrere Freundinnen veranlaßt, die Medizin zu gebrauchen. Sie ist ihr Gewicht in Gold werth."

Noch begeisterter als Frau Morrison war H. J. Webster, 5210 Morgan Straße. Auch er erzählte seine Leiden, ohne darum ersucht zu sein. Er sagt:

„Ich glaubte ich hatte Herzklopfen, denn meistens schlug das Herz unregelmäßig. In Verbindung mit diesem Leiden hatte ich noch Magenbeschwerden, und diese machten mich oft schwerkrank. Ich war schwach und elend, mein Appetit, der immer kräftig war, nahm ab und nichts wollte schmecken. Dann bekam ich schlechte Träume und häufig wachte ich Nachts erschreckt auf. Dann begann mich mein Kreuz zu plagen; oft hatte ich heftige Schmerzen darin. Meine Nerven waren zerrüttet und ich war beinahe immer äußerst nervös. Dieser Zustand dauerte Monate, bis ich eines Tages zufällig von der Cooper Medizin las, und Freunde riethen mir, sie zu versuchen. Es freut mich, daß ich es that, denn die Wirkung war wirklich wunderbar. Mein Herz schlägt jetzt viel regelmäßiger, mein Appetit ist auch wieder gekehrt und ich kann ruhig schlafen. Mit Vergnügen empfehle ich dieses Präparat meinen Freunden."

Es zeigt sich jeden Tag deutlicher, daß das Publikum Chicagos die große Wirkungskraft der Cooper Medizin begreift, und deßhalb ist Coopers Hauptquartier der Public Drug Store, 150 State Straße, ein großer Magnet.

Anz.

Kinder und Tanzhallen.

Eine der im Senat von Glackin eingereichten ähnliche Vorlage wurde von Lantz im Hause vorgelegt; nach dem Entwurf sollen Besitzer von Tanzhallen, in denen berauschende Getränke verkauft werden, bestraft werden, wenn sie minderjährigen Personen ohne Begleitung von Eltern und Vormündern Zutritt gewähren.

Geprüfte Barbiere.

Die Vorlage zur Einsetzung einer Staatsprüfungsbehörde für Apotheker und für die sanitäre Inspektion von Barbierstuben gelangte zur zweiten Lesung.

Kein Schutz vor Kugeln.

Geschkewischs Vorlage zur Anschaffung von kugelsicheren Röcken für die Staatsmiliz zum Kostenpreise von $10,000 wurde im Hausausschuß für Verwilligungen zur Ablehnung empfohlen.

Verkürzte seine Leiden.

Der Zugführer Joseph H. Davis hat sich erschossen.

In seiner Wohnung Nr. 988 N. Oakley Ave. erschoß sich heute früh der 42jährige Joseph D. Davis, ein Zugführer. Seine 16jährige, durch den Schuß aufgeschreckte Tochter Margaret fand die Leiche, neben der die Waffe lag, aus der die verhängnißvolle Kugel abgefeuert worden war. Davis war, den Angaben seiner Gattin gemäß, schwer leidend. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Mann in einem Anfalle von Geisteszerrüttung seinem Dasein ein Ende machte.

Universität Chicago.

Rev. Ernest Stewart Roberts, Vizekanzler der Universität Cambridge in England, wird morgen Abend 8 Uhr in der Cobb Halle der Universität Chicago, Ellis Ave. und 58. Str., eine Vorlesung halten über „Altes und neues Leben in einem alten College einer alten Universität". Herr Roberts ist eine Authorität auf dem Gebiete der griechischen Epigraphie und Verfasser mehrerer berühmter Werke. Im Burenkriege war er Major eines Freiwilligen=Regiments von Cambridge=Studenten.

Müssen Strafe abbüßen.

Der Appellhof gibt eine Entscheidung gegen Gilhooley u. A. ab.

Der Appellhof gab heute eine Entscheidung ab, nach welcher Charles Gilhooley, Henry Newman, Charles Casey, Marcus Looney, Edward Shields, John Heiden und Charles Deutsch die über sie wegen Verschwörung gegen Christ J. Carlstrom verhängten Zuchthausstrafen von einem bis zu fünf Jahren verbüßen müssen. Die Verurtheilten sind Mitglieder der Wagenbauer=Gewerkschaft, Carlstrom, ein Nichtunionmann, wurde im April 1905 überfallen und mißhandelt. Gilhooley ist außerdem zu $2000 Geldstrafe verurtheilt, die er nach der Entscheidung des Appellhofs zu zahlen hat, während Looney, der zu $1000 Geldstrafe verurtheilt war, nicht zu zahlen braucht, weil kein Zahlungsbefehl erlassen worden ist.

Während des Gilhooley=Prozesses bekannte George Meller sich schuldig, er kam, wie die Mitangeklagten Edward Feeley, Frank Novak, George Mullen und George Miller, ohne Strafe davon. Carlstrom war als Wagenbauer in der Fabrik von Fred L. Meckel, 13. Str. und Wabash Ave., während eines Streiks der Unionleute angestellt. Als er eines Abends im April 1905 von der Werkstatt nach seiner Wohnung, 3234 Princeton Ave., ging, wurde er überfallen und schwer mißhandelt. Später starb er, und der Staatsanwalt versuchte nachzuweisen, daß die Angeklagten Schuld an seinem Tode hätten. Da Carlstrom aber an Lungenentzündung starb, die er sich schon vorher zugezogen hatte, konnte den Angeklagten Mord oder Todtschlag nicht zur Last gelegt werden.

Es geht zum Ende.

Vernehmung von Widerlegungs=Zeugen im Leslie=Prozeß.

Der Leslie = Prozeß vor Richter Ball im Kriminalgericht neigt sich seinem Ende zu. Die Staatsanwaltschaft machte heute noch eine letzte Anstrengung, zu beweisen, daß Nicholas und Leopold einen Meineid begangen haben, als sie auf dem Zeugenstande erklärten, die Polizei habe sie mißhandelt und eingeschüchtert. Polizeichef Collins und andere Polizeibeamte wurden zu dem Zweck vernommen.

Sergeant Jake Kubler bestritt alle die Brutalitäten, deren die Polizei nach den Angaben der Angeklagten sich schuldig gemacht haben soll. Detektive William McGuire, sagte Kubler, habe nicht gemeine Redensarten gebraucht, um die Angeklagten zu einem Geständniß zu bewegen, und kein Beamter habe auf das ihnen gereichte Essen gespuckt. Es sei ihnen nicht mit der sogenannten Wasserkur gedroht worden, noch habe man Leopold Handschellen angelegt. Niemals seien Nicholas oder Leopold am Schlaf verhindert worden. Der rothe Pfeffer, über den Leopold geklagt habe, sei ihm auf ärztliche Verordnung in Whiskey gegeben worden.

Koroner Peter Hoffman und sein Gehilfe Siegmund Marsky wurden auf den Stand gerufen, um die Koronerakten über den Leslie=Inquest als die echten zu beweisen.

Bank of America=Prozeß.

Robert S. Howe als Entlastungszeuge auf den Stand gerufen.

Der frühere Richter Waterman, Vertheidiger von Abner Smith, einem der Angeklagten im Bank of America=Prozeß, rief heute den ehemaligen Hilfskassirer der Bank, Robert S. Howe, als Entlastungszeugen für Smith auf den Zeugenstand. Rechtsanwalt Seymour Steadman erhob zunächst Einspruch dagegen, erklärte sich aber schließlich damit einverstanden, daß Howe über gewisse Schuldscheine und Checks befragt würde. Bezüglich des Checks über $16,000, der bei der Metropolitan Trust & Savings Bank hinterlegt wurde, worauf ein Schuldschein von Smith über $16,000 angenommen worden war, erklärte der Zeuge, daß am 4. Dezember 1905 ein auf den Namen von Ada Smith, der Gattin von Abner Smith, lautender Schuldschein über $16,000 und ein anderer mit dem Namen von J. Walter Land über $8100 bei der Bank hinterlegt worden seien. Diesen seien zwei andere Scheine über $26,365 gefolgt. Der Zeuge berichtete von dem verwickelten Verfahren bei der Diskontirung von Scheinen und von der Hinterlegung von Checks auf Konto von Smith. Viele der bei der Bank hinterlegten Checks seien von Smith unterzeichnet gewesen. Howe gab eine Liste von diskontirten Scheinen. Die Bank hat nach seinen Aussagen Tausende von Dollars verloren, weil die Personen, deren Namen auf den Scheinen standen, zahlungsunfähig waren, da die Namen von den Bankbeamten nur „zur Bequemlichkeit" benutzt worden waren.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.72
Oesterreich: 100 Kronen....	20.20
Schweiz: 100 Franken.......	19.23
Holland: 100 Gulden.......	40.00
Dänemark: 100 Kronen....	26.60
Rußland: 100 Rubel.......	51.30

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - - ILLINOIS.

Telephone:
Geschäftsstelle, Main 1496, 1497 und 1498.
Redaktion, Main 2253.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Die Stimmmaschine.

Nach dem Urtheil aller Derer, die am Dienstag Gelegenheit hatten, eine Stimmmaschine zu benutzen, ist das Abstimmen mittels einer Maschine sehr einfach und leicht und der bisherigen Stimmmethode, dem „Stimmen“ durch Markiren der Stimmzettel mit den bekannten Kreuzchen bei weitem vorzuziehen.

Trotzdem die Stimmmaschine den meisten sie benutzenden Bürgern etwas ganz Neues war, wurden doch keinerlei Versehen gemacht, beispw. keine Stimmen ungiltig durch das Stimmen für zwei Kandidaten für ein und dasselbe Amt, weil das eben bei Benutzung der Stimmmaschine einfach unmöglich ist. Auch die vielen anderen Zufälligkeiten und Fehler, denen der Stimmzettel in den Händen des Wählers ausgesetzt ist und durch die die „Stimme“ verloren gehen mag, werden bei der Benutzung der Maschine vermieden und eben darin liegt vielleicht ihr größter Werth. Ferner empfiehlt sich die Maschine sehr dadurch, daß sie gleich bei der Stimmabgabe die für die verschiedenen Kandidaten abgegebenen Stimmen zusammenzählt und unmittelbar nach Schluß der Wahl das Ergebniß, so weit der betreffende Wahlbezirk in Betracht kommt, erkennen läßt. Die Wahlbeamten brauchen nur die Maschine zu öffnen und die Gesammtzahlen von dem „Register“ abzulesen. Ein Nachzählen der Stimmen gibt es nicht. Die Maschine spart somit sehr viel Arbeit und schaltet die „Versehen“ in der Zählung, den üblichen Streit, ob gewisse Ballots als „fehlerhaft“ zu verwerfen, oder zu zählen sind, und die Möglichkeit, das Wahlergebniß schon in den einzelnen Wahlbezirken zu fälschen, bezw. die Versuchung dazu, aus. Auch weiterhin erschwert sie die „Versehen“-Möglichkeit und den Betrug. Denn das Sichten und Addiren der Wahlergebnisse der einzelnen Wahlbezirke ist eine so einfache Sache, daß es sehr schnell geschehen und leicht nachgeprüft werden kann und die Rekords der Maschine bleiben und können nicht verändert werden, ohne daß der Betrug deutliche Spuren hinterließe, sofern die Abänderung überhaupt möglich ist.

Nach alledem bedeutet die Stimmmaschine einen großen Fortschritt, der viele und sehr bedeutende Vortheile sichert. Das Wählen mit der Maschine scheint sich mit der alten Stimmzettelabgabe zu vergleichen wie die Maschinenweberei mit der Handweberei oder die neuzeitliche Eisenbahn mit der mittelalterlichen Ochsenfuhre. Man sieht nur Vortheile und der schleunige Uebergang zur Maschinenabstimmung scheint für jedes fortschrittliches Gemeinwesen geboten und selbstverständlich. Es scheint beinahe unverständlich, daß man so lange damit zögert. Dennoch ist es sehr gut und angebracht, daß man mit der Einführung der Stimmmaschine langsam vorangeht, denn „alles hat seine zwei Seiten“, sagt das Sprichwort, und es ist zum mindesten möglich, daß auch das „Maschinenwählen“ Nachtheile hat, die sich erst mit der Zeit zeigen werden oder können, — wahrscheinlich, daß die Stimmmaschinen noch vervollkommnet werden können und müssen. Die Stimmmaschinen sind aber sehr kostspielig und müssen lange Zeit Dienst thun können, sollen sie sich auch in wirthschaftlicher Hinsicht als vortheilhaft erweisen, d. h., sich bezahlen, die Wahlunkosten auf die Dauer verringern. Es wäre durchaus unklug, mit einem Male alle Wahlbezirke der Stadt mit Maschinen auszurüsten, auch wenn das dazu nöthige Geld da und verfügbar wäre. Denn es ist nicht nur, wie schon angedeutet, höchst wahrscheinlich, daß die Maschinen vervollkommnet werden können und müssen, es scheint auch ziemlich gewiß, daß sie, Dank dem Wettbewerb, im Preise sinken werden, so daß das Zuwarten sich auch in Dollars und Cents bezahlt. In der letzten Wahl waren Maschinen von vier verschiedenen Gesellschaften in Benutzung und jede der vier beansprucht natürlich für ihre Maschine den höchsten Grad der Vervollkommenheit. Es wird eine gründliche Ausprobirung aller vier nöthig sein, ehe man sich für eine entscheiden bezw. größere Bestellungen machen darf.

Daß in absehbarer Zeit die Stimmmaschine in allgemeiner Benutzung sein wird, scheint gewiß. Schon jetzt wird sie vielfach verwendet. Eine Gesellschaft allein gibt in ihrem Rundschreiben bekannt, daß ihre Maschine zur Zeit schon in 721 Städten und Ortschaften und hier in 2431 Wahlbezirken in Benutzung ist, daß die betreffenden Städte usw. durch die Einführung der Maschine 972 Wahlbezirke „sparten“ (also eine bedeutende Verringerung der immer wiederkehrenden Wahlunkosten erzielten), daß in der Novemberwahl von 1906 1,062,000 Wähler ihre Maschinen benutzten, 13,965 Wahlen mit denselben Maschinen abgehalten und 5,180,000 Ballots darauf registrirt wurden, — im Jahre 1897 hatte dieselbe Gesellschaft erst 6 Maschinen probeweise in Benutzung. Die Stimmmaschine gehört der Zukunft, darüber kann kein Zweifel herrschen. Wenn es unmöglich ist, eine Maschine herzustellen, auf der so viele Kandidaten Platz finden könnten, wie in unserer letzten Novemberwahl auf den Stimmzetteln standen, so ist das kein Argument gegen die Maschine. Ein solche ungeheuerliche Kandidatenliste ist überhaupt ein Unsinn und Unfug. Von wirklichem verständigen Wählen kann dabei gar keine Rede sein. Mit dem Stimmzettel muß auch die unübersehbare Kandidatenliste weichen.

Eine nachträgliche Probe.

Das Bahnunglück, das sich am 16. Februar im New Yorker Stadttheil Bronx zutrug und bei dem von den 205 Personen, die sich auf dem Zuge befanden, 23 das Leben verloren und 147 mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen, wurde, wie schon mitgetheilt, allem Anscheine nach, dadurch verursacht, daß die ungeheure Geschwindigkeit, mit der der elektrische Zug fuhr, bei der Annäherung an die Kurve, an der das Unglück sich zutrug, nicht vermindert wurde, daß also die hinteren Wagen des Zuges — die Lokomotive und ein Passagierwagen blieben auf dem Geleise — dank der ungeheuren Fahrgeschwindigkeit aus dem Geleise herausgeschleudert wurden. Das ist wenigstens die Ansicht der Grand Jury, die das Unglück untersuchte, und auf Todtschlag im zweiten Grade lautende Klagen gegen die Bahngesellschaft, ihren ersten Vize-Präsidenten und den obersten Betriebsleiter erhob. Jetzt wird nun aus New York gemeldet, daß die New Yorker (staatliche) Eisenbahnkommission und die Bahngesellschaft entschlossen sind, dieser Frage auf den Grund zu gehen und durch eine Reproduzirung aller Umstände festzustellen, ob oder nicht die übergroße Geschwindigkeit des Zuges für das Unglück verantwortlich war.

Es soll, so heißt es, ein Zug zusammengestellt werden, der in jeder Hinsicht dem verunglückten entsprechen wird. Der Zug soll von zwei elektrischen Lokomotiven gezogen werden, da der Unglückszug zwei solcher hatte, — zwei, weil die elektrischen Schuhe, welche den Strom von der „dritten Schiene“ in den Motor leiten, bei der einen Lokomotive auf der linken, bei der andern auf der rechten Seite zerbrochen waren — und es sollen von der einen Lokomotive die linksseitigen, von der andern die rechtsseitigen „Schuhe“ abgeschraubt werden. Wie der verunglückte Zug, soll der „Versuchszug“ neben den Lokomotiven aus fünf „leichten“ Passagierwagen bestehen und die Wagen sollen genau so belastet werden, wie's die des Unglückszuges waren — mit Menschen, soweit das möglich, im Uebrigen mit Sandsäcken, die so auf die Sitze, bezw. Wagen, vertheilt werden sollen, daß die Belastung, Pfund für Pfund, der Belastung, die der verunglückte Zug hatte, entspricht. Ferner soll derselbe Motormann den Zug führen, und zwar über dieselbe Strecke und mit derselben Geschwindigkeit, mit der jener Zug fuhr. Es wird mitgetheilt, daß der angeklagte Vize-Präsident und der Generalbetriebsleiter, sowie mehrere Mitglieder und Fachmänner der Eisenbahnkommission und eine ganze Reihe Angestellter die Fahrt mitmachen und mit Geschwindigkeitsmessern und anderen Apparaten genaue Beobachtungen anstellen werden; möglicherweise werde sogar der Präsident der Bahn die Fahrt mitmachen. Andere Angestellte und Fachmänner sollen während der Fahrt die Geleise beobachten, es sollen noch besondere Vorkehrungen getroffen werden, die Fahrgeschwindigkeit zu messen usw.

Wenn das alles buchstäblich wahr ist und ein solcher „Versuch“ wirklich durchgeführt wird, so spricht das wohl für einen hohen Grad von Vertrauensseligkeit, die anzuerkennen ist, aber sonst läßt sich nicht viel Gutes dafür sagen. Nach Allem, was bisher über das Unglück bekannt wurde, will eine „genaue Wiederholung der Fahrt“ als frevelhafte Herausforderung des Schicksals erscheinen. Wenn die Fahrt unter genau denselben Bedingungen unternommen wird, unter denen die Unglücksfahrt stattfand und genau dieselbe Geschwindigkeit erreicht wird, so ist es doch wenigstens sehr leicht möglich, wenn nicht wahrscheinlich, daß sie ganz ähnlich so endet, wie jene — genau so mit dem Unterschiede, daß es, entsprechend der geringeren Zahl der Mitfahrenden, weniger Todte und Verwundete geben würde und diese nicht unschuldige und ahnungslose Kunden der Bahn, sondern Beamte und Angestellte — Leute sein würden, die ihr Leben bewußt auf's Spiel setzten. Daß die hohen Beamten der Bahn, die Eisenbahnkommissäre usw. das thun werden, ist aber jedenfalls mehr als unwahrscheinlich, und man tritt den Herrschaften, welche die Versuchsfahrt planen und sie mitmachen wollen, wohl nicht zu nahe, wenn man den Verdacht äußert, daß es sich hier mehr um den Versuch einer Reinwaschung, als um wirkliche Ausprobirung handelt.

Die Zusammenstellung und Belastung des Zuges mag in allen Punkten genau der des Unglückszuges entsprechen, in einzelnen Punkten wird die Versuchsfahrt doch von der Unglücksfahrt abweichen, voraussichtlich besonders bezüglich der Geschwindigkeit. Man wird — falls die Fahrt stattfindet — zwar schnell fahren, aber gewiß nicht so schnell wie jener Zug fuhr, es wird aber niemand behaupten können, daß die Geschwindigkeit geringer ist, denn auf dem verunglückten Zuge gab es keine Geschwindigkeitsmesser usw., die Geschwindigkeit mit der er fuhr, wird sich niemals feststellen lassen.

Wenn nicht Alles täuscht liegt hier der Plan vor, durch eine scheinbar genaue „Reproduktion“ jener Fahrt sozusagen ein „Alibi“ oder einen Unschuldsbeweis für die Gesellschaft zu konstruiren, und das Unglück der Vorsehung zur Last zu legen. Das mag gelingen, soweit das Gericht in Betracht kommt. Vor der öffentlichen Meinung wird auch der schönste Ausgang der Versuchsfahrt die Bahnleitung nicht freisprechen. Sie wird darauf bestehen, daß alles das, was man jetzt thun will, das genaue Abmessen der Geschwindigkeit, das Beobachten der Wagen, des Geleises und Bahnkörpers usw. während der Fahrt **vorher** hätte stattfinden sollen, — das heißt, ehe der elektrische Betrieb auf der Bahn überhaupt eröffnet wurde — und daß auf Grund dieser Beobachtungen den Motorführern genaue Instruktionen über die zulässige Geschwindigkeit usw. hätten gegeben werden sollen. So macht man's in zivilisirten Ländern und nur solches Ausprobiren hat Werth. Das in New York geplante nachträgliche Ausproben wird kaum mehr als eine auf Täuschung berechnete Komödie sein. —

Des Aufhebens werth.

Hier ist ein einfaches Rezept von einer hervorragenden Autorität für Nierenleiden und Rheumatismus:

Fluid Extract Dandelion, eine halbe Unze; Compound Kargon, eine Unze; Compound Syrup Sarsaparilla, drei Unzen. Nehmt einen Theelöffel voll nach jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen.

Ein wohlbekannter hiesiger Apotheker sagt, daß diese Bestandtheile harmlos sind und leicht gemischt werden können durch gutes Schütteln der Flasche. Er sagt auch, daß viele seiner Kunden behaupten, daß dieses Rezept eine eigenartige heilende und lindernde Wirkung auf die Nieren und Harnorgane ausübt und oft die schlimmsten Formen von Kreuzschmerzen und Blasenschwäche in kurzer Zeit beseitigt. Es wird gesagt, daß diese Mischung alle Blutleiden beseitigt und Rheumatismus lindert.

Schuldenzahlung mit Hindernissen.

Nachdem der letzte Sekretär des Bundesschatzamtes die verzinsliche Schuld der Ver. Staaten sehr unnöthiger Weise vergrößert hat, will der jetzige sie zur Abwechslung etwas kleiner machen. Herr Shaw hat im verflossenen Sommer zum Betrage von $30,000,000 neue Bonds verkauft, angeblich um davon die Ausgaben am Panama-Kanal zu bestreiten, obgleich er zur Zeit überschüssiges Geld genug hatte, um fünfmal 30 Millionen zu bezahlen, ohne in Verlegenheit zu gerathen. Jetzt kommt Shaws Nachfolger Cortelyou mit der Ankündigung, daß er nächstens für ungefähr $50,000,000 Bonds abbezahlen werde. Und wenn das nicht so viel ist, wie er abzahlen könnte und eigentlich sollte, so ist es immerhin etwas und man muß es ihm Dank wissen, daß er wenigstens so viel thut. Nöthig hat er es nicht. Das Gesetz läßt ihm freie Hand. Trotzdem die in Rede stehenden Bonds am kommenden 2. Juli zahlungsfällig sind, kann er sie weiter laufen lassen, wenn er will; oder kann sie einziehen im Umtausch gegen eine Ausgabe neuer Schuldscheine.

Das letztere thut er auch zum Theil. Annähernd $100,000,000 vierprozentiger Bonds — (der Rest der großen Anleihe von mehr als $740,000,000, die nach dem Bürgerkriege behufs Wiederaufnahme der Baarzahlungen gemacht wurde) — werden fällig an dem genannten Tage. Davon will Herr Cortelyou $50,000,000 eintauschen gegen Ausgabe neuer zweiprozentiger Bonds. Der Rest soll abbezahlt und ausgetilgt werden. Der freie Ueberschuß im Schatzamte beträgt zur Zeit gegen $250,000,000, sodaß Herr Cortelyou die fälligen Bonds mit Leichtigkeit alle abzahlen könnte. Warum er das nicht thut, darüber äußert er sich nicht in der erlassenen Ankündigung, doch braucht man deswegen nicht lange nach den Gründen zu suchen.

Es ist eine bekannte Geschichte, daß die Bonds der Ver. Staaten sich in überwiegender Mehrheit im Besitz der Nationalbanken befinden, die ihrer bedürfen als Deckung für ihre Notenausgaben und für die ihnen als Depositen anvertrauten Gelder der Regierung. Von den am Schluß des letzten Rechnungsjahres (30. Juni 1906) ausstehenden $895,000,000 Bonds hatten die Banken mehr als $600,000,000. Nach Ausgabe der Kanalbonds, bis zum 14. September, war ihr Bondbesitz auf annähernd $629,000,000 gestiegen. Trotz der gewaltigen Größe dieser Summe überstieg ihr Betrag nur um ungefähr $50,000,000 den Betrag des gleichzeitigen Notenumlaufs, der seither noch weiter gewachsen ist. Es ist unmöglich, diese Noten in Umlauf zu halten ohne eine entsprechende Deckung durch Bonds der Ver. Staaten. Was die Bundesdepositen anlangt, so hat man durch die bekannten Auslegungskünste es fertig gebracht, sie den Banken zu überlassen auch gegen Deckung durch anderweitige Papiere. In Betreff der Notendeckung hilft keine Auslegungskunst, das Gesetz ist zu klar und unzweideutig. Dollar für Dollar müssen die Noten durch Bonds der Ver. Staaten gedeckt sein.

So daß also, wenn den Banken die Bonds entzogen werden, sie damit gleichzeitig gezwungen werden, ihren Notenumlauf zu vermindern. Was gerade bei der derzeitigen allerwärts herrschenden Geldknappheit sehr übel empfunden werden möchte. In Rücksicht darauf zieht Herr Cortelyou nicht die sämmtlichen fällig werdenden Bonds ein, sondern nur etwas mehr als die Hälfte davon. Und es kann ihn, wie die Sachen liegen, kaum ein Tadel treffen dafür.

Was sonst in der ganzen Welt nicht vorkommt, hier wird's Ereigniß: daß ein Staat seine Schulden nicht abzahlen kann, nicht weil ihm das Geld dazu fehlt, sondern trotzdem er mehr Geld übrig hat als nöthig ist zur Bezahlung. Ein widersinniger Zustand, aber erklärlich aus einer Geld- und Finanzgesetzgebung, die seit fast einem halben Jahrhundert nicht System und nicht Ziel gehabt hat, immer nur fortgewurstelt hat von Fall zu Fall, immer nur Stück- und Flickwerk gewesen ist, niemals zu einer durchgreifenden, umfassenden Reform sich aufzuraffen vermocht hat. Mit Ausgabe der Greenbacks während des Bürgerkrieges ist die Bundesregierung „ins Bankgeschäft gegangen“, und ist auf halbem Wege stehen geblieben. Weder hat sie sich entschließen können, die Bundesnoten wieder einzuziehen und die Papiergeldbeschaffung wieder, wie vor dem Kriege, ganz den Privatbanken zu überlassen. Noch hat sie es fertig gebracht, das System einer Regierungsbank zu begründen, die (ähnlich wie die Bank von England oder die Deutsche Reichsbank) den Geldbedürfnissen des Landes zu genügen vermocht hätte. Wie die Sachen liegen, hat die Regierung zugleich sich selber und den Banken die Hände gebunden. Die Banken können nicht wie sie wollen und das Schatzamt kann nicht wie es will.

Die Regierung kann ihre Einnahmenüberschüsse nicht zur Zahlung ihrer Schulden verwenden, ohne eine Geldnoth zu schaffen. Ebenso wenig kann sie nach der Politik der herrschenden Partei die Ueberschüsse verwenden zur Steuererleichterung. Die Zollsteuern dürfen nicht verringert werden, denn das würde nach der Lehre der republikanischen „Standpatters“ das ganze republikanische Schutzsystem in Gefahr bringen. Ebenso wenig dürfen die Binnensteuern herabgesetzt werden, weil die Partei, schon aus Angst vor den Prohibitionisten und christlichen Temperenzfrauen, sich nicht nachsagen lassen will, daß sie zwar bereit sei, Tabak, Schnaps und Bier billiger zu machen, aber nicht bereit sei zur Herabsetzung der Steuern, die die nothwendigsten Lebensbedürfnisse vertheuern. So daß das Volk nicht von unnöthigen Steuern befreit werden kann. Und unnöthige Ausgaben gemacht werden müssen, um die unnöthigen Einkünfte zu verzehren. Der Kongreß ist förmlich gezwungen zur Verschwendung, damit das Volk nicht merke, wieviel man ihm unnöthig abnimmt!

Lokalbericht.

Das Hühnerfutter auf.

Bei dieser Gelegenheit wurde Frau Toycick überfahren und getödtet.

Vier Personen verletzt.

Während sie auf den Geleisen der Chicago & Western Indiana-Bahn an Marquette Ave. verschüttetes Getreide auflas, das sie als Hühnerfutter zu verwenden beabsichtigte, wurde die 30jährige Frau Agnes Toycick, Nr. 9320 Marquette Ave., South Chicago, von einem Güterzuge überfahren und auf der Stelle getödtet. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 9353 Commercial Ave. geschafft werden.

Entgleist.

An Erie und Franklin Straße fuhr heute zu früher Morgenstunde eine nördlich fahrende Larrabee Straße-Elektrische in eine offene Weiche hinein und entgleiste. Bei dieser Gelegenheit erlitten vier Fahrgäste Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Noah Thornton, farbig, 35 Jahre alt, 190 Gault Court; Bein gequetscht.

John Hull, 32 Jahre alt, Nr. 147 Erie Straße; Brauschen am Kopf, im Gesicht und an den Armen.

John G. Powers, 52 Jahre alt, 319 Belden Ave.; Schädelwunde und Brauschen.

R. Samuel, 28 Jahre alt, Nr. 182 Larrabee Straße; Brauschen am rechten Bein und an der Hüfte.

Sie befinden sich sämmtlich im Alexianer-Hospital in ärztlicher Behandlung.

Vor dem Dearborn Straße-Bahnhof entgleiste gestern eine südlich fahrende Sedgwick Straße-Elektrische und stieß mit einem Omnibus zusammen. Die Vorderwand der Car wurde stark beschädigt. Die Fensterscheiben des Omnibus gingen in Scherben. Den Angaben des Motorführers gemäß hatten die Bremsen versagt. Dadurch wurde angeblich die Entgleisung herbeigeführt.

Tödtlich verbrüht.

Der zweijährige Frank J. Fitzgerald fiel gestern Nachmittag in der elterlichen Wohnung Nr. 4341 W. 38. Str. in eine mit heißem Wasser gefüllte Wanne. Er war entsetzlich verbrüht, als man ihn herauszog. Sein Vater trug ihn nach dem Mercy-Hospital. Dort wurde Abends der kleine Dulder durch den Tod von seinen Leiden erlöst.

Sergeant Hefter gestorben.

Detektive-Sergeant Charles B. Hefter starb heute in seiner Wohnung, 417 Troy Str., im Alter von 70 Jahren an einem Herzleiden und Altersschwäche. Hefter war über 30 Jahre im Chicagoer Polizeidienst und einer der bekanntesten Polizeibeamten in den großen Städten des Landes. Sein Amt war, den Aufenthalt Vermißter zu ermitteln, und er soll während seiner Dienstzeit über 20,000 vermißte Personen für deren Angehörige oder Freunde ausfindig gemacht haben. Jeden Monat gingen hunderte von Personalbeschreibungen und Bilder bei ihm ein.

— Boshafte Frage. — „Der literarische Abend der „Jungmodernen“ wird nächste Woche wiederholt.“ — „Da haben die Leut' 's vorige Mal die Sach' wohl nicht verstanden?“

Einsam gestorben.

Isaak Mehlmann, ein 48 Jahre alter Althändler, wurde heute Morgen in einem Stall hinter dem Hause 113 113. Str. als Leiche gefunden. Eine halbe Stunde zuvor hatte Alice Whalen, 117 113. Str., ihn in den Stall gehen sehen. Die Polizei glaubt, daß er einem Herzschlage erlegen ist, und hat den Fall dem Koroner gemeldet. Mehlmanns Leiche wurde von Max Strawiliski, 77 W. 14. Str., gefunden, der in den Stall ging, um Mehlmanns Pferd zu füttern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorothea Bauch

am 3. April, Vormittags 11.50, im Alter von 80 Jahren und 12 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. April, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 45 W. Winona Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frederick Lary, Frau Henry Luth und Frau Charles Krueger, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Enkeln, Urenkeln und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter und unsere liebe Schwester

Tillie

am Dienstag, den 2. April, um 10:15, gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 5. April, um 1:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 437 N. Hoyne Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Doris Gill, Mutter.
Adolf und Willie, Brüder.
Emilie und Millie, Schwestern.
mdo Louise Gill, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Germania Aux. Hive 179, L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Martha Stövsend

gestorben ist, am Dienstag, den 2. April. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 640 Carroll Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich bei der Lady Record Keeper, Nr. 194 N. Ashland Ave., um 12 Uhr Mittags einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Hedwig Tammeyer, Lady Com.
Augusta Menet, Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 2. April, Morgens um 11 Uhr, mein geliebter Gatte und unser Vater sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 57 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1329 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Margaretha Ohlhaber, geb. Opp, Gattin.
William Ohlhaber, Sohn.
Augusta Ott, Schwägerin.
Harry und Anna Ott, Neffe und Nichte. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Johann Schaffhauser

im Alter von 20 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2155 Archer Ave., nach der St. Peterskirche, Polk und Clark Str., und von da nach dem St. Marien Friedhof vom Polk Str. Bahnhof aus. Die trauernden Eltern:

Frank Fiscus, Baraba Fiscus. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Eva Rees

im Alter von 44 Jahren 1 Monat und 7 Tagen nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 481 Hastings Str., aus nach Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Rees, Gatte.
mido Edwin, Martha und Emma, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank Krueger

im Alter von 45 Jahren, 6 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 6. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 922 W. 54. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Krueger, Gattin.
dfr Charles Krueger, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebten Kinder

Willard Adolph Holfeld und Helen Holfeld

an der Lungenentzündung gestorben sind. Beerdigung vom Trauerhause, 202 Schiller Str., am Freitag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry E. Holfeld und Annie Holfeld geb. Svensen, Eltern.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August Wallburg

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 714 Racine Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Wallburg nebst Kindern.

Gestorben: Walter J. Gronau, geliebter Gatte von Maud, geb. Kornhan, im Alter von 19 Jahren, Sohn von Richard und Ida, Bruder von Richard, Edith, Frank, Arthur, Anna, Margarethe und Willie. Beerdigung Freitag, den 5. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1010 W. 53. Str., per Kutschen nach Concordia.

Gestorben: Edna Weber, geliebte Tochter von Lawrence H. und der verstorbenen Katie Weber, Schwester von Myrtle und Florence. 3 Jahre und 6 Monate alt. Starb am 3. April. Beerdigung vom Trauerhause, 378 W. Ohio Str., Samstag, den 6. April, um 10 Uhr Vorm., nach St. Bonifazius. dofr

Gestorben: Frau Ottilie Falkenberg, 57 Jahre alt, geliebte Gattin von John Falkenberg, Mutter von Margarethe, Arthur, Albert, Hattie, Francis, Tillie und Fred Falkenberg. Starb am 2. April. Beerdigung vom Trauerhause, 1373 31. Str., am Freitag, den 5. April, um 10 Uhr Vorm., nach der St. Andreaskirche, dann nach dem St. Bethanien Friedhof.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme an dem Leichenbegängniß unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Karl Glauser,

besonders der Frau Jakobsen für ihre theilnahmsvolle Rede und der Gesangsektion des Frauenvereins Fortschritt sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Henry Barth.
Mary Barth.
Edward Glauser.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten und unseren Vater

Theodore Kaiser,

den uns der bittere Tod vor einem Jahre, am 4. April 1906, entrissen hat.

Schlumm're sanft, Du guter Gatte,
Der Du uns hast so geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben Dich betrübt.
Ach, Du hast jetzt überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast Du sie getragen,
Deine Schmerzen, Deine Lagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht,
Doch vergessen wir Dich nicht.

Gewidmet von Deiner liebenden Gattin
Wilhelmina Kaiser und Kinder.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7d,bidofa*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — Office: Oak Park — Telephon 273 West. — Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Phillipp Mank, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512.
13no*

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Bargain-Freitag

Große Ersparnisse an Kleider für Männer

$6.00 Freitag für reinwoll. Männer-Anzüge, in einfachbrüst. Sack-Style, schlicht schwarz u. graue Farben Farmer Satin gefüttert, kleine Partien von unseren reg. $10-Sorten, Größen 34 bis 44. (3. Floor.)

$10.00 Freitag für feine Männer-Frühjahrs-Ueberzieher, mit franz. Rücken und ½-Style, Hand-Felled Kragen und Knopflöcher, mit dem besten Satin Aermelfutter, von einem der besten Fabrikanten gemacht und verkauft für $15 und $18, alle Größen, 34 bis 42. (4. Floor.)

$2.00 Freitag für einzelne Männerhosen, in hübschen gestreiften Worsteds und Tweeds, passend für Geschäfts-Anzüge, reguläre $3 und $3.50-Werthe, alle Größen. (3. Floor.)

$2.00 Freitag für ungefähr 150 Rauch-Jackets, von reinw. hübschen zweifarb. Effekten, in letzter Saison für $6 verkauft, nur Größen 34, 35, und 36. (4. Floor.)

Kleider für Knaben herabgesetzt (2. Floor.)

35c Freitag für Knaben- und Kinder-Kniehosen, Größen 3 bis 16 Jahre, von zuverlässigen Cheviots und Cassimeres, in hellen oder dunklen Mischungen, extra gut gemacht, mit Extension Taillebänd und Taped Nähten, wirkliche 50c Werthe (zwei Paar für jeden Käufer).

$1.25 Freitag für einzelne lange Jünglings-Hosen, 14 bis 20 Jahre, in hellen od. dunklen Mischungen, kleine Partien von Peg Top und schlichten Styles, die zu $1.75 und $2 verkauft wurden.

$2.95 Freitag für Knaben- und Kinder-Anzüge, 2½ bis 16 Jahre, kleine Nummern in Sailor- oder Russian Styles; große Sorten, 9 bis 16, in doppelbrüst. und Norfolk Styles, von zuverlässigen Cheviots und dauerhaften Cassimeres, prächtig geschneidert, $4-Werthe.

$6.00 Freitag für Jünglings-Geschäfts-Anzüge, 14 bis 20 Jahre, in einfachen od. doppelbrüst. Styles, University-Facon, helle oder dunkle Mischungen, sowie schlichte reinwoll. blaue Cheviots, verkauft zu $8.50 und $9.

Ausstattungen u. Kopfbedeckung für Jünglinge u. Knaben (2. Floor.)

95c Freitag für weiche und steife Hüte für Jünglinge und Knaben, alle beliebten Farben, in Telescope, College und Crusher Facons, wirkliche $1.50 Werthe.

39c Freitag für Tam O'Shanters für Knaben und Mädchen, sowie Tuch Sailors, in blauen, rothen u. braunen Farben, 75c Wth.

25c Freitag für Eton u. Golfkappen für Jünglinge und Knaben, aus Tuchresten gemacht, regulär verkauft für 50c und 75c.

9c Freitag für Black Cat Knaben- und Mädchenstrümpfe, Größen 6 bis 9, mit doppelter Ferse und Zehe, 20c Werth, nur vier Paar an einen Kunden.

10c für Four-in-Hand, Teck und Shield Bow Ties für Knaben, gute Qualität Seide, wirkliche 25c Werthe.

50c Freitag für 50 Dutzend gebügelte Knaben-Blousen, helle und dunkle Farben, alle neuen Muster; diese Qualität wird nie für weniger als $1 verkauft, Größen 7 bis 16 Jahre.

39c Freitag für Negligeehemden für Jünglinge und Knaben, mit weichen Kragen versehen, aus feinem Gingham u. Madras, Größen 12 bis 14½, regul. 75c Werthe.

9c Freitag für feine weiße Unterleibchen für Kinder, niedriger Hals und ärmellos, mit Seiden-Tape besetzt, reguläre 20c Qualitäten.

Spart Geld an Ausstattungswaaren

79c Freitag für Männer-Pajamas, in guter Qualität Madras Cloth, nett finished, und gewöhnlich zu $1.25 verkauft, leicht beschmutzt.

29c Freitag für mittelschweres geripptes Balbriggan Männer-Unterzeug, in allen Größen, ein guter 50c Werth.

49c Freitag für eine ungeheure Partie fancy Negligeehemden, in plaited und einfach, leicht gemustert, gestreift und einfache Farben, reguläre 75c Werthe.

$2.75 Freitag für Terry Cloth Baderoben f. Männer, gute Ausw'l v. Mustern und Farben, werth $3.50.

25c Freitag für Lisle Web Hosenträger, mit netten Lederenden und plattirten Schnallen; ungewöhnliche Werthe.

15c 2 für 25c Freitag für gebroch. Partien von import. fancy Strümpfen, 25c u. 35c Qual., nur Größen 9½, 10 und 10½.

85c Freitag für hochfeine Kid und Cape Dreß- und Straßen-Handschuhe für Männer, in all den korrekten lohfarbigen Schattirungen.

Ausgezeichnete Schuh-Werthe

$1.95 Freitag für hochfeine $3 lohfarb. Männer-Oxfords, neueste Facons, militärische Absätze, Bal- und Blucher-Styles, in Verbindung mit angebrochenen Partien von hochfeinen Männerschuhen, Welt-Sohlen, Patent Colt und Vici Kid, Bal-, Knöpf- und Blucher-Styles.

$1.85 Freitag für $2.50 und $3 Damen-Schuhe und Oxfords, die neuesten und Up-to-date Styles, in Patent Colt und Vici Kid, mit militärischen Absätzen und Mat Calf Top.

$1.10 Freitag für Wax Calf Knaben-Schulschuhe, schwere Sohlen; angebrochene Größen von unseren regulären $1.75-Partien.

$1.15 Freitag für Schnür-, Blucher- und Knöpf-Schuhe für Mädchen, Patent-Spitze, ganz solide und alle Größen, ein modischer und dauerhafter Schuh, ein guter $2-Werth.

Hüte, Regenschirme und Lederwaaren

$1.35 Freitag für Auswahl von 940 Up-to-date weichen und steifen Männerhüten, schwarz und in Farben, angebroch. Partien von mehreren verschiedenen Sorten, $2 und $2.50-Qualitäten.

50c Freitag für Auswahl von 350 weichen Hüten, niedrige Krone Telescopes u. Touristen-Facons, schwarz u. in Farben, Odds u. Ends, wth. bis $2.

25c Freitag für Auswahl von 550 Outing-Kappen, in Golf- u. Yacht-Facons, reinwoll. Stoffe, in schlichten und f'cy Mustern, werth das Doppelte.

$1.95 Freitag für Auswahl von 840 Regenschirmen, Garn-gefärbte Taffeta Seide, mit Tape Rand, Stahlstange, Pat. Schloß Gestell, 26- und 28zöll. Größen, für Männer und Damen, Griffe von Horn, Perlmutter und feinem Naturholz, schlicht u. Sterling-Silber Beschlag, werth $3.

$3.85 Freitag für Auswahl von 140 schwarz. Walrus Grain Leder Suitcases, 24- und 26zöll. Größen, Leinen gefüttert, Hemden Fold und Straps innen, verstärkte Ecken, Messing Schloß, Bolzen u. Nieten, reg. $6.50-Qualitäten.

$3.25 Freitag für Auswahl von 180 schwarzen Walrus Grain Leder Taschen, Club Styles, voller Schnitt, 14-, 15-, 16-, 17- und 18zöll. Größen, Leder-gefüttert, Innentaschen, werth $5.

Englisch lernen! — Englische Grammatiken, Dolmetscher, Lehrbücher, Wörterbücher. — Deutsch-englische Briefsteller. In größter Auswahl und zu allen Preisen.
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort,
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag, von Rudolph Mangolds Orchester. didofa

Frankfurt a. M.
Hotel Prinz Heinrich.
Am Central-Bahnhof.
Ruhige Lage, 150 Zimmer und Salons, jeglicher moderner Komfort, elektr. Licht, Zentral-Heizung, Lifts, Bier- und Wein-Restaurant. von 2 bis 4 Mark. Volle Pension von 7 Mark an.
7feb,bofon,5m W. Bopp, Besitzer.

Erste große Reunion
— in der —
St. Peters-Kirche
Chicago Ave. und Noble Str.
Alle ehemaligen Konfirmanden, die in der Deutsch.-Evangel.-Luth. St. Peters-Kirche seit ihrem Bestehen konfirmirt wurden, sind hiermit eingeladen, Sonntag Abend um 8 Uhr sich an der Ersten Reunion betheiligen zu wollen. Die Veranstalter derselben erwarten eine große Betheiligung.

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion ... Leon Wachsner
Sonntag, den 7. April 1907.
29. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Im Hafen.
Schauspiel in 3 Akten von George Engel.
Preise: 25c, 50c, 75c, $1, $1.50.
Sitze jetzt zu haben. dofafon

Grosses KONZERT
— des —
Germania Club of Chicago
unter Mitwirkung des Thomas-Orchesters und hervorragender Solisten, in der Thomas Orchester-Halle, Michigan Ave. nahe Jackson Blvd., am Freitag Abend, den 5. April 1907. Eintrittskarten zu $1, 75c, 50c und 25c zu haben bei Mitgliedern und an der Kasse.
ma24,31,ap4

Konzert, Vorträge u. Ball
— des —
Hannoveraner und Braunschweiger **Damen-Verein**
Sonntag, den 7. April 1907,
in Haas Halle, 519 Larrabee Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.

Im Ausschank:
1904 Crettnacher
Vorzüglicher Saarwein.
Hotel Bismarck.
21ma,3bo3fa

Oscar F. Mayer & Bro.
285—291 Sedgwick Straße,
Telephon: North 725.
Feine Bockwurst.
20ma,6mo,3

RICHARD A. KOCH,
Deutscher Anwalt,
Erster Floor
95 Washington Str.
Sprechst. täglich von 9 bis 5. Sonntags 10—12 Uhr. nob10*

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2004.
1bj1

Finanzielles.

Zinsen

Ihr erhaltet drei Monate Zinsen zu 3% am 1. Juli 1907 auf Geld von $1.00 aufwärts, das in unserm Spar-Dept. am oder vor dem 5. April deponirt ist.

Wir bitten um Eure Einlagen, ganz gleich wie klein. $1 genügt zu einem Konto. Stahlbanken für das Heim.

ROYAL TRUST CO.-BANK

Royal Insurance Bldg., 169 Jackson Bvd.
Kapital u. Ueberschußprofite. $1,000,000.
James B. Wilbur, Präsident.
Edwin F. Mack, Vz.-Präs. u. Kass.
John W. Thomas, Hilfs-Kassirer.

Auch Checking-Kontos.

Es wird deutsch gesprochen.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Sonntag: „Im Hafen", Schauspiel von Georg Engel.

Zum Benefiz für den beliebten Charakterdarsteller Werbke gelangte hier vor etwa vier Jahren Georg Engel's „Ueber den Wassern" zur Aufführung — eine dichterische Arbeit von packender Kraft, deren Darbietung damals einen starken Eindruck hervorrief. Weniger Erfolg wurde mit der Aufführung von Engels satirischer Komödie „Der Ausflug ins Sittliche" erzielt, das neueste Stück dieses Verfassers nun aber, „Im Hafen", wird wieder gerühmt als eine Leistung, die dem Dichter vortrefflich gelungen ist. Wie in dem erstgenannten Stücke, so spielt auch die Handlung dieses neuen Schauspieles, das am Sonntag hier in Szene gehen wird, in einem ärmlichen Hafenplatz der buchtenreichen Ostsee. Fischersleute, der Ortsgeistliche, der Dorfschullehrer und der Lehrers-Sohn, welcher es glücklich zum Ingenieur gebracht hat, sind die Personen des Dramas.

Nachstehend folgt das Personenverzeichniß mit Angabe der Besetzung, nach welcher sich erwarten läßt, daß die Aufführung eine mustergiltige werden wird:

Clas Druehs, Fischer in Moorluke........Berthold Sprotte
Hedwig, seine Frau............Camilla Marbach
Die kleine Anna, beider Kind............Margaret Lindner..
Der alte Jarmer, Dorfschullehrer............Julius Schmidt
Heinrich, dessen Sohn, Ingenieur....Curt Stark
Pastor Heiden, Strandgeistlicher.....Emil Marx
Mutter Druehs, Clas' Mutter....Anna Richard

Der Vorverkauf der Sitze ist im Gange.

Extra-Vorstellungen.

Mit der Vorstellung am 14. April schließt die Spielzeit des deutschen Theaters hier ab, indessen werden am Donnerstag, dem 18., und Freitag, dem 19. April, noch besondere Nachmittagsvorstellungen stattfinden, und zwar kommt beide Male Ludwig Fulda's romantische Komödie „Der heimliche König" zur Aufführung. Da das Werk eines der besten des berühmten Bühnenschriftstellers ist und die Direktion auf Besetzung und Ausstattung die größte Sorgfalt verwendet hat, so steht dem Publikum ein außergewöhnlicher Kunstgenuß in Aussicht.

Die Rollenbesetzung ist, wie folgt:

Herzog Urgan, Seneschall am Hofe Artus des Zehnten, König der Briten......Berthold Sprotte
Jobelin, Oberkämmerling, do......Sigismund Elfeld
Gurmun, Hauskaplan, do......Heinrich Löwenfeld
Morgani, Leibarzt, do......Hermann Meltzer
Prinz Lanzelot, Neffe des Königs............Gustav Kleemann
Feirefiz, sein Knappe..........Helmar Lerski
Sigune, Tochter des Herzogs.........Gertrud Stenger
Elinod, ihre Kammerfrau.........Martha Wilson
Cynewulf, Herold der Angelsachsen......Emil Marx
Peredur, ein Hirt..........Conrad Bolten
Schaffilor, Barde, Sprecher des Volkes............Ludwig Kreiß
Florant, do..........Curt Stark
Frimutel, do..........Louis Prätorius
Garel, do..........Clemens Bauer
Caradoc, Führer der Gegenpartei....Willy Schaff
Rohalt, do..........Hermann Raschig
Ginas, do..........Paul Fasoli
Godo, Pförtner..........Julius Schmidt
Limors, Kammerdiener des Königs............Fritz Lindner
Geraint, do..........Otto Rhein
Hofbedienstete, Bürger, Angelsächsische Ritter.

Schauplatz: Der Königspalast zu Carleon, der Hauptstadt der Briten. — Der 1. und 2. Akt spielen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der 3. zwei Tage nach dem zweiten, der 4. Akt zehn Monate später.—Spielleitung: Emil Marx.

Preise der Plätze: Unterer Theil des Hauses, $1.00; letzte 4 Reihen, 75 Cts.; Balkon, erste 4 Reihen, 75 Cts.; Rest, 50 Cts.; Gallerie 25 Cts. Briefliche Bestellungen auf Sitze unter Hinzufügung des Betrages sind an Herrn Louis W. H. Neebe, Powers' Theater, zu richten. Besteller sollten genau angeben, für welchen Tag sie Sitze belegen wollen. Herr Neebe ist täglich von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags in Powers' Theater, eine Treppe hoch, zu finden.

Zivildienststellen für Arbeiter.

Die Bundes-Zivildienst-Kommission wird am 26. April eine Prüfung von ungeschulten Arbeitern und Arbeiterinnen abhalten. Wer die Prüfung besteht, wird nach Bedarf in irgend einem Zweige des Bundesdienstes in Chicago angestellt. Die Löhne sind $400 bis $700 das Jahr. Die Inhaber solcher Stellen werden nicht ohne Weiteres in höhere Stellen befördert, es bleibt ihnen aber unbenommen, eine Prüfung für Stellen im klassifizirten Zivildienst zu machen. Die Männer werden zu gewöhnlicher Tagelöhner-Arbeit verwendet, die Frauen zu Reinigungsarbeiten. Die Anwärter müssen Bürger der Vereinigten Staaten und, falls sie nicht ehrenvoll verabschiedete Veteranen des Bürgerkrieges sind, nicht jünger als 20 und nicht älter als 60 Jahre sein. Anmeldungs-Formulare sind bis zum 20. April einschließlich bei Sekretär Newton im Bundesgebäude zu haben und sofort ausgefüllt an den „Board of Labor Employment" zurückzusenden.

Schon am Werk.

Vorarbeiten für die Verbesserung des Straßenbahndienstes.

Aufgaben der nächsten Jahre.

Angeblicher Privathafenbau auf Steuerzahler-Kosten geplant.—Die Verschiebungen im Schulrath und in den Stadtrathsausschüssen. — Schuldenfrei!

Man erwartet, daß binnen vier Wochen der Neubau des Straßenbahnsystems thatsächlich in Angriff genommen werden wird. Vor allen Dingen ist dazu die Ernennung eines durchaus tüchtigen und unabhängigen Ingenieurs von strenger Rechtlichkeit erforderlich, als Vertreter der Stadt in dem technischen Aufsichtsrath, welcher den eigentlichen Bau leitet. Bürgermeister Busse hat für diesen Posten zwei hiesige Fachleute in Aussicht genommen, auf welchen von ihnen aber seine Wahl fallen wird, ist noch zweifelhaft. Sobald der Aufsichtsrath sich organisirt hat, wird er eine Amtsstelle auswählen, und dann kann er an die Inangriffnahme des Neubaus, an die Einführung der neuen Verkehrsvorschriften und an die eines Abrechnungssystems zwischen den Straßenbahngesellschaften und der Stadt schreiten. Unter den Straßenbahnordinanzen hat der technische Aufsichtsrath zur Aufnahme seiner Thätigkeit dreißig Tage Zeit nach Annahme der Ordinanzen Seitens einer der beiden Gesellschaften. Chefingenieur Arnold hat bereits zwei Zeichner angestellt, um die Pläne für den Umbau der Straßenbahnlinien an der Cottage Grove Ave. und State Str. zu entwerfen. Die Pläne sollen dem Aufsichtsrath so schnell als möglich unterbreitet und nach erfolgter Genehmigung der City Railway Co. zur Ausführung zugestellt werden. Sein Vorschlag, sofort einige der „Durchlinien" einzurichten, wie auch die Ausgabe von Umsteigekarten, ehe der dafür angesetzte Zeitpunkt eintrifft, ist von den Straßenbahngesellschaften, wenigstens hinsichtlich der Umsteigekarten, abgelehnt worden, und ob die durchfahrenden Wagen oder Züge vor der Zeit eingeführt werden, hängt von einer Inspektion der Linien durch Herrn Arnold ab. Die Direktoren der City Railway Co. werden wahrscheinlich in einer auf nächste Woche anberaumten Direktorensitzung die Ordinanz annehmen, die Union Traction Co. hat dazu bis zum 27. Juli Gelegenheit und wird bei den dabei zu berücksichtigenden vielseitigen Aktionär-Interessen kaum so schnell handeln können, wie die City Railway Co. Daher dürfte sich auch die Inangriffnahme des Neubaus ihrer Linien länger hinziehen.

Binnen drei Jahren vom Tage der Annahme der Ordinanzen an muß, laut Mittheilung von Chefingenieur Arnold, folgende Arbeit geschehen: Alle Kabelkanäle, Rillen und Kabelschienen müssen entfernt und an ihrer Stelle Schienen von vorschriftsmäßigem Typ gelegt werden. Die City Railway Co. hat insgesammt 94 und die Union Traction Co. 138 Meilen Geleise anzulegen. Ferner muß eine neue Stromleitung von den Elektrizitätsanlagen nach den verschiedenen Vertheilungsstellen gebaut werden. Des Weiteren hat die City Railway Co. 800 und die Union Traction Co. 1200 neue Straßenbahnwagen anzuschaffen, von dem Typ derer, welche neuerdings auf manchen Linien der Südseite eingeführt worden sind. Sollte es nothwendig werden, neue Kraftzentralen anzulegen, so würde das eine Mehrausgabe von $10,000,000 verursachen. Herr Arnold sagt, daß während dieser dreijährigen Bauzeit das Publikum manche Unbequemlichkeiten in den Kauf nehmen muß, doch werde der Aufsichtsrath nach Möglichkeit solche vermeiden. Generalanwalt Gurley von der Union Traction Co. theilt mit, daß die Verschmelzung aller Straßenbahn-Interesse zur Chicago Railways Co. binnen dreißig Tagen vollzogen sein wird.

Der Hafenbau in Gary.

Am nächsten Donnerstag werden die Abwasserbehörde und die Grundeigenthumsbörse in den Räumen der letzteren über den geplanten Bau des Calumet-Sag-Kanals berathen, dessen Zweck es angeblich ist, die Stahltrust-Stadt Gary, Ind., zum Haupthafen an dem geplanten Schiffahrtskanal zwischen dem Michigansee und dem Meerbusen von Mexiko zu machen. Die Hafenbauten werden angeblich 18 Millionen Dollars kosten, und der Hafen wird einen großen Theil der Schifffahrt von Chicago ablenken. Die Börse ist nun entschieden dagegen, daß die Kosten von den Steuerzahlern von Chicago getragen werden, und will, sollte die Abwasserbehörde auf der Ausführung des Kanalbauplanes bestehen, alle geschäftlichen Interessen der Stadt gegen die Behörde mobil machen.

Die Umgestaltung des Schulraths.

Im Juni scheiden aus dem Schulrath aus Frau W. C. H. Keough, John J. Hayes, Geo. Duddleston, Dr. Weil, Chas. O. Sethneß, Dr. Jas. J. Chvatal und Philipp Angsten. Frau Keough dürfte wiederernannt werden, hingegen beabsichtigt Präsident Ritter, schon in den nächsten Wochen zurückzutreten, weil es ihm, wie er sagt, kaum möglich sein dürfte, Ersprießliches zur Entwickelung des Schulwesens zu leisten. Seine Amtszeit würde im Juni 1908 erlöschen. Bürgermeister Busse wird daher, abgesehen von Frau Keough, sieben neue Mitglieder zu ernennen haben. Durch die bevorstehende Neugestaltung des Schulraths wird auch die Wiederwahl des Superintendenten Cooley gesichert.

Stickerei-Rester

Tausende von Yards Fabrikrester aus feinen Swiß und Cambric Embroideries, Ränder und Einsätze zu ungewöhnlich niedrigen Preisen, in hübschen durchbrochenen Mustern, von 1 bis 3½ Zoll breit. Wenn vom Stück verkauft, würden solche Embroideries bis zu 12½c kosten — speziell am Freitag — die Auswahl von der ganzen Partie — per Yard, 3½c und... 2½c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Futter-Fabrikrester

10,000 Yards Fabrik-Rester von erster Qualität voll merzerisirter 36zölliger Futter-Sateens, schwarz, weiß und alle gewünschten Schattirungen von roth, grün, blau, grau, braun, lohgelb, Lavender, Plum, Heliotrope und gelb, in Längen von 2 bis 8 Yards, werth von 25c bis zu 40c, ganz gleich, von welchem Geschäft Ihr geht — speziell am Freitag (auf dem zweiten Floor), — die Auswahl zu, per Yard... 9½c

H. M. Lindenthal & Sons' ganzes gerettetes Lager von „L" System Frühjahrs-Anzügen und Ueberröcken, im Betrage von $48,550, zu 55c am Dollar

Ein Ereigniß, dessen man sich erinnern und welches das Stadtgespräch bilden wird, ähnlich wie unser großer Verkauf des Browning-King Lagers, denn dies sind Kleider allererster Güte, in einem so tadellosen Zustande, in den meisten Fällen, als wie an dem Tage, an dem sie gemacht wurden. Neue Frühjahrs-Kleider zu ungefähr der Hälfte des wirklichen Werthes, hier, weil wir das ganze gerettete Lager erstanden, das auf Rechnung der Feuer-Versicherungsgesellschaften verkauft wurde, die es mit dem geringsten Aerger und Umständen von dem kürzlichen großen Feuer an Market und Van Buren Straße loszuschlagen wünschten. Die "L" System Kleider haben ihren großen Ruf erlangt durch das jahrelange Bestreben und die auf ihre Herstellung verwandte Energie von fachmännischen Kleider-Fabrikanten. Ihre Vorzüge liegen nicht nur in den Stoffen, der Arbeit, dem Schnitt, sondern in der Art und Weise wie diese wichtigen Eigenschaften mit einander verbunden sind. "L" System Kleider gehören zu den besten, die in Chicago gemacht werden, und wurden nie zuvor für einen Cent weniger verkauft, als wie von den Fabrikanten vorgeschrieben. Nur eine solche Gelegenheit ermöglicht es uns, die Preise beinahe zu halbiren und doch die neuesten Frühjahrs-Kleider zu offeriren. Das Feuer wüthete am letzten 8. Dezember, gerade zu der Zeit, da die meisten Fabrikanten den größten Theil ihrer Frühjahrs-Waaren zum Versandt fertig haben. In manchen der Partien sind die Westen leicht beschädigt, in anderen die Beinkleider oder der Rock, aber das schadet nichts, denn in jedem Falle ist der Schaden nur durch Wasser verursacht.

"L" System Frühjahr-Anzüge einfache oder doppelknöpfige Sack-Röcke, mit langen gerollten Lapels, drei Knöpfe, oder die eleganten zweiknöpfigen Sack-Röcke mit langen gerollten Lapels und Manschettenärmeln, aus reinwoll. schwarzen Thibets, reinwoll. „unfinished" schwarzen und blauen Worsteds, reinwollenen absolut echtfarbigen blauen Serges, dicht gewebten od. breiten Wale Twills und hochfeinen reinwoll. Worsteds und Mischungen in allen gewünschten braunen und grauen Effekten, in gestreift, Shadow Plaids, Club Checks und fancy Mischungen. Bedenkt, beinahe jeder Anzug in der Partie ist in absolut tadellosem Zustande.

"L" System Frühjahr-Ueberröcke gemacht in der neuen anschließenden Facon mit tiefen Mittel-Vents, aus feinen reinwoll. Novelty Tweeds und extra Qualität schwarzen Venetians, mit bestem Serge Venetian Tuch- und Seidefutter. Beachtet, beinahe alle in perfektem Zustande. Greift irgendwo in dieses große Lager und Ihr erhaltet Neuheit der Stoffe und des Schnitts und einen Bargain dazu. Vergeßt die von uns verlangten Preise und Ihr könnt den großen Werth der Kleider besser beurtheilen, die regulär bis zu $28.00 verkauft werden. Ihr habt hier morgen die Auswahl von der ganzen Partie Anzüge und Ueberziehern zu

$5.00, $6.50, $8.50, $10.00, $12.75, $14.98

Präsident Ritter erklärt, er werde die angeblich vom Lehrerbunde entfaltete politische Thätigkeit nur dann zum Gegenstande einer Untersuchung machen, falls ihm bestimmte Anklagen in schriftlicher Form unterbreitet werden. Auch Zivildienst-Angestellte in der Schulverwaltung sollen für den Dunne'schen Wahlfonds geschröpft worden sein.

Am Dienstag Abend wollen die Klubs der Schulvorsteher und die Zivildienst-Angestellten des Schulraths im Grand Pacific-Hotel zusamentreten, um die Legislatur um Aufnahme einer Vorschrift in den neuen Charter zu ersuchen, wonach die Mindeststeuer für Schulzwecke zwei vom Hundert sein soll.

Die Stadtraths-Ausschüsse.

Der parteilose Stadtrathsausschuß, welcher die Besetzung der stehenden Ausschüsse der Körperschaft in den nächsten zwölf Monaten zu besorgen hat, findet seine Arbeit durch die großen Veränderungen, welche der Wahltag gezeitigt hat, etwas erschwert. Im Finanzausschuß sind zwei Vakanzen, infolge der Niederlage von Sullivan und Burns, zu besetzen, sonst wird der Ausschuß unverändert bleiben. Der zweitwichtigste Ausschuß, der für örtliches Verkehrswesen, verliert zwei Mitglieder durch Ausscheiden seines Vorsitzers Werno und des Ald. Hunter aus dem Stadtrath. Ald. Bradley oder Ald. Maypole dürfte Wernos Nachfolger werden. Der Ausschuß wird eine straßenbahnfreundliche Mehrheit erhalten, weil er bei der Durchführung der Ordinanzbestimmungen mitwirken muß. Ald. Dever wird wohl Vorsitzer des Ausschusses für Rechtssachen bleiben; hier sind zwei Lücken zu füllen infolge Austritts der Mitglieder Larson und Harkin, desgleichen im Lizensausschuß, dem Harkin ebenfalls angehörte, sowie der aus dem Stadtrath scheidende Herr Reese. Dunn wird Vorsitzer bleiben. Als Alderman Zimmers Nachfolger als Vorsitzer des Ausschusses für Schulangelegenheiten ist Pringle in Aussicht genommen worden; außer Zimmer scheiden aus dem Ausschuß aus Harris, Harkin und Dailey.

In anderen Ausschüssen werden Nachfolger erhalten:

Straßen und Gassen auf der Südseite: Dailey, Martin, Wendling und Burns.

Straßen und Gassen auf der Westseite: Hunter, Harris, Riley, Harkin, Smith und Larson.

Straßen und Gassen auf der Nordseite: Sullivan, Reese und Werno.

Bauwesen: Riley, Vorsitzer; Burns, Reese und Smith.

Sondersteuern: Harkin, Vorsitzer.

Wasserwerksangelegenheiten: Smith und Wendling.

Geleisehochlegungs-Ausschuß: Harris.

Neue Hausärzte im Countyhospital.

Von den 96 jungen Aerzten, welche an der Zivildienstprüfung behufs Anstellung als Hausärzte im Countyhospital theilgenommen haben, hat die Prüfungskommission 44 die Anstellungsberechtigung zuerkannt. Angestellt werden nun im Juni die fünfzehn besten, nämlich: A. F. Beifeld, R. Y. Jones, E. J. Lewis, B. C. David, D. E. Cornwall, J. D. Geisinger, Betty A. Nilson, H. J. Smith, A. B. Eustace, J. H. Gurberson, S. W. Ranson, A. H. Montgomery, S. E. Handelman, Clara P. Seippel und J. J. Oppenheim. Im Dezember werden weitere Hausärzte ernannt werden.

Beschwerde über die Beschlagnahme.

Der Vollstreckungsausschuß der Commercial Association hat die „übereilte Beschlagnahme" und Vernichtung verdorbener Lebensmittel in Büchsen durch städtische Beamte in einem Beschluß beklagt, weil manche der benachtheiligten Firmen jetzt nicht im Stande seien, die verdorbene Waare dem Lieferanten zurückzustellen und ihr Geld zurückzuerlangen, und weil durch die Maßnahme der Beamten Chicago als Handelsplatz einen schlechten Namen erhalte.

Schuldenfreies Gemeinwesen.

Das Township New Trier, dem die Ortschaften Glencoe, Winnetka, Kenilworth, Wilmette und Grosse Point, sowie Gefilde weiter landeinwärts angehören, ist jetzt ganz schuldenfrei. Die Townshipbehörde hat gestern die letzten Schulden, $500, zur Zahlung angewiesen.

Der deutsche Tag.

Er wird heuer am 6. Oktober im Auditorium gebührend begangen werden.

Der Vorstand des hiesigen Zweiges vom Deutsch-amerikanischen National-Verband hielt gestern Abend seine monatliche Sitzung ab und beschloß, den deutschen Tag in diesem Jahre in würdiger Weise zu feiern und zwar am Sonntag, dem 6. Oktober, im Auditorium.

Eistrust in Winnetka.

In Winnetka haben die drei Eishändler sich zur North Shore Distilled Water and Ice Co. verschmolzen und bauen eine Kunsteisanlage in Lakeside zum Kostenpreise von $5000. Gleichzeitig ist der Preis für hundert Pfund Eis von 25 auf 50 Cents erhöht worden. An der Spitze des „Eistrusts" stehen E. C. Weisenbach, A. L. Richardson und Wm. Brand.

Lutherische Stadtmission.

Das Direktorium des Wohlthätigkeits-Vereins, im Dienste der lutherischen Stadtmission, versammelt sich am nächsten Sonntag Abend 7 Uhr im Hause 816 Cornelia Str. — Da in dieser Sitzung das Komite für das am 15. Juni stattfindende Stadtmissionspiknik erwählt werden soll, so wäre es sehr erwünscht, wenn auch die Gatten der Direktoren an der Sitzung theilnehmen würden.

Council of Jewish Women.

Am kommenden Montag Nachmittag um 2 Uhr findet im Sinai-Tempel die 7. regelmäßige Versammlung des Council of Jewish Women statt. Frau Isador Natkin wird einen Vortag über menschenfreundliche Bestrebungen auf der Westseite von Chicago halten, und Frau Sara McAdams Cooke wird ein Pianosolo vortragen. Berichte mehrerer Ausschüsse werden vorliegen.

Freier Vortrag.

Ueber Denkmäler einer vorgeschichtlichen Rasse wird Herr Frederick J. Monsen von New York am kommenden Samstag Nachmittag um 3 Uhr einen Vortag in der Fullerton-Gedenkhalle des Kunstinstituts an Michigan Avenue und Adams Str. halten. Der Eintritt ist frei.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
Mail orders filled

The Fair

STATE, ADAMS & DEARBORN STS.

Spezielle Ankündigung!

Nur Freitag—Basement rosa Plakat-Verkauf

Jedes rosa Plakat im Basement zeigt eine wirkliche Herabsetzung von den niedrigen Basement-Preisen. Der Ruhm unserer rosa Plakat-Verkauf dringt immer weiter.

Freitag-Bargains schliessen ein Suits, Coats, Skirts und Waists, Kinder-Kleider, Putz-Waaren, Strümpfe, Schuhe, Handschuhe, Männer- u. Knaben-Kleider, Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Waschstoffe, Leinen, Weißwaaren, Taschentücher.

Die Preisherabsetzungen werden Euch veranlassen, Eure Nachbarn auf diese Bargains aufmerksam zu machen.

Sehet nach den rosa Plakaten

Aussichten günstiger.

Eine Einigung in den Hauptstreitpunkten angeblich erzielt. — Gasröhrenleger-Streik.

Präsident Roosevelt's Friedensunterhändlern ist es angeblich gelungen, sowohl die Vertreter der Eisenbahngesellschaften wie die der Zugbeamten-Verbände zu versöhnen, so daß erstere sich erboten haben, den Schaffnern, Gepäckbesorgern, Bremsern und Signalisten ein Zehntel Lohnzulage zu gewähren, während letztere auf ihre Forderung der Einführung der neunstündigen Arbeitszeit verzichten wollen. Noch heute Abend dürfte über die Hauptpunkte der Meinungsverschiedenheiten eine Einigung zu Stande kommen. Kommissär Neill verbreitete sich vor den Vertretern der Zugbeamten im Sherman House gestern Nachmittag in zweistündiger Sitzung über die Sachlage, und er und sein Kollege Knapp setzten sich dann mit dem Ausschuß der Bahngesellschaften in Verbindung. Dieser Ausschuß tagte bis spät in die Nacht hinein. Heute wurden die Unterhandlungen fortgesetzt, und die Aussichten deuten auf eine Einigung und Vermeidung eines außerordentlich folgenschweren Streiks hin.

Ueber 200 Mitglieder des Verbandes der Master Plumbers' Association haben die Weigerung des Schiedsgerichtsausschusses des Verbandes, die Lohnforderung der Gasröhrenleger zu bewilligen, gutgeheißen. Die Gasröhrenleger forderten statt $4.50 $5.20 Tagelohn, die „Plumbers" boten ihnen für das erste Vertragsjahr $5 und für das zweite $5.20, das wurde aber abgelehnt. Der Streik, welcher die Folge dieser Uneinigkeit ist, dehnt sich immer mehr aus und droht, die ganze Bauthätigkeit lahm zu legen. Die Gasröhrenleger-Gewerkschaft hat 200 Mitglieder. Ihre bisherigen Arbeitgeber werden morgen Abend wieder zusammenkommen und wahrscheinlich beschließen, keine neuen Aufträge anzunehmen.

Zur Beachtung!

Paßt auf in den Zeitungen, auf die Ankündigung unseres riesigen Feuer-Verkaufs von neuen Frühjahrswaaren, sobald die Feuer-Abschätzer fertig sind.

GRIESHEIMER & CO.
Clark und Lake Strasse.

— Variante. — A.: „Warum wird denn diese Sängerin so sehr begünstigt? Ihr Gesang ist doch recht mittelmäßig!"—B.: „Ja, wissen Sie, sie ist halt sehr schön—und da drückt man gerne ein Ohr zu!"

— Na ja!—Moderner Maler (in der Natur ganz seltene Licht- und Farbeneffekte beobachtend): „O, wie sich die Natur schon an meine Bilder anlehnt!"

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Opening of Our Greater Basement Store

Unser größerer Basement-Laden, dessen morgige Eröffnung so günstig eingeführt wird durch unvergleichliche Bargain-Offerten in jeder Abtheilung, kommt der immer steigenden Nachfrage nach wohlfeilen, zuverlässigen Waaren entgegen, die seine Vergrößerung erheischten. Die verbesserten Einrichtungen schließen auch einen vergrößerten Raum für Verkaufszwecke ein, der um die Hälfte größer ist, als der frühere. Für beste Beleuchtung und Ventilation ist ebenfalls gesorgt. Diejenigen, die bisher unser Basement wegen der Vortrefflichkeit und Billigkeit seiner Waaren aufsuchten, werden die gebotenen Verbesserungen sofort erkennen — solchen, die zum ersten Mal kommen, steht eine angenehme Ueberraschung und ein freundlicher Empfang bevor. Noch nie seit dem Bestehen des Basements haben wir zu so niedrigen Preisen so unvergleichliche Werthe geboten, als diese, die so passend die Eröffnung morgen einleiten. Wir zeigen einige hier — einige von vielen.

Niedrig markirte hübsche Waschstoffe

300 Stücke feines Sheer Batiste in vielen hübschen Moden, weißer Untergrund mit Blumen-Mustern, ebenfalls hübsche farbige Karrirungen, 27 Zoll breit. Ein großer Bargain, Yard........ 7c

500 Stücke Sheer bedruckte Organdies in sehr hübschen Moden; die Partie besteht aus eines Fabrikanten Ueberschuß-Lager, und wir sicherten uns dieselbe zu fast der Hälfte des Preises, ein ungewöhnlicher Werth, Yard........ 9c

27zöll. mercerized Kleider-Mulls in weißem Grund mit hübschen schwarzen Mustern. Ein seltener Bargain, per Yard zu 12½c.

Rester und kurze Stücke, die Ansammlung einer Saison markirt zur Aufräumung. Alle Arten von Waschstoffen, die Yard zu 7½c und 5c.

Farbige Kleiderstoffe zu ungefähr der Hälfte

Im Ganzen befinden sich etwa 10,000 Yards saisongemäßer und wünschenswerther Kleiderstoffe in der Kollektion, bestehend aus Muster-Stücken, Fabrikrestern und Restern von schlichten und fancy Kleiderstoffen in Längen für Kinderkleider, für Waists, Skirts und vollständige Suits — viele Hunderte von den Längen sind zu bedeutend weniger, als der Hälfte des gewöhnlichen Yard-Preises markirt worden. Da dies gerade zu der Eröffnung der Saison eintrifft, sollte die Preis-Markirung doppelt willkommen sein. Die Yard, 25c und 50c.

Yard 25c — Yard 50c

Muster-Stücke, Fabrikrester, Rester.

Bargain-Preise in Seidenstoffen

Ein spezieller Einkauf von 150 Stücken von 27zöll. Rough Suitings in den folgenden beliebten Schattirungen: Braun, lohfarbig, Biege, Navy Blau, Garnet, Myrtle und Cream, Yard.. 48c

Bedruckte Foulard- u. Pongee-Seiden in 24- und 21zöll. Breiten, gute Qualitäten, Polka Dots auf Navy, braunem und schwarzem Untergrund, die Yard........ 48c

150 Stücke von 19zölligen Taffetas von einem überladenen Händler, zu ungefähr der Hälfte des regulären Preises offerirt. Die Farben sind Reseda, Olive, Myrtle, braun, Old Rose, Gobelin, ulau und Helio, sowie schillernde Taffetas in grün und braun, blau und braun und schwarz und braun. Spezieller Verkaufspreis, per Yard........ 38c

Waschkleider für Mädchen

Größen 4 bis 14 Jahre

Eine Bargain-Spezialität für die Basement-Eröffnung, welche Euch eine Idee zu geben vermag von von den großen Werthen von zahlreichen anderen.

Waschbare Kleider für Mädchen im Alter von 4 bis 14 Jahren, in mehreren sehr hübschen Facons. Wir bringen hier die Abbildung eines solchen aus fancy Percale auf weißem Grund in einer Auswahl von hübschen Designs und schwarzen und weißen Shepherd Checks. Yoke, Girdle und Cuffs sind besetzt mit Falten von einfachem Stoff —mit vollen plaited Skirts. 85c 85c

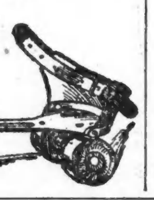
Sommer Blankets

Blankets von Baumwolle Fleece Finish, für doppelte und einschläfrige Betten, in weiß, grau oder lohfarbig mit Borten, die 11-4 Größe von sehr gutem Gewebe, — sind waschbar und sehr dauerhaft, extra Werth, per Paar........ 75c

Baby Blankets, heller Fleece Finish, blau oder rosa Borten, finished Rand, Größe 32 bei 42, speziell markirt, per Paar zu........ 45c

Blankets von extra Breite und Länge, 12-4 Gr., in hellgrauen Farbe, hübsch gestreifte Borte, gut finished,— für sehr breite Betten, Paar. $1.25

Rollschuhe zu niedrigen Preisen



Rollschuhe für Kinder, Extension Fuß-Platte zu irgend einer Größe verstellbar, Hartholz-Roller, schwere Leder Riemen für Absätze und Zehen, Paar........ 25c

Winslow's Rollschuhe, Extension-Platte, mit Stahl-Rollers, stark gestützte Achsen, Gummi-Polster, ganze oder Halb-Clamp, Paar........ $1.00

Winslow Ball-Bearing Rollschuhe, — per Paar........ $2.75

Geschneiderte Damen-Suits, Box Coats für Damen und Mädchen, „Rubberized" Satin Damen-Coats

Ohne das geringste Zögern behaupten wir auf das Bestimmteste, daß diese drei Offerten in Bezug auf Style und Qualität im Werthe-Geben Alles je Dagewesene übertreffen, und jedes weitere Kommentar ist überflüssig — jede einzelne dieser Offerten ist in jeder Beziehung ein deutlicher Beweis unseres Basementladens, die Preise zu bestimmen.

Zwei Hundert Rubberized Satin Coats

Zwei prächtige Styles, einer wie illustrirt. — Zum Automobilfahren und für Straßen-Gebrauch, volle Länge lose Coats, besetztes Yoke von Self-Stoffen, in lohfarbigem, grauem und blauem „Rubberized" Satin. — Speziell für die Eröffnung — $6.95

Box Coats

Ein hundert und fünfzig hübsche Damen- und Mädchen-Coats, wie im Bild gezeigt, Strapped Front und Rücken, Sammet Coat-Kragen, besetzt mit fancy Braid und fancy Patch Tasche. — Prächtige fancy wollene Mischungen, zu $3.50

This Coat Illustrated $3.50

Geschneiderte Chiffon Panama Damen-Suits, zu $13.75 wie im Bild gezeigt.

Ein hundert losesitzende geschneiderte Chiffon Panama Suits für Damen, satingefütterter Coat, sehr effektvoll besetzt mit breitem Seide Braid und Outlined mit Soutache, Kragen eingelegt mit fancy Braid;— Skirt in dem neuen sechszehn Gore Plaited Modell, von feiner Sorte blauem, braunem und schwarzem Chiffon Panama und fancy grauen und lohfarbigen Panama Cloths.

Wir offeriren diese modischen saisongemäßen Werthe um zu beweisen, welche großen Werthe in der Damen-Suit-Abtheilung im Basement für die Eröffnung geboten werden.

$13.75

Gestricktes Unterzeug für Damen und Männer zu weniger als der Hälfte

Leibchen und Beinkleider für Damen, gemacht aus feinster Qualität gekämmter australischer Wolle, naturfarbig, leichte Qualität. Leibchen mit langen sowie kurzen Aermeln, mit dazu passenden Beinkleidern in Ankle-Länge, Größen 26, 28, 30 und 32, für Damen von kleiner wie mittelgroßer Statur.— Der Preis beträgt viel weniger als der rgeuläre Preis — drei für $1.00, das Stück zu........ 35c

Zu 10c

Damen-Leibchen, ganz weiße, niedriger Hals und keine Aermel, sowie die Flügel-Aermel; ungefähr 1,000 Dutz. dieser Garments, in allen Größen, das Stück zu 10c.

Für Männer zu 65c

Union-Suits für Männer, Sommer-Waare, von feiner Sea Island Baumwolle.— Einige haben kleine Fehler, die kaum erkenntlich sind und die Dauerhaftigkeit und das Passen der Garments nicht beeinflussen. Alle Größen zu........ 65c

Ein ungewöhnl. Strümpfe-Verkauf

Damen

Schlicht schwarze mercerized Seide Lisle, schlicht schwarze baumwollene und Split Sohle und schlicht schwarze Cashmere Damen-Strümpfe; f'cy Strümpfe in Streifen und schlicht schwarze mit bestickten Entwürfen, in großer Auswahl, Paar....... 10c

Männer

Schlicht schwarze baumwollene, Cashmere, Split Sohle und schlichte lohfarbige Männer-Strümpfe. — Fancy Strümpfe in bestickten Entwürfen in schwarz u. farbig, ein großes Sortiment zur Auswahl zu dem sehr speziellen Preis, Paar....... 10c

Ein großer Verkauf von seidenen Unterröcken

Alle neuen Frühjahrs-Schattirungen, die zu den neuen Kleidern passen, schillernde und solide Farben, eine sehr groß Auswahl, und trotz der Thatsache, daß der Verkaufspreis für diese Unterröcke nur einen kleinen Theil der Kosten des Materials deckt, sind wir infolge eines riesigen Einkaufs doch im Stande, drei vorzügliche Facons zu zeigen, wie in nebenstehender Abbildung. Die Flounces sind voll und „flaring", sehr feine Arbeit, und es ist eine Gelegenheit, die selten geboten wird. Auswahl, $3.45

Sehr schöne schwarz und weiß karrirte Unterröcke, die sich gut waschen. Breite Accordion-plaited Flounce mit fancy gesteppter Ruffle, extra Unterlage und Staub-Ruffle, zu einem speziellen Preis, die Auswahl zu $1.00

Drei bemerkenswerthe Waist-Werthe

Weiße Waist aus guter Qualität Lawn, tucked Vorder- und Rückseite, Yoke und Front garnirt mit kleinen Tucks und Spitzen, kurze Aermel, hinten zuzuknöpfen. Wie die Abbildung in der Mitte, zu 58c

Hübsche weiße Lawn Waists, tucked Front, schön garnirt mit deutschen Valenciennes Spitzen-Einsätzen und Embroidery, tucked Kragen und Manschetten, dreiviertel Länge Aermel, hinten zuzuknöpfen, — wie Bild auf der linken Seite, 95c

Feine weiße Lawn Waist, — volles Yoke, garnirt mit Spitzeneinsatz und Cluster Plaits, Spitzen-Kragen und Manschetten, Aermel in ¾ Länge, Knöpfe hinten,— wie Bild auf der rechten Seite, 95c

Muslin-Unterzeug für Damen

Ein wichtiger Verkauf

Seltene Werthe in einer großen Auswahl von neuen und frischen Unterkleidern von bester Qualität. Darunter sind Nachtkleider, weiße Unterröcke, Beinkleider, Hemden und Korset-Covers.

Nachtkleider.

Zwei Facons sind abgebildet. Eine ist ein Nainsook Slipover Gown mit rundem Hals und mit Torchonspitzen-Einsatz und Rand. Die andere ist ein Muslin-Gown, garnirt mit Embroidery-Einsätzen, 48c

Nainsook-Gewänder

Mit eckigem oder rundem Hals, viele mit Embroidery garnirt, andere mit praktischen und schönen Spitzen, Bändern und Beadings. Auch haben wir viele andere, alle neu und speziell markirt für diesen Verkauf, zu $1.00, 85c und 75c

Korset-Schützer

Sehr schön garnirt mit Spitzen, Einsätzen, Rändern, Beadings und Bändern, nicht eine gewöhnliche Facon in der ganzen Sammlung. Die Auswahl, 25c

Gleich gute Werthe zu 38c und 50c.

Damen-Schuhe und Oxfords, $1.00

Die Schuhe sind das Ueberschuß-Lager eines prominenten Händlers und sind gut gemacht und bequem, in den allerneuesten Facons, wie im Bild gezeigt. Alle Größen sind hier vertreten........ Paar, $1.00

The Oxfords

sind ein verschiedenartiges Sortiment von einzelnen Größen, von unseren regulären Partien transferirt und zu diesem niedrigen Preis markirt um schnell damit zu räumen..... Paar, $1.00

Schuhe für Mädchen, $1.00

Goodyear Welt Mädchen-Schuhe, angebrochene Größen von unseren regulären Partien, Größen von 8½ bis 12, zu einem niedrigen Preis, per Paar........ $1.00

Lackleder-Schuhe für Knaben.

Ein spez. Einkauf von Patentleder und Calfskin Knabenschuhen ermöglicht uns, diese zuverlässig. Werthe z. dies. ungewöhnlich niedr. Preis z. offeriren, Gr. 2½ b. 5, Pr. $1.00

Frühjahr-Kleider für Männer und Knaben zu sehr niedrigen Preisen für die Eröffnung

Diese Offerten sind das Resultat unseres Bestrebens, Werthe zu bieten, welche über jeder Kritik erhaben sind, und bilden ein weiteres Glied in der Kette des Vertrauens, welches zwischen unserer Basement-Kleider-Abtheilung und sorgfältigen Käufern besteht.

Doppelbrüstige Knaben-Anzüge, in reinwollenen Mischungen. Größen 8 bis 17 Jahre. Außergewöhnlich gute Qualität, sehr niedrig markirt........ $3.50

Scharlachrothe Reefers für Knaben, in Größen von 2½ bis 7 Jahren. — Weißes Futter, Self-Kragen, doppelt gesteppter Rand, — Emblem auf Aermel, Messingknöpfe........ $2.50

Blouse-Waists für Knaben in hübschen hellen und dunklen Mustern sowie schlicht weiße — Größen 6 bis 15, Jahre. Ebenfalls Russian Blouses, in Größen 3 bis 8 Jahre........ 18c

Eine spezielle Eröffnungs-Offerte von starken Kniehosen für Knaben — mit Patent-Knöpfen und Bands. Die Größen sind 4 bis 15 Jahre — zu........ 25c

Sailor- und Russian Blouse-Anzüge für Knaben — marineblauem Worsted Serge, echtfarbig. Blouse in doppelbrüstigem Style, seidebesticktes Shield auf Aermel, Kragen besetzt mit fünf Reihen von Seide Braid. — Bloomer-Hosen, durchweg gefüttert, Seide Scarf. Größen 5 bis 8 Jahre........ 2.75

Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer, in all den neuesten dunklen stahlgrauen Kammgarnen, kleine Club Karrirungen, hübsche Mischungen und broken Plaids. Auch in blauem Serge, in einfach- u. doppelknöpfigen Facons. Ungewöhnlich gut geschneidert. Größen 34—46 Brustmaß — einschließlich starke...... $8.75

Anzüge für junge Männer, Größen von 15 bis 20 Jahre. Hochmoderne Anzüge, in hübschen Mustern von Mischungen, blauen Serges und schwarzen Thibets, für........ $8.50

Negligee-Hemden für Männer, 35c

Mehrere Dutzend Negligee-Hemden für Männer, von Madras, Cheviot und Percale gemacht, angebrochenen Partien bedeutend unter dem regulären Preis. In hell- und dunkelfarbig, gestreifte und gemusterte Effekte, mit losen Manschetten, in allen Größen, einige leicht beschmutzt, speziell herabgesetzt, das Stück auf........ 35c 35c

Männer-Halstrachten herabgesetzt

Eine Anzahl von angebrochenen Partien unserer bedeutend theureren Sorten von 2½- und 2¼zölligen Four-in-Hand Ties wurden gruppirt und zu diesem niedrigen Preis markirt. Sie kommen in hell- und dunkelfarbig, Preis, das Stück zu........ 18c 18c

Handtaschen herabgesetzt.

Fitted Handtaschen für Damen, in schwarzem und farbigem Leder, einige mit Börse und andere mit Novelty-Fittings, mit Leder und Moire gefüttert, außerordentliche Werthe —

Stück 38c

Lokalbericht.

Erstochen.

Georg Penovitch brach in einer Herberge entseelt zusammen.

Der Thäter geständig.

Die Polizei verhaftet ihn in M. Filipovitch, mit dem er vor mehreren Tagen einen Streit hatte. — Beide sind Litauer. — Das Räuberunwesen in voller Blüthe.

Der 33jährige litauische Arbeiter Georg Penovitch wankte heute Morgen kurz nach sieben Uhr in die Herberge Nr. 715 Throop Str., murmelte, daß er vermessert worden sei und brach entseelt zusammen. Die Besichtigung der Leiche ergab, daß er zwei Messerstiche oberhalb des Herzens und Schnitt- und Stichwunden an Hals und Schultern erlitten hatte.

Als der Vermesserte in das Speisezimmer taumelte, nahmen dort mehrere der Gäste ihr Frühstück ein. Es wurde sofort die Polizei benachrichtigt. Bald waren auch Detektives der Bezirkswache an Canalport Ave. zur Stelle. Diese gelangten zu der Ansicht, daß Penovitch in der Nähe der Herberge den Todesstoß erhielt. Mit den ihm beigebrachten Wunden hätte er unmöglich eine längere Strecke zurücklegen können.

Man fahndet auf den 40jährigen Litauer Michael Filipovitch, Nr. 804 Allport Str., als der That dringend verdächtig. Penovitch und Filipovitch arbeiteten bis vor wenigen Tagen zusammen in einer auf der Westseite gelegenen Gießerei. Vor mehreren Tagen sollen sie beim Kartenspiel in Streit gerathen sein. Nachfragen in der Wohnung an Allport Str. ergaben, daß der Verdächtige seit gestern Nachmittag nicht zu Hause war.

Die Leiche ist nach der County-Morgue geschafft worden.

Angeblich in Nothwehr.

Später wurde Filipovitch von den Detektives Walsh und Turek von der Bezirkswache an Canalport Ave. dingfest gemacht. Er legte ein Geständniß ab, behauptet aber, in Nothwehr gehandelt zu haben. Seinen Angaben gemäß hatten ihm Penovitch und Andere im Kartenspiel sein ganzes Geld abgenommen. Als sie ihn dann gewaltsam im Hause festhalten wollten, habe er sein Messer gezogen, Stiche nach rechts und links geführt und sich seinen Weg nach der Straße gebahnt. Außer Penovitch habe er auch mehrere andere Gegner verwundet.

Heimgeleuchtet.

Um zwei Uhr Morgens brachten zwei verwegene Banditen an Morgan und W. Lake Str. eine Fulton Str.-Elektrische zum Halten, indem sie die Gleitstange vom Trolleydraht abhoben. Als Jakob Edwards, der Schaffner, der die Burschen nicht gesehen hatte, von der vorderen Plattform absprang und nach dem hinteren Theile der Car eilte, um die Gleitstange in Ordnung zu bringen, fiel einer der Raubgesellen über ihn her und versuchte, ihm seinen am Gürtel befestigten Geldbehälter abzunehmen. Der andere Bandit hatte inzwischen dem Motorführer einen Revolver an den Kopf gesetzt und ihn gezwungen, sich neutral zu verhalten.

Edwards leistete erbitterten Widerstand. Sein Angreifer zog im Kampfe den Kürzeren, riß sich schließlich los, rief seinem Kumpan zu, „Fliehe!" und gab dann Fersengeld. Sein Spießgeselle beeilte sich, seinem Beispiele zu folgen. Beide bewerkstelligten ihre Flucht. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Ueberzeugende Argumente.

Der Schankwirth John Sbarboro hatte heute früh um ein Uhr Kasse gemacht und wollte eben durch die Hinterthür sein Lokal Nr. 380 W. Madison Str. verlassen, als zwei Männer Einlaß begehrend an die Vorderthür klopften. Auf seine Frage, was sie wünschten, gaben sie zur Antwort: „Nur ein paar Zigarren." Als er öffnete, blitzten ihm die Läufe von zwei Revolvern entgegen. „Keinen Laut, oder Sie sind ein Kind des Todes!" rief ihm einer der Banditen zu. Sbarboro mußte sich mit hochgestreckten Armen an die Hinterwand stellen. Die Räuber nahmen ihm seine Baarschaft im Betrage von $65 ab, eilten auf die Straße und verschwanden im Dunkel der Nacht. Die Polizei fahndet auf die Missethäter.

Abgeblitzt.

Edwin F. O'Malley aus Los Angeles, Kal., traf heute Morgen kurz nach sieben Uhr auf dem Dearborn Str.-Bahnhof ein. Er und sein 17jähriger Neffe Herbert O'Malley, Nr. 266 Huron Str., der ihn abholte, hatten kaum in einer Sedgwick Str.-Elektrischen Platz genommen, als vier Taschendiebe den Versuch machten, ihn um seine Diamanten-Kravattennadel im Werthe von $500 zu erleichtern. Die Diebe waren an die falsche Adresse gekommen. Das auserkorene Opfer war auf seiner Hut, schlug auf den ihm zunächst stehenden Raubgesellen los und nöthigte ihn und seine Kumpane zur Flucht. Dann nahmen die beiden O'Malleys die Verfolgung der Ausreißer auf und fingen auch einen der Burschen ein. Der Häftling entpuppte sich als der 25jährige Wm. Marshall. Er wurde in der Bezirkswache an Harrison Str. eingekäfigt.

O'Malley stellte später fest, daß ihm einer der Langfinger die Diamantnadel schon aus der Kravatte gezogen hatte. Der Dieb hatte aber die Beute im Verlaufe des Kampfes fallen lassen müssen. Der Neffe des Bestohlenen hatte das Glück, die werthvolle Nadel in der Car zu finden.

O'Malley ist ein New Yorker Zeitungsmann. Er besuchte hier seinen Bruder Herbert, Nr. 266 Huron Str.

Toller Hecht.

Ein einlaufender Zug der Illinois-Zentralbahn fuhr gestern Abend kurz nach sieben Uhr über die 70. Straße-Kreuzung, als ein unbekannter Mann durch ein geschlossenes Fenster des Schlafwagens sprang und spurlos verschwand. Der Zug wurde sofort zum Halten gebracht. Der Bahndamm wurde gründlich abgesucht, der tolle Springer, der Kopf und Kragen gewagt hatte, aber nicht gefunden. Die einzige Handhabe zur möglichen Ermittelung seiner Persönlichkeit liefern sein zurückgelassener, in Patrick, N. J., hergestellter Hut und zwei in Kankakee, Ill., ausgestellte Fahrkarten.

Im Schlafwagen befanden sich zur Zeit nur wenige Fahrgäste. Diesen war der Mann nicht aufgefallen. Der farbige Aufwärter E. J. Knox, Nr. 3635 State Straße, erklärt, ihn erst gesehen zu haben, als er durch das Fenster setzte.

Brutale Raubgesellen.

In der Bezirkswache an Desplaines Str. meldete gestern Abend Max Schwartz, Nr. 562 Sangamon Str., daß er an Green und Washington Str. von zwei Wegelagerern überfallen, gewürgt und um $22 und seine goldene Uhr beraubt wurde. Die Banditen sind unbehelligt entkommen.

Unter schwerer Anklage.

Unter der auf Mord lautenden Anklage wurde gestern Wm. Stebski, Nr. 1008 31. Place, gebucht. Ihm wurde bis Freitag Frist gegeben, sich die Dienste eines Anwaltes zu sichern, der ihn bei dem an jenem Tage über den Tod Frederick Horans, Nr. 801 31. Str., abzuhaltenden Inquest vertreten soll. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, am Sonntag Abend im Streite über ein Mädchen, das beide liebten, seinen Nebenbuhler niedergeschossen zu haben. Horan ist gestern im Provident-Hospital der Wunde erlegen, nachdem er Stebski als den Thäter bezeichnet hatte. Stebski war nach der That geflüchtet, stellte sich aber am Dienstag Morgen der Polizei.

Unnöthige Besorgniß.

Am 25. März verließ die 16jährige Ethel Dunkle die elterliche Wohnung Nr. 6407 Washington Ave., nachdem sie einen an die Mutter gerichteten Brief geschrieben hatte, in dem sie bittet, sich um sie keine Sorgen zu machen. Sie habe einen Mann gefunden, der sie liebe. Mit diesem, ihrem Anbeter, sei sie jetzt unterwegs nach New York, wo sie ihn heirathen werde. Das Mädchen blieb seitdem verschollen. Gestern hat die Mutter, Frau Isabelle Dunkle, die Polizei ersucht, Nachforschungen nach dem Verbleib der Vermißten anzustellen. Sie glaube nicht, daß die Tochter nach New York gereist sei. Ethel sei in einem Laden im Geschäftsviertel beschäftigt gewesen und habe sich von einem Angestellten der Südseite-Hochbahn-Gesellschaft den Hof machen lassen.

— Aus der Schule. — Lehrer: „Ein Sprichwort sagt: Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Nennt mir Beispiele dazu!" — Fritz: „Dem Herrn Lehrer seine Nase."

SIEGEL COOPER & CO
THE BIG STORE — Chicago's Economy Center

Fragt nach Siegel Stamps: Sie sind ebenso wie Geld und der Nachfrage werth: Einen für jede ausgegebene 10c

Damen-Suits, $15: Eine spezielle Offerte nur für Freitag

Die Abbildung zeigt eines der hübschen Facons in Eton Suits

Hier ist eine wirklich wunderbare Ansammlung von Suits zu $15 von einer Schönheit und Eleganz des Styles, wie sie nur in theuren Kleidungsstücken gefunden wird. Suits in kleidsamen Etons, Prince Chaps und Cutaways. Diese spezielle Offerte gilt nur für Freitag. Es ist ein prächtiger Bargain! **$15**

Es sind Suits von glänzendem Panama, in schwarz und allen begehrten Farben; fancy Mischungen, in prächtigen Farben und Mustern; karrirte, gestreifte und schlichtblaue Serges. Die Suits sind in Combination Cluster oder Box Pleats und sehr weit.

11.75 für Damen-Suits. In hellen oder dunkelgrauen Worsteds. Von fancy Panamas, in prächtigen Mustern u. Schattirungen, Modelle sind Etons und Prince Cheps, mit satingefütt. Coats. Flaring Skirts, hübsch Pleated.

9.75 f. feine Eton u. 25zöll. passende Jacket Damen-Suits. Prächtig geschneidert. Helle od. dunkelgraue Worsteds u. f'cy Mischungen; Coats durchweg mit Satin gefüttert; Skirts Pleated u. Panel-Effete; Suits werth 16.50.

$10 seidene Eton Coats für Damen, 5.75

5.75 für seid. Eton Damen-Coats. Modisch und kleidsam. Von guter dauerhafte Taffeta Seide. Mit schwerem schwarzen Braid und vielen Yards von Soutache besetzt. Prächtig geschneider. Es sind hübsche Coats, die anderswo in Amerika nicht unter $10 verkauft werden können.

$10 für seidene Damen-Coats. — Gemacht in einem hübschen Modell von schwarzer Taffeta Seide von außerordentlicher Qualität. Finished mit tiefen Pleats. Es sind sehr spezielle 15.00 Coats zu einer Ersparniß von einem Drittel.

8.75 für neue 25zöll. passende u. halbpassende Pony Damen-Coats. — Von guter Taffeta Seide u. Chiffon Panama gemacht. Ganz mit Satin od. Seide gefüttert. Es sind hübsche Coats, schön Braid'd in vielen eleganten Entwürfen.

Eton Suits für junge Mädchen für 11.75

11.75 für hübsche Eton Suits für Mädchen u. kleine Damen. Suits von f'cy Panama u. schönen schlichten Farben, in blau, schwarz, Wine, Reseda u. braun; sowie in den hübschen kleinen Checks; prächtig besetzt; Coats gefütt. mit außergewöhnlich gutem Satin.

3.95 für Auswahl von zwei feinen Modellen in Mädchen-Skirts. Von schönem Panama und f'cy grauen Mischungen. Ein Style ist Pleated und der andere ist unten rund herum Pleated mit Sammetband. Ein $5-Skirt.

$10 für Skirts von prächtigem Modell, für Mädchen und kleine Damen. Skirts in Taffeta Seide. Französ. Voiles und Chiffon Panama. Pleated u. künstlerisch Braided. Panel Effekte. Ein $15-Skirt.

Damen-Kleider und Promenaden-Röcke, $5

$5 für hübsche neue Skirts, in den begehrtesten Styles der Saison. Von schwarzem oder farbigem Panama, f'cy Mischungen, weiße Mohairs und Serges. Schlicht geschneiderte oder Pleated Styles.

2.75 hübsche neue Models Walking Skirts, kommen in f'cy Mischungen u. Sicilians.— Die populären Pleated Skirts; sehr effektvoll und kleidsam.

Eines großen Retailers ganzes Lager von Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhen und Oxfords: 1.25 bis $2 Damen-Schuhe, 98c

98c für moderne Oxfords und Schuhe für Damen, in den beliebtesten Frühjahrs-Leisten, elegant von schwarzem Dongola Kid gemacht, mit leichten und mittleren Sohlen. Schnür- und Knöpf-Facons. Schuhe, die Ihr anderswo nicht unter 1.25 bis $2 bekommen könnt, in einer Partie, 98c.

89c für Oxfords und Schuhe für Mädchen, lohfarbig und schwarz. In Schnür-, Knöpf- und Blucher-Facons. Sowohl gedrehte wie hervorstehende Sohlen. Alle Größen von 11½ bis 2. Elegante Schuhe, $1.50 werth, in den modernen Leisten der Saison. Speziell, Freitag, 89c.

49c und 69c für Kinder-Schuhe, in lohfarbigem und schwarzem Glace- und Lackleder. Mit Glace- und Cloth Vesting-Obertheilen. In Schnür- und Knöpf-Facons. Es sind ausgezeichnete, dauerhafte Schuhe, die doppelt soviel werth sind, als die speziellen Preise für Freitag betragen.

1.48 für Lackleder und Dongola Kid Schuhe und Oxfords für Damen, ausgezeichnete neue Frühjahrs-Facons, in Blucher-, Schnür- u. Knöpf-Mustern. Handgedrehte u. hervorstehende Sohlen. In allen Größen. Perfekt gemacht. Schuhe, die völlig $2.50 werth sind.

1.29 für Boots und Oxfords für Damen, in hübschen Frühjahrs-Facons. In Dongola Kid und in Schnür- und Blucher-Facons. Haben die beliebten biegsamen Sohlen. In allen Größen, das Doppelte werth.

98c und 1.23 für Knaben und Little Mens echte Caruck Kalbleder-Schuhe, sämmtl. dauerhaft gemacht auf breiten Fußform-Leisten. Hübsche Schuhe für Knaben.

39c und 49c für orientalsche Haus- und Bade-Slippers für Männer und Damen, von Leder gemacht und mit Teppichsohlen. Viele Muster. Sie sind wunderbar komfortable Slippers.

1.48 für 2.50 Männer-Schuhe, von Dongola Kid und Box Calf-Schuhe. Starke hervorstehende Sohlen. Alle Größen in Schnür- und Blucher-Facons. Schuhe die ungewöhnlich dauerhaft sind.

98c für Oxfords und Schuhe für Damen, dunkel-lohfarbig, den doppelten Preis werth. Leichte und mittlere Facons. Schnür- und Knöpf-Facons. In einem ausgezeichneten Sortiment von Größen.

1.89 für Muster-Schuhe für Männer, in Box Calf, Lackleder und Vici Kid. Musterschuhe. Jedes Paar sollte für $3 verkauft werden. Hochfein.

25,000 Yards Seidenstoffe-Rester zum halben Preis

39c die Yard für Seide, von 50c bis 89c werth. Ungewöhnliche Qualitäten von 24zöll. Futter-Atlas, fancy China Seide, Foulards, 27zöll. rauhen Seide Suitings, Peau de Cygne, ölgekochten und waschbaren Taffetas, Crepe de Chine und fancy Seide. Passend für Kleider, Suits, Waists, Futterstoffe und dgl.

19c und 29c die Yard für Seide, 45c bis 75c werth. Rester von 27zöll. farbiger China Seide, farbigen Poplins, 27zöll. Chiffon Crepe, Gros de Londres, Satins, waschbarer Seide, Pongees, Habutais, Louisines u. Foulards. Beliebte Frühjahrs-Seide, in 2½- und 12 Yard-Längen, in diesen zwei großen Partien, für den Freitags-Verkauf.

49c die Yard für Rester von 75c und $1 Seide. In Suit- und Waist-Längen, in karrirten und fancy Seide. Alle beliebten Farben. Eingeschlossen sind farbige Chiffon Taffetas, bedruckte Warp Seide, natürl. Shantungs und Pongees. Prachtvolle Frühjahrs-Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen für den Freitag-Verkauf.

Rester von 50c bis 65c Kleiderstoffen, Freitag 25c

25c Diese Rester von prachtvollen neuen wollenen Suitings sind in allen gewünschten Frühjahrs-Schattirungen. Schön gestreift, karrirt, Shadow Plaids, Hairline und Pin Check Effekte. Darunter sind die beliebten getupften Seide-Brilliantines und Seide-Finished Henriettas. Rester von 50c bis 65c Stoffen, 2 bis 8 Yards lang, Stoffe, die feine Suits ergeben, die Yard zu 25c.

29c für 49c Seide und Wolle Plaids und Checks. Viele Muster und Farben, in all den beliebten Frühjahrs-Mustern.

49c für $1.00 54zölliger reinwollener grauer Panama Suiting. Hell- und dunkelgrau, in dieser Saison so beliebt.

75c für $1.25 englische Kammgarn Suitings. 54 Zoll breit. Feine reinwollene Qualität. Die Ersparniß ist 40 Prozent.

Schöne schwarze Kleiderstoffe

69c für schwarzen Shadow Check und Herringbone Suiting. Englisches Fabrikat. Reinwollene Stoffe. Spezieller Preis für Freitag.

55c für $1 British Suiting Mohairs. 54 Zoll breit. In Bradford, England, gemacht. Eine ausgezeichnete $1 Qualität.

45c für schwarzen Nun's Serge Suiting und franz. Cheviots. Reinwollene, wendbare Stoffe. Ungewöhnlich beliebt.

39c für 69 schwarzseidenen appretirten franz. Batiste. Sehr beliebt für Waists und Suits. Es sind elegante Stoffe.

780 $10 u. $12 neue Frühjahr-Anzüge für Männer zu $5

Frühjahrs-Anzüge für Männer, neuesten Modelle, gemacht aus strikt reinwollenen Stoffen. Es sind Einzelpartien und unvollständige Größen. Genau 780 im Ganzen. Sie sammelten sich während der starken Verkäufe der letzten Wochen an.

Hübsch aussehende Männer-Anzüge, die leicht verkäuflich sind zu $10 und $12. Freitag alle in einer Partie zu dem außerordentlich niedrigen Preis von $5. Anzüge in allen Gr., 34 bis 44.

9.75 für $15 Männer-Anzüge, Ueberzieher und Cravenettes. Neueste Frühjahrs-Modelle. Kommen in feinen reinwoll. Stoffen in schlichten und fancy Schattirungen.

1.00 für 2.50 Männer-Hosen. — 420 Paar. Reinwoll. Stoffe. Stark und dauerhaft gemacht. Hübsche mittlere u. dunkle modische Muster zu weniger als ½.

4.50 Kombination Knaben-Anzüge, extra Hosen, 2.69

2.69 für hübsche Combination Knaben-Anzüge. Thatsächlich eine der besten Gelegenheiten der Saison in Knaben-Kleidern. Anzüge von reinwoll. Stoffen. Bestehen aus Rock und zwei Paar Hosen.

2.95 für $4 blaue Serge Knaben-Anzüge. Größen 8 bis 16 Jahre, prächtig gemacht.

2.79 für $5 Reefers für die kleinen Knaben; Wir haben sie in Größen von 3 bis 10 Jahre.

25c für 50c und 75c Knaben-Blouses. Größen 3 bis 15. Neueste Frühjahr- u. Sommer-Styles; helle u. dunkle Farben schöne Entwürfe; passend für Frühjahr.

4.50 Brusseline Art Rugs morgen zu 3.19

3.19 für Brusseline Art Rugs, genaue Nachahmungen der besten Brussels Rugs. — Wirklich gute Rugs in der 9 bei 10½ Fuß Größe. Schöne Muster. 4.50 Rugs zu 3.19.

Diese Rugs sind von gutem starkem Gewebe. Durchaus sanitär und wendbar. — Rugs in allen neuen Farben zu 3.19.

1.39 für $2 27 bei 54zöll. Wilton Velvet Rugs. Hübsche geblümte und orientalische Muster. Auswahl von einer großen Partie.

58c Qt.-Yd. für 80c Linoleum. 4 Yd. breit. Extra Qualität in hübschen Mosaic, Tile u. Blumen-Mustern.

1.50 schottische Netz-Gardinen, Freitag 89c

89c für die besten schottischen Netz Gardinen, die nie zuvor unter 1.50 verkauft wurden. Es sind hübsche Gardinen in voller Breite und Länge und sind prachtvoll gemacht. Sowohl in Weiß wie auch in Ecru.

Gardinen in hübschen geblümten Effekten. Von starkem egyptischen Garn gemacht. — Gardinen, werth 1.50; Freitag 89c.

7.50 für 11.50 Point de Calais Gardinen. Wunderhübsches Sortiment v. neuen 1907 franz. Calais Gardinen. Spez. für Parlor-Gebrauch entworfen u. gemacht.

1.95 für $3 Cable Netz Gardinen. Sehr hübsche Battenberg Muster. Jeder Faden doppelt gedreht. Gardinen die außerordentlich dauerhaft sind.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bellmann, E. B., 1 J.; 2042 Wilcox Ave.
Bombake, Nellie C., 47 J.; 2021 Leland Ave.
Engelhardt, Augusta, 39 J.; 2403 Vernon Ave.
Hofman, Mary, 37 J.; 5632 Center Ave.
Karpen, Julius, 32 J.
Kissock, John C., 215 33. Ave.
Nannestad, Frau B., 29 J.; 1692 N. California Ave.
Schenke, Robert, 50 J.; 5137 Justine Str.
Svoboda, Albert, 81 J.; 793 Paulina Str.
Schmalz, Emily, 23 J.; 416 N. Robey Str.
Thoma, Margaretha, 78 J.; 155 W. 71. Str.
Zanders, Clara, 41 J.; 33 Clinton Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Jay H. gegen May Van Norman, Verlassen; Stephen gegen Ellen Clay, Verlassen; Frances gegen George W. Hodgett, grausame Behandlung; Jane gegen Max Kirschke, grausame Behandlung; Maymie gegen Michael J. McDonald, Verlassen; Henry B. gegen Sadie Manuel, Ehebruch; Kathryn gegen Walter E. Reifschneider, Verlassen; Helen gegen William Bapst, Verlassen; Christian gegen Mary Woeger, Verlassen; Esther gegen William Schwartzmann, grausame Behandlung; Jessie gegen Alvin B. Curtis, Trunksucht; Alfred gegen Mathilda Johnson, Verlassen; Amelie gegen Jacob Kütler, grausame Behandlung; Mabel gegen Henry H. Davis jr., Verlassen; Andrew A. gegen Tillie Hetland, Verlassen; Minnie gegen Peter Stickler, Ehebruch; Walter M. gegen Abbie Cowell, Verlassen; Chas. gegen Rosa Sharkus, Ehebruch; James J. gegen Mabel Jones, Verlassen.

Bankerott-Erklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Isaac B. Hill; Verbindlichkeiten $1.180, Bestände $285.
Horace G. Fleming Verbindlichkeiten $400, Bestände $322.
Daniel B. Wilson; Verbindlichkeiten $351, Bestände $39.
Harry E. Titzel; Betrag der Verbindlichkeiten und Bestände nicht angegeben.
Robert K. Davis; Verbindlichkeiten $1,254, Bestände $70.50.
James E. Tucker,; Verbindlichkeiten, $1,422, Bestände $79.

Marktbericht.

Chicago, den 4. April 1907.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 76¼—76¾c; Nr. 3, roth, 74—75½c; Nr. 2, hart, 74¾—77c; Nr. 3, hart, 68—75c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 80—84c; Nr. 2, 80—83c; Nr. 3, 77—82c.

Mais, Nr. 3, 41¾—41¾c; Nr. 3, weiß, 42¼—43c; Nr. 3, gelb, 41½—42¼c; Nr. 4, 37½—38½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 42½—43c; Nr. 3, 40c; Nr. 3, weiß, 40—42c; Nr. 4, weiß, 38—40½c; Standard, 42—43c.

Mehl. Winter-Patents, $3.25—$3.35 das Faß; „Straights", $3.20; Minnesota Hard Patent, Straight, Export Bags, $3.25—$3.35; besondere Marken, $4.55.

Heu (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes Timothy, $17.50—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $14.00—$14.50; Nr. 3, $12.50—$13.50; bestes Prairie, $12.00—$13.00; ditto, Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $8.50—$9.00; Nr. 4, $8.00—$8.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 76½—76⅝c; Juli, 78⅝—78¾c; September, 79⅝—79¾c; Dezember, 81¼c.

Mais, Mai, 45½c; Juli, 45⅞c; September, 46⅝c.

Hafer, Mai, 42¼c; Juli, 37¼c; September, 33½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 47,000, von Mais auf 824,167, von Hafer auf 820,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 68,208 Bushels Weizen, 346,822 Bushels Mais und 678,622 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $8.95; Juli, $9.05; September, $9.15.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $16.30; Juli, $16.30.

Rippchen, Mai, $8.70; Juli, $8.87½; September, $8.92½.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.09¾
Perfektion	0.10½
Headlight, 150	0.11
Naphta	0.15
Gasolin	0.17
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß	0.39
do., gereinigt, per 5 Faß	0.40
Terpentin	0.76

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.90—$6.00 per 100 Pfund; gewöhnliche bis mittlere Sorten, $3.85—$4.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.00; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.25—$4.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.60—$6.82½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.85—$6.87½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.85—$6.90; mittlere bis gute Ferkel, $5.75—$6.75; gewöhnliche „Throw-outs", $2.50—$6.10.

Schafe. Beste schwere Hammel, per 100 Pfund, $5.25—$6.50; gute bis ausgesuchte Schafe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $5.75—$7.25; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $7.25—$8.10.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.31
Nr. 1, das Pfund	0.27	—0.28½
Nr. 2, das Pfund	0.22	—0.24
„Cooleys", das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
Packwaare, das Pfund	0.19½	—0.20
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.14½
do., (Kisten eingeschlossen)		0.15
„Firsts," das Dutzend		0.15½
„Extras," das Dutzend		0.17½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½	—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13	—0.15
„Young America," das Pfund	0.13½	—0.15½
Limburger, das Pfund	0.12	—0.12½
Brick, das Pfund	0.14	—0.14½
Schweizer, das Pfund	0.15½	—0.17

Geflügel, Fische, Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.12½
Hähne, das Pfund		0.08
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.50
Enten, das Pfund		0.13½
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund	0.11	—0.12½
Truthühner, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.08	—0.10
Gänse, das Pfund	0.05	—0.07
Fische—		
Weißfisch, Nr. 1, das Pfund		0.18
Schwarzer Barsch, das Pfund		0.18
Weißer Barsch, das Pfund		0.10
Pickerel, das Pfund		0.11
Hechte, das Pfund		0.15
Karpfen, das Pfund	0.05	—0.06
Perch (zugerichtet), das Pfund		0.07
Lachs, das Pfund		0.11
Schellfisch, das Pfund		0.06
Halibut, das Pfund		0.10
Flundern, das Pfund		0.06½
Aale, das Pfund		0.12
Hering, das Pfund		0.05
Trout, Nr. 1, das Pfund		0.13
Mackerel, das Pfund		0.30
Hummer (gekocht), das Pfund		0.34
Kälber (geschlachtet)—		
50— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
80— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.08½
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
150—175 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05	—0.05½

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, das Faß	$1.50	—4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.75	—3.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.75
Bananen, Jumbo, das Bund	1.40	—1.50
Ananas, die Kiste	3.00	—4.50
Kronsbeeren, Cape Cod, der Bushel	1.30	—2.00
Erdbeeren, Mississippi, 24 Quarts	1.50	—2.50
Kraut, das Faß	0.75	—2.40
Rothkraut, das Faß		2.50
Kopfsalat, das Faß	1.50	—5.00
Blattsalat, die Kiste	0.40	—0.45
Sellerie, die Kiste	1.50	—5.00
Tomaten, die Kiste	1.75	—3.25
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—4.00
Kohlrabi, das Faß	3.50	—4.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50	—1.50
Champignons, das Pfund	0.10	—0.20
Rothe Rüben, der Sack		0.40
Mohrrüben, der Sack	0.50	—0.70
Spargel, das Dutzend	1.00	—6.00
Zwiebeln, der Bushel	0.75	—1.25
Spinat, die Kiepe	0.40	—0.50
Rüben, der Sack	0.40	—0.75
Rettige, hiesige, 100 Bündchen	0.10	—0.75
Meerrettig, das Bund	0.65	—0.75
Gurken, die Kiste	0.80	—1.50
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.15	—0.20
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	1.50	—3.50
Wachsbohnen, die Kiste	3.50	—4.25
Trockene Bohnen, auserlesen		1.38
Rothe Nierenbohnen	2.10	—2.25
Limabohnen, kalifornische, 100 Pf.	4.80	—4.85
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.30	—0.39
do., neue, das Faß	3.00	—6.00
Süßkartoffeln, das Faß	1.25	—2.75

— Vom Kasernenhof. — Feldwebel (zum dummen Rekruten): Was sind Sie von Beruf? — Rekrut: Maurer. — Feldwebel: Aha, da müssen Sie beim Abbruch wohl immer die Wände einrennen!

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Stephen B. Ryder, Elizabeth J. Felt, 36, 34.
Charles W. McCombs, Rhoda Banabaker, 21, 21.
Joseph De Trana, Josephia Babicz, 40, 32.
Frank Loeber, Emma Siefert, 25, 25.
Joseph Sherlock, Katherine Carroll, 29, 28.
John Lundbeck, Selma Blomquist, 25, 18.
Harry E. Hewitt, Charlotte M. Johnson, 25, 21.
James H. Brosseau, Margaret Thiffault, 23, 18.
Abraham H. Cook, Emma Ridout, 48, 38.
Frank Pekal, Anna Kavic, 23, 23.
Louis W. Raben, Ida Rost, 31, 28.
Pavel Hazzlik, Anna Kowchna, 26, 21.
Trueman H. Wright, Essie M. Walker, 28, 19.
Joseph Meyer, Maggie Wiedle, 26, 20.
De Witt C. Jennings, Margaret Ethel Conroy, 32, 22.
James H. Hoster, Flora Ella James, 37, 38.
Milton Williams, Annie Muirenin, 21, 19.
Thomas E. Golden, Gertrude Bowd, 31, 23.
Josef Ukeska, Maryanna Cigay, 21, 20.
Percival L. Ansell, Mabel R. Crumbaugh, 25, 22.
Alfred Mavis, Hannah Sullivan, 25, 24.
Walter S. Baring, Emily L. Froehlich, 31, 27.
Joseph Massey, Amanda Bowman, 34, 30.
Mark R. Briney, Bertha L. Maher, 34, 24.
John Steinmetz, Emma Jembrock, 61, 45.
Patrick Brown, Margaret Sheehan, 30, 28.
Leonard Almquist, Anna Samuelson, 22, 23.
Martin Larsen, Marie Matson, 29, 19.
John P. Krisor, Anna A. Schumacher, 25, 23.
John Day, Frances Miller, 25, 21.
George H. Lahrman, Anna Knittle, 24, 24.
Fred H. Greseking, Anna Brodersen, 23, 22.
Fred W. Geeske, Hermine C. Fenz, 24, 21.
Joseph Peter, Mary Lainhart, 22, 19.
Jan Jurick, Josephine Placek, 30, 23.
Josef Pavolka, Frances Sianecka, 22, 18.
Mathias Mannerns, Bannie Kent, 28, 30.
Joseph Rodzvill, Petronell Gmbrikaite, 31, 21.
Jack R. Johnson, Ethel R. Phillips, 26, 18.
Charles Pauly, Clara Mahns, 25, 20.
Victor Strzelecki, Walice Tamillo, 22, 19.
Harry H. Kelow, Minnie M. Post, 23, 18.
Henry Polter, Mary Shane, 23, 18.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere erster Klasse Ornamental-Eisen- und Drahtarbeiter für auswärtige Arbeit. Bester Lohn und dauernde Arbeit. Adr.: U. 976 Abendpost. 4ap1wX

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit. Feuer's Cloak Store, 894 Milwaukee Ave.

Verlangt: Alter Mann für leichte Arbeit. Great Western Fixture Works, 199 Fifth Ave.

Verlangt: Lunchmann. 280 Süd Clark Straße, Basement.

Verlangt: Fabrikarbeiter, Maschinisten, Schmiede, Porters, Ehepaar. Zim. 3, 159 E. Washington Str.

Verlangt: Bushelman, ein guter „Hustler" für Branch Store; erster Klasse Arbeiter, stetiger Mann fürs ganze Jahr, verheiratheter Mann bevorzugt. Phone White 1135, nach 6:30 Abends.

Verlangt: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Cakes, der etwas selbstständig arbeiten kann. Lohn $12. 222 Nord Robey Str.

Verlangt: Ein Carriage- und Wagenschmied, dauernder Platz für den richtigen Mann. Grund Bros., 2964 Lyman Straße.

Verlangt: Ein guter starker Junge für allgemeine Arbeit, gute Gelegenheit ein Geschäft zu erlernen; guter Lohn für den richtigen Jungen. Anzufragen 376 Berlin Straße.

Verlangt: Saloonporter, der deutsch und englisch spricht. 240 S. Clinton Str.

Verlangt: Schneider, Hosenmacher, gute Preise dauernde Arbeit das ganze Jahr. 509 Hartford Bldg

Verlangt: Butcher, lediger Mann, um Store zu tenden und Orders abzuliefern. 3600 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Schneider, guter Lohn, stetiger Platz. Sofort zu erfragen: 309 Grand Ave. dosr

Verlangt: Farmarbeiter. Fred. Wendt, Nunda, McHenry Co., Jll. dosr

Verlangt: Ein junger kräftiger Butcher aufs Land, muß schlachten und mit Pferden umgehen können. Nachzufragen 117 La Salle Ave., Butcherladen.

Verlangt: Cabinetmaker. 391 N. Paulina Straße.

Verlangt: Erfahrener Verkäufer am Wurstwagen, Loop-Distrikt. Muß im Geschäft gut bewandert sein. Guter Lohn. 6314 Süd Halsted Str. dosr

Verlangt: Barbier. 5518 Ashland Avenue.

Verlangt: Zwei Schneider auf Reparaturen und Preisen. 156 Ost Chicago Avenue.

Verlangt: Ein Carriage- und Wagenmacher, dauernder Platz für guten Mann. 919 W. Madison Straße. dosr

Verlangt: Tüchtiger erfahrener Kellermann für Wholesale Likör-Geschäft, sowie junger Mann zum Flaschen waschen. Otto Schmidt Wine Co., 2618 Wabash Avenue. dosrsa

Verlangt: Porter für Arbeit im Canvas Shop, leichte Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 831 Nord Winchester Avenue.

Verlangt: Painter und Tapezierer. Fricke, 940 Winchester Ave.

Verlangt: Junger Mann von 18 Jahren, der das Mäntelmachergeschäft erlernen möchte; gute Gelegenheit für den rechten Mann. Sues' Cloak Store, 894 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barbier. 589 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Abpresser an guten Shop-Röcken; stetige Arbeit. 141 Cornelia Str. dosr

Verlangt: Guter Treppenbauer. Columbia Stair Works, 353 Clybourn Place, nahe Robey Str. dosrsa

Verlangt: Dritte Hand an Cakes; $7 und Kost. 982 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starker Junge, um das Anstreicher-Geschäft zu erlernen. 1121 Southport Ave.

Verlangt: Ein Mann als Porter im Saloon; guter Lohn. 1959 West Harrison Str.

Verlangt: Polsterer, an „tufted" Parlor-Möbel. 527 Sedgwick Str.

Verlangt: Porter, nüchterner und stetiger Mann. 157 West Randolph Str.

Verlangt: Guter Barbier, zur Aushilfe jeden Samstag Abend und Sonntag; stetig. 60 Newton Str., Ecke Augusta Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in einer Werkstätte; muß englisch sprechen. 209 Grand Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, der an Cakes Erfahrung hat. 92 Canalport Ave.

Verlangt: Junge, über 16, im Zigarrengeschäft. Mueller Cigar Co., 229 Lincoln Ave.

Verlangt: Pantrymen $40, Waiter und Gehilfen, Köche, viele Porters, Haus- und Stalleute, Kutscher, Gärtner. 76 La Salle Straße.

Verlangt: Porter, stetiger Platz, guter Lohn. — 252 W. Madison Str.

Verlangt: Porter und erfahrener Fensterwascher, muß die besten Empfehlungen haben. Hart, Schaffner & Marx, Van Buren und Market Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 1647 Wrightwood Avenue. dosrsa

Verlangt: Rockmacher. 957 N. Halsted Straße.

Verlangt: Ein Gärtner, sofort, kann frisch eingewandert sein. 1229 Nord Rockwell Straße, nördlich von Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge für Buchdruckerei. 101 Clybourn Avenue.

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit. 1202 Southport Avenue.

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Zu erfragen nach 5 Uhr Abends, 400 Irving Park Ave., Ecke Lincoln.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 1667 Lincoln Avenue.

Verlangt: Porter. 171 Fifth Avenue.

Verlangt: Ein Porter, muß auch gut aufwarten können, sofort. 67 Ost Randolph Str.

Verlangt: 16-jähriger Junge im Laden. $7 die Woche. 1426 Grace Straße.

Verlangt: Starker Junge, in einer Bäckerei. 2707 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter, etwa 50 Jahre alt. 670 81. Str., Saloon.

Verlangt: Ein erster Klasse Painter und Paperhanger, gute und dauernde Arbeit. Christ Edel, Wilmette, Jll. midosr

Verlangt: Tinner für allgemeine Arbeit. Gebt Alter und Lohn an, den Ihr erwartet. H. Wehmhoefer, Beecher, Jll. mido

Verlangt: Gute Tischler und Maschinenarbeiter verlangt. 177 E. Division Str. mido

Verlangt: Mann für kleine Milchfarm. Zu erfragen bei Goldberg, 789 Bloomingdale Road. mdsr

Verlangt: Teamsters für Sand-, Gravel- und Cinder-Wagen. 2965 Elston Ave. mido

Spezielle Bargains für Freitag!

Doppelte Trading Stamps am Freitag.

DEPARTMENT STORE E. H. Knoop & Co. NORTH AVE. AND VINE ST.

Doppelte Trading Stamps am Freitag.

Valenciennes Spitzen — 3, 4 und 5 Zoll breit, bis zu 10c die Yard werth, sehr hübsche Muster, für ... **5c**

Handtücher — Extra große, baumwollene Handtücher, Größe 22 bei 44 Zoll, 12½c werth — für ... **9c**

Graue Kalikoes — Silbergraue waschbare Kalikoes, mehr wie 3000 Yards, alles neue Frühjahr-Muster, 7c werth, für ... **5c**

Strümpfe — 15c schwere schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, mit gerippten Obertheilen, für ... **9c**

Unterzeug — 50c Jersey gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, in cream oder blau, Rester und Ueberbleibsel, um damit zu räumen, für ... **33c**

Comforter — Reguläre 1.50 Silkoline Comforters, gut geknotet und mit reinweißer Watte gefüllt, — für ... **89c**

Muslin — 7c Sorte ungebleichter Muslin, für diesen Verkauf, zu ... **4½c**

Damen-Waists — Weiße Lawn Waists für Damen, ganz bestickte Front, halbe Aermel, am Rücken zuzuknöpfen, reg. 1.50 Werth, **98c**

Jackets — Damen-Jackets, in der neuesten Prince Chap-Facon, karrite u. gestreifte Mischungen, — reg. 7.50 Sorte für ... **5.85**

Frühjahrs-Hüte — eine große Auswahl zu sehr wohlfeilen Preisen

Flanell — reguläre 10c Sorte Daisy Flanell, in rosa, blau, roth oder cream, für ... **6¾c**

Haushaltungswaaren.

45c 10 Quart grau emaillirte Geschirrschüsseln für ... **19c**
50c 6 Quart grau emaillirte Berlin Kesel für ... **29c**
8c schlichtweiße Tasse und Untertasse für ... **5c**
1.50 Gardinen-Strecker, mit beweglichen Stecknadeln — per Set zu ... **1.19**

Groceries.

Santa Claus-Seife, 10 Stücke für ... **25c**
Fancy gerösteter Kaffee, Pfund 10½c
½ Gallone fancy süßsaure gemischte Pickles, die Flasche. **15c**
Mothers Oats, 3 Packete ... 19c
Weiße Bohnen, 3 Pfund für ... 8c
Fancy Süßkorn, 3 Büchsen für ... 14c

Unsere Lebens-Versicherungen

Besser wie je!

Garantie 420 Millionen Dollars.

Früher oder später kommt der Tag, an dem Sie Ihre liebe Familie verlassen müssen; nach dem Tode hat der Mensch keine Bedürfnisse mehr. Die täglichen Bedürfnisse Eurer lieben Hinterbliebenen sind jedoch dieselben. Mit einigen Cents jeden Tag gespart könnt Ihr Euch das schöne, erhabene Gefühl verschaffen, nach bestem Wissen und Willen für Eure Familie gesorgt zu haben.

$1000 Versicherung im Alter von 21 Jahren kostet Euch $12.53 per Jahr.
$1000 Versicherung im Alter von 30 Jahren kostet Euch $14.28 per Jahr.
$1000 Versicherung im Alter von 40 Jahren kostet Euch $17.76 per Jahr.
$1000 Versicherung im Alter von 50 Jahren kostet Euch $25.50 per Jahr.

Diese Prämien werden durch jährliche Dividenden reduzirt.

Diese Versicherungen werden sofort beim Tode ausbezahlt; auch können Sie diese Versicherung in eine Sparversicherung umändern die nach 15 oder 20 Jahren ausbezahlt wird.

Wegen näherer Information wende man sich an den General-Agenten der Equitable Versicherungs-Gesellschaft.

Diese Prämien werden durch jährlich auszuzahlende Dividenden verringert.

Max Schuchard, Mgr.,
844 First National Bank Bld'g., Chicago, Jll.

Bitte schicken Sie mir genaue Information über Versicherung.

Ich bin geboren am .... 18....

Ohne irgendwelche Verbindlichkeit

Mein Name ist ....

Ich wohne, ...

Schicken Sie den Koupon baldigst!

4ap,doson*

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cash-Boys, 14 bis 16 Jahre. Anzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikaten beim Hilfs-Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8:30 Vorm.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
15mz*X

Verlangt: Ein anständiger junger Mann als Storehelfer und Kollektor. Mai, 146 Wells Str. mido

Verlangt: Agenten für neue Prämienbücher und Lieferungswerke in allen Sprachen für Chicago und Umgegend. $9 bis $12 per Woche, Kommission und Fare. Mai, 146 Wells Str. 3ap1wX

Verlangt: Ein guter Hosenschneider, ein beständiger Platz für den richtigen Mann. Preis $1.75. E. Hintze, 101 Wells Str. dimdo

Verlangt: Ein Dock-Vormann und vier Lumber Tallymen. Dauernde Arbeit. Chandler Lumber Co., 100 Elston Ave. dimido

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. Sofort zu erfragen: 179—183 Illinois Str. dimido

Verlangt: Nachtwächter. Kranz, 74 Randolph Str. dimido

Verlangt: Winkel-Eisenarbeiter, frisch eingewandert, finden lohnende Beschäftigung. Adr.: D. 232 Abendpost. di—sa

Verlangt: Mann für kleine Milchfarm. Zu erfragen bei Garig, 737 Bloomingdale Road. dmdo

Verlangt: Office-Porter, muß Fenster waschen; dauernder Platz, muß englisch sprechen. 10. Floor, 200 Monroe Str. Mr. Harris.

Verlangt: Helfer an Cakes, muß Erfahrung haben, Junge an Brot. 1377 N. Sawyer Ave., Logan Square. dosr

Verlangt: Schneider für Reparaturarbeit in Färberei. 400 Ost Division Str. Anton Graf. dsrsa

Verlangt: Porter für Saloon, der kochen kann. 288 Sedgwick Straße.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren für allgemeine Arbeit im Grocery-Store und Saloon. Englisch nicht unbedingt nothwendig. Kost und Logis im Hause. 481 Humboldt Ave., Ecke Hancock.

Verlangt: Schneider für Kundenarbeit. 438 E. 26. Straße, nahe Canal. 4ap1wX

Verlangt: Porter für Saloon, junger Mann, der beim Businesslunch helfen kann. John H. Tyson, 274 State Str.

Verlangt: Anständiger Mann für Saloonarbeit, muß Mittags aufwarten können. Einer mit Erfahrung vorgezogen. 27 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter, der auch etwas bartenden kann. Jacob Geier, 1374 West North Avenue.

Verlangt: Starker Junge an Cakes, muß Erfahrung haben, stetige Arbeit. Muellers Bäckerei, 74 Center Str.

Verlangt: Erfahrener Bushelman, stetige Arbeit, guter Lohn. Continental Clothing House, Milwaukee und Ashland Ave. dosrsa

Verlangt: Zwei gute Handwerker an Architectural Eisenarbeit. Christ Muth, 428 Blue Island Ave. dosr

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes zu helfen. 345 Blue Island Avenue.

Verlangt: Deutscher Supperwaiter. 290 West 12. Straße.

Verlangt: Buchhalter für temporäre Arbeit. — Adr.: S. 861, Abendpost. mido

Verlangt: Deutscher Stallgehilfe. 495 Illinois Straße. dimido

Verlangt: Guter Junge von 14 bis 16 Jahren, um das Polstergeschäft zu erlernen. 4433 State Str. dimido

Verlangt: Erster Klasse Pressers an Damen-Skirts, nur erfahrene brauchen vorzusprechen bei Buckingham Bros. Co., 179 Adams Str., 2. Floor. dimdo

Verlangt: Ein guter Kellner, deutsch oder ungarisch vorgezogen, stetiger Platz für einen guten Mann. 418 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann, der deutsch sprechen, Weinbergarbeit gut versteht und leistungsfähig ist, von Jos. S. Schott, 1143—45 N. California Ave. dimido

Verlangt: Hutmacher, sowie solche die das Geschäft erlernen wollen. Stetige Arbeit garantirt. 70 N. Carpenter Str., nahe Fulton Str. 2ap1wX

Verlangt: Guter Rockschneider. H. Bergman, 1186 Lincoln Ave. School. mdimido

Verlangt: Ein frisch eingewanderter junger deutscher Butcher, 15 Meilen von Chicago. Desplaines Meat Market, Desplaines, Jll. 1ap1wX

Verlangt: Ein guter Porter. Schaefer, Irving Park Blvd. und Elston Ave. mido

Verlangt: Farmarbeiter. Roß Labor Agency, 117 S. Canal Straße. 30mz1m

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit irgend welcher Art. Adr.: D. 286 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann mit guter Handschrift, spricht etwas englisch, sucht Stellung. Adr.: S. 852 Abendpost.

Gesucht: 32 Jahre alter Mann sucht Stelle, um ein Handwerk zu erlernen, spricht deutsch und ungarisch. T. J., 5343 Aberdeen Ave.

Gesucht: Mann von 32 Jahren wünscht besseres Handwerk oder Geschäft zu erlernen bei kleinem Lohn. Geschick für irgendwelche Arbeit. St. E., 361 Larrabee Straße.

Gesucht: Ein Holzarbeiter sucht Beschäftigung an Tischlerarbeit und Schnitzerei. S. Enderle, 361 Larrabee Straße.

Gesucht: Guter Bartender sucht stetige Stelle. Gute Empfehlungen. R. Wagner, 983 S. St. Louis Avenue.

Gesucht: Oesterreicher, 25 Jahre, sucht sofort Stellung, spricht und schreibt deutsch, böhmisch, kroatisch und polnisch. Adr.: U. 971 Abendpost. dosr

Gesucht: Ein Wagenmacher sucht stetige Arbeit. Zu erfragen: P. Krull, 2242 N. Grenshaw Str.

Gesucht: Junger gebildeter Mann, spricht etwas englisch, sucht Stellung auf Farm, um die Landwirthschaft zu erlernen. Adr.: S. 849 Abendpost.

Gesucht: Zwei erfahrene Männer, Janitor und Fensterwascher suchen dauernde Beschäftigung in Office oder Flatgebäude. Adr.: U. 973 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Cakesbäcker sucht Arbeit als zweite Hand oder selbstständig, nur Tagarbeit. — Walton, 250 Indiana Str. dosr

Gesucht: Intelligenter junger Mann sucht Stellung als Bartender, thut Porterarbeit und Aufwarten, oder irgend andere Beschäftigung, derselbe spricht deutsch, englisch, böhmisch und mehrere andere Sprachen. Adr.: S. 848 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als Porter und am Tisch aufzuwarten; versteht deutsch und englisch. 420 Lincoln Ave. dosr

Gesucht: Suche für meinen Sohn, 16 Jahre alt, Platz, ein gutes Geschäft zu erlernen. Damlos, 772 Berry Str.

Gesucht: Tischler sucht Arbeit; am liebsten auf der Nordseite. F. Tischek, 50 West Randolph Str.

Gesucht: Slawischer Mann sucht irgend welche Arbeit. Nachzufragen: 1211 N. Western Ave.

Gesucht: Ein junger, verheiratheter Mann sucht Arbeit irgend welcher Art; auch als Janitor. Brieflich oder persönlich vorzusprechen. 160 Clybourn Ave., im Hof, hinten.

Gesucht: Ein junger Schneiderbursche sucht Arbeit bei einem Rockschneider, als Helfer. 94 Rees Str.

Gesucht: Deutscher Bau- und Möbelschreiner aus Deutschland sucht Arbeit. Schneider, 408 Dearborn Straße.

Gesucht: Aelterer Mann sucht irgendwelche Handarbeit, versteht Gartenarbeit. 436 Larrabee Str.

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung im Häuser anstreichen wünscht Stelle, um sich weiter einzuarbeiten. Adr.: U. S. 16 Abendpost. dosr

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — Olga Nethersole in wechselndem Spielplan.
Colonial. — „The Belle of Mayfair."
Garrick. — „The Music Master."
Illinois. — „Peter Pan."
Studebaker. — „The Other Girl."
Grand Opera House. — „A Midsummer Night's Dream."
Chicago Opera House. — „The Girl with the Green Eyes."
Bush Temple. — „The Light that Failed."

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge von 21 Jahren sucht Stelle in Fabrik. 1302 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Junger Mann von 17 Jahren wünscht irgendwelche Stellung. 321 Sheffield Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Kaufmann sucht Stelle als Packer, Magaziner oder andere stetige Beschäftigung. Selbst vorzusprechen. — 73 E. North Ave.

Gesucht: Erfahrener Gärtner sucht dauernde Arbeit. John Tontsch, 820 Larrabee Str.

Gesucht: Guter Business-Lunch-Koch sucht stetigen Platz. 101 Wells Str., Schneiderwerkstätte.

Gesucht: Junger Mann sucht Platz, um Wagen zu fahren. Adr.: S. 857, Abendpost.

Gesucht: Lediger Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: D. 287, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher sucht stetigen Platz. 4431 Shields Ave.

Gesucht: Cakes-Bäcker sucht Stelle als 2. oder 3. Hand. 229 Beach Ave. mido

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker sucht Stelle als 1. oder 2. Hand. Adr.: S. 858, Abendpost. mido

Gesucht: Zwei frisch eingew. deutsche Brotbäcker wünschen als 2. oder 3. Hand dauernde Stellung. Adr.: D. 218, Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, thut auch Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: U. 985 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stellung. Adr.: S. 845 Abendpost. dimido

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann mit Real- und Handelsschulbildung, spricht deutsch und slawisch, sucht einen Anfangsposten. 286 Süd State Straße. Hotel Strauß. dimido

Gesucht: Junger deutscher Kupferschmied sucht Stelle. 1297 N. Sawyer Ave. H. Kern. dimido

Gesucht: Vormann an Brot, Wiener Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Wm. Herbst, 1061 N. Hoyne Ave. dimido

Gesucht: Intelligenter junger Mann, 20 Jahre alt, wünscht das Bartenden zu erlernen. Spricht deutsch, ungarisch, slavisch und etwas englisch. 15 Vine Str. dmdo

Gesucht: Heizer sucht Stelle für irgendwelche Heizung. 215 24. Place. E. B. Stephan. dmdo

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsches Ehepaar, Hyde Park; guter Lohn; Stelle beim Jahr. Telephon: Harrison 4499, oder vorzusprechen Zimmer 407 Monadnock Block um Auskunft. H. Wilkinson. dofrsajo

Verlangt: Ehepaar oder Frau mit Tochter, um bei der Gärtnerarbeit mitzuhelfen, gegen freie Wohnung von 4 Zimmern. Zu erfragen beim Janitor, 1617 Wellington Ave.

Verlangt: Ehepaar, $50, Privatfamilie. Strelow, 76 La Salle Str., oben.

Verlangt: Mann und Frau als Köchin und Porter im Saloon. 255 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Ehepaar, Frau um eine Laundry-Office zu versehen, Mann kann anderswo Beschäftigung haben, kleine Wohnung frei. Zu erfragen 160 E. Superior Str. Lion Laundry. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Cash-Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikaten beim Hilfs-Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.

15mz*X

Verlangt: „Alteration-Hands" an Damen-Mäntel und -Suits, dauernde Beschäftigung, guter Lohn für erfahrene Operators. Sofort zu erfragen im Alteration-Room, 7. Floor,

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.

12mz*X

Verlangt: Cash Mädchen, Cash Jungens, Bundle Wrappers, Parcel Jungens und Dry Goods Inspektoren, 14 bis 17 Jahre alt. Stetige Stellungen, guter Lohn. Ausgezeichnete Gelegenheit zum Vorwärtskommen. Nachzufragen 8:30 Vormittags auf dem 2. Floor, neues Gebäude, hinten. midofr

Boston Store.

Verlangt: Mimiographin, Arbeiten anzufertigen. Adr.: D. K., 43 Abendpost.

Verlangt: 50 Mädchen, guter Lohn bei B. Fiedler Sons. Eugenie und Hammond Str. 4aplwX

Verlangt: Zwei Mädchen, die willens sind zu arbeiten um das Gold Stamping Geschäft zu erlernen. Nur solche, die willig sind brauchen vorzusprechen. Lohn $5 zum Anfang. Albert Busch & Co., 205 Fifth Ave. midofrsajon

Verlangt: 50 Mädchen für leichte Fabrikarbeit. — Nachzufragen 518 Milwaukee Ave., im Store. midofr

Verlangt: Mädchen und Kassiererin und Buchhalter in Office Meat Market zu helfen. Adr.: M. O. 42, Abendpost. mido

Verlangt: Junge Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Lohn während der Lehrzeit. 197 Ost Van Buren Straße. dofrsa

Verlangt: Gute Waistmacherin. Mrs. Klotz, 745 N. Clark Str.

Verlangt: „Seam Pressers" und Lehrmädchen. 902 Fletcher Str., Ecke Perry Str., 2. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Arbeit. Southport Ave. und Lincoln Ave.

Verlangt: Frauen, zum Hosen „Finishen." 28 Hinsche Str. dofr

Verlangt: Mädchen, um das Putzmacherinnen-Geschäft gründlich zu erlernen; auch Hutmacherin. 461 West Chicago Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen. 664 West 21. Straße, nahe Paulina. dofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Kunden-Hosen, 19c. L. Roß, 357 West Ohio Str.

Verlangt: Mädchen für Finishing und Edge-Basting an Knaben-Jackets. 1151 S. California Avenue. dofrsajonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in Bäckerladen; Empfehlungen. 726 West North Ave.

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacherinnen in Fabrik zu arbeiten oder zu Hause. White Swan Shirt Co., 96 Market Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen für Hutfedern, ferner Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit. 69 E. 31. Straße. mido

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen, das polnisch und deutsch lesen und schreiben kann. Mai, 146 Wells Str. mido

Verlangt: Mädchen für Finishing und Edge-Basting an Knaben-Jackets. 1151 N. California Ave. midofrsajo

Verlangt: Eine Büglerin findet sofort Beschäftigung in der Färberei von Aug. Schwarz, 158 Illinois Straße. 2aplwX

Verlangt: Junge Lehrmädchen, um Pappschachteln machen zu lernen. 197 Ost Van Buren Str. 2aplwX

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Nähmaschinen. Toko & Bros., 49 E. Kinzie Str. —son

Verlangt: Erfahrene Dreßmaker-Mädchen, guter Lohn. Sowie kleine Mädchen zum Lernen. Bezahlung während der Lehrzeit. 254 E. Monroe Str., 6. Floor. dimidofa

Verlangt: Frauen und Mädchen, in Hutfabrik zu arbeiten. Erfahrung nicht nothwendig. Guter Lohn und stetige Arbeit. 70 N. Carpenter Str., nahe Fulton Str. 2aplwX

Verlangt: Mädchen, Nähmaschinen-Operators, stetige, saubere Arbeit und guter Lohn. Lohn während der Lehrzeit. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Avenue. 1aplw

Verlangt: Wenn Ihr wünscht, daß Eure Tochter ein gutes Geschäft erlernt, leichte Arbeit in unserem Embroidery-Department, sprecht vor bei der Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 30mzlw

Verlangt: Näherinnen für handgemachte Knopflöcher, hier zu arbeiten. Columbus Shirt Co. 120 Market Straße. 1aplwX

Verlangt: Erfahrene Operators an Hohlsaum-Maschine, Putzmacherinnen für fancy Damenhüte, ferner kleine Mädchen in Fabrik. Novelty Trimming Co., 102 Franklin Str. 30mzlw

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für allgemeines Nähen. 37 State Str., Umbrella Store. mido

Verlangt: Mädchen in Pappschachtelfabrik. 525 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mädchen für Arbeit im Medizin Laboratorium. Foley & Co., 92—96 Ost Ohio Str. dofrmodimi

Verlangt: Hand-Näherinnen an Damen-Gürteln und allgemeine Fabrikarbeiterinnen. Morris Mann & Reilly, 185 Fifth Ave. 3ap*X

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut waschen können, Familie von zweien. Morgens vorsprechen, 716 La Salle Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4839 Champlain Ave. — Schwab.

Verlangt: Sofort, thätige Haushälterin in Familie von dreien. Schiff, 3436 Forest Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in Familie ohne Kinder. Ein ordentliches Mädchen findet daselbst eine gute Stellung. 3806 Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit; keine Sonntagarbeit. 88 Ost Huron Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. $5 und Kost. 185 Blue Island Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4150 Vincennes Ave., 2. Flat, Kohner.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 240 W. North Ave., Top-Flat. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, einige Stunden des Tages. 285 Seminary Ave., 2. Stock.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit, die auch etwas vom Kochen versteht, guter Lohn. 27 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, 100 für Hausarbeit. 3423 S. Halsted Str.

Gute Hausmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen, Köchinnen usw. empfiehlt den geehrten Herrschaften vollständig kostenlos der Volkswohl-Verein zur gegenseitigen Unterstützung seiner Mitglieder. 126 E. Chicago Ave. Tel. 4916 North.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 593 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 112 Eugenie Straße, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 17 Jahren zu einem Kinde. 69 Diversey Court, 2. Flat. Hochbahnstation Wrightwood.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit mithelfen und auf Kinder aufzupassen. Mädchen das zuhause schlafen kann bevorzugt. Guter Lohn dem richtigen Mädchen. Anzufragen 580 Sedgwick Str., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 4918 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 231 Fremont Str., nahe Webster Avenue. dofr

Verlangt: Wittwe oder ältere Frau zur Besorgung einer Dame. Freie Miethe und Lohn. 1137 West Superior Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen 3814 Grand Blvd., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4417 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch verstehen; gutes Heim. 737 West Congreß Str., nahe Robey Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, eine invalide Dame zu bedienen; kann daselbst oder zu Hause schlafen. 2353 Calumet Ave.

Verlangt: Erste Klasse Köchin; guter Lohn. 196 East 22. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 688 East 48. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 139 West Erie Str., 2. Floor.

Verlangt: Nacht-Köchin, im Restaurant; „Short Orders." 1219 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Bein, 47 Alice Place, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Haushälterin oder erfahrenes Mädchen in kleinem Haushalt; Drei in Familie; sehr guter Platz. 829 Englewood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit. Mrs. White, 1758 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen, von 16 Jahren, meistens auf Kinder aufzupassen; muß zu Hause schlafen. 80 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4936 Washington Park Place.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4549 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Waschfrau. 776 S. Turner Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen. 1288 East Ravenswood Park, nahe Wilson Ave. dofr

Verlangt: Köchin für Privatküche (12 Personen). 35 Wells Straße.

Verlangt: Köchin $7, Privat, zweite Köchin $8; viele Mädchen für Haus-, Küchen- und zweite Arbeit Haushälterinnen. 76 La Salle Str. Strelow.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $4 die Woche, keine Wäsche. 1857 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Saubere deutsche Frau für Wöchnerin zu besorgen. 202 Dayton Str., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Lunchköchin. Lohn $7. 348 West Chicago Avenue.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, ohne Wäsche. 1127 Southport Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1667 Lincoln Avenue.

Partnerin, Mädchen oder Wittwe, Köchin, für Restaurant außerhalb der Stadt, kleines Kapital erforderlich. Adr.: D. 230 Abendpost.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder ältere Frau für die Küche im Saloon, $4 die Woche, von 8 bis 4; keine Sonntagarbeit. 167 Ost Madison Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, das am Herd helfen kann. 87 Süd Market Str.

Verlangt: Dienstmädchen, frisch eingewandert. Guter Lohn, kleine Familie. 1846 Oakdale Ave., nahe Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für zweite Hausarbeit. 465 Dearborn Avenue.

Verlangt: Eine Haushälterin für Hühnerfarm, eine mit Schulknaben vorgezogen. Adr.: D. 271 Abendpost.

Verlangt: Eine Haushälterin für Hühnerfarm, kann auch Kind haben. $2 die Woche. Adr.: U. 987 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne kochen. Empfehlungen. 455 La Salle Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Eine Köchin. Referenzen verlangt. — 4504 Ellis Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 4741 Prairie Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: 3 Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. $5 die Woche. The Tavern, 165 Washington Str. mido

Verlangt: Ein fähiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und angenehme Umgebung. F. H. Brummer, 70 La Salle Str. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 8138 Wallace Str. mido

Verlangt: Erfahrenes Dienstmädchen. Kleines Flat, 3 Kinder. 807 N. Spalding Ave., Laib. mdo

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen zur Aushilfe bei Hausarbeit. 110 Racine Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn; leichte Arbeit. Nachzufragen: 1188 Lyman Ave., 2. Flat, Ravenswood. midofr

Verlangt: Mädchen zum Aufwarten in den Mittagstunden, keine Sonntagarbeit. 797 Harrison Str. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, um einem anderen Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. Lohn $3 bis $3.50. 308 Belden Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. Anzufragen 5515 Frink Str., 1. Apartment, Austin. dmdofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim. J. G. Schoen, 6835 Ellis Avenue. dimido

Verlangt: Deutsches oder polnisches Mädchen für Hausarbeit. Weinberg, 942 Milwaukee Ave. dimidofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn, keine Kinder. 1893 W. 12. Str. dimido

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. Xaeo*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen und eins für Diningroom; stetiger Platz. Vogelsang's Restaurant, 703 N. Clark Str. Nachzufragen 6 Uhr Abds. oder 9 Uhr Morgens.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können. Gutes Heim, guter Lohn. B. Schmidt, 1213 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 291 Wilson

Verlangt: Mädchen, Hausarbeit; $4—$5. 595 W. Chicago Ave., Store. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchen-Arbeit in Restaurant. $5.00. 5625 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, und in der Küche mitzuhelfen; $5.00 die Woche. 137 Wells Str., Saloon.

Verlangt: Ein Mädchen, guter Lohn; kein kochen. 1663 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß zu hause schlafen. 106 Ost North Avenue. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 492 Dearborn Avenue. Anzufragen nach 5 Uhr.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Hausarbeit. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 986 Clybourn Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5.00. D. Stern, 420 W. Adams Str.

Verlangt: Aeltere Frau für zwei Kinder aufzupassen, die zuhause schlafen kann. 846 W. Harrison Str., nahe Ogden Ave., Store. dofrsa

Verlangt: Ledige, thätige einfache, ehrliche, protestantische Haushälterin von 30 bis 35 Jahren, eine die mehr auf gutes Heim denn hohen Lohn sieht, bei Wittwer. Reflektirende bitte in englisch zu antworten. Adr.: S. 873 Abendpost. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, für Hausarbeit in Privatfamilie. 543 Ost 26. Str., Ecke Union Ave., oben.

Verlangt: Ein Mädchen für die Küche, kein waschen, guter Lohn. Nachzufragen 4913 Grand Blvd.

Verlangt: Ein thätige Haushälterin mittleren Alters, die kochen kann. Sample Furniture Co., 341 Wabash Avenue. dofr

Verlangt: Gutsituirter alleinstehender Geschäftsmann mittleren Alters sucht passende Wirthschafterin. Adr.: U. 995 Abendpost. jadido

Verlangt: Arbeitsuchende Frauen und Mädchen, wie Köchinnen, Aufwärterinnen, Zimmermädchen, Wäscherinnen, Haushälterinnen und Küchenmädchen, sprecht heute vor; wir verschaffen Euch öffentliche oder private Stellen. Enright & Co., 21 W. Lake Straße, oben. 2apdidosalm

Verlangt: Frisch eingewandertes junges Mädchen für Hausarbeit, kleines Flat, Nordseite. Adr.: D. 217 Abendpost. bido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 446 Southport Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 658 Diversey Blvd.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Adr.: U. 969 Abendpost.

Gesucht: Respektable, alleinstehende Frau wünscht bei älterem Herrn Stelle als Haushälterin, Stadt oder Land. Adr.: S. 837 Abendpost.

Gesucht: Eine Frau mittleren Alters, mit einem Kinde, sucht Stellung als Haushälterin. 596 Humboldt Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, in kleiner Familie; kein kochen. 220 West Huron Str., hinten.

Gesucht: Junge ungarische Frau sucht Stelle im Restaurant oder Saloon, Küchenarbeit. 2550 Lime Str. dofr

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Stelle zum waschen oder reinmachen; jeden Tag. 43 Fremont Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als zweite Köchin. 99 Rees Str., hinten, unten.

Gesucht: Erste Klasse Haushälterin sucht Stelle; hat ein Kind. 189 Clybourn Ave., 2. Flat. dofr

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 322 Larrabee Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle. Bitte, persönlich vorzusprechen. 317 Larrabee Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 65 Willow Str.

Gesucht: Mädchen, das waschen und bügeln kann und Hausarbeit thut, sucht Stelle. 2136 Harvard Str., nahe 40. Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht waschen, bügeln und Reinmachplätze für Dienstag oder Donnerstag. 300 Hudson Avenue.

Gesucht: Flinkes, sauberes Hausmädchen, frisch eingewandert, sucht Stellung. Adr.: S. 867 Abendpost.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, hilft beim Waschen mit. — 195 Clybourn Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle; keine Wäsche; Lohn $7.00. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4722 Calumet Ave., 1. Flat.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle im Restaurant; zu Hause schlafen. Persönlich nachzufragen: 162 24. Place.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen irgend einen Tag. 46 Uhland Str.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen, ebenfalls Vorhänge werden angenommen. 83 Rees Straße, 2. Floor.

Gesucht: Plätze zum nähen und Wäsche ausbessern. Anna Bossart, 28 Starr Str.

Gesucht: Junge, frisch eingewanderte Frau sucht Haushälterinstelle bei alleinstehendem Herrn oder Dame. Vorzusprechen täglich von 10 bis 3 Uhr, 673 Wells Straße, Flat 1.

Gesucht: Junge Frau mit Kind wünscht Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie, wo auch Frau ist. Bitte vorzusprechen, 1284 N. Ashland Ave., Basement.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze in oder außer dem Hause, auch reinmachen. 1142 49. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder Saloon für Küchenarbeit. Bitte vorzusprechen. 132 Sherman Str. mido

Gesucht: Frau sucht Stelle als erster Klasse Restaurant-Köchin. 246 Schiller Str. Tel. Black 523. 2aplwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und zum Kochen. Lohn $6. Anzufragen Morgens und Abends. Kaul, 4837 Champlain Ave. 28mzlwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 kaufen ein $300 Kimball Upright Piano, baar oder Zeit. 629 Larrabee Str.

Wegen Umzugs, $400 Upright Piano, prachtvoller Ton, verschleudere für $80. 1187 Sheridan Road, nahe Halsted, 1 Block nördl. von Grace Hochbahnstat. dofrsa

Verlasse Stadt, muß sofort $400 Upright Piano für $70 verkaufen. 391 Lincoln Ave. 23apr,1w

$40 kaufen Upright Piano, für Board-Rechnung angenommen. In Storage. Abds., 830 W. 12. Str. 2aplwX

Keine Anzahlung erforderlich. Nachfolgend einige unserer 16. jährlichen Räumungs-Verkauf Muster-Bargains: Kimball $95, Chase $185, Knabe $145 etc. P. A. Starck Piano Co., 204—206 Wabash Ave. 2ap*X

$110 kaufen feines Washburn Upright Piano. $5 monatl. Aug. Gross 590—94 Wells Str. 1aplw

$95, $125 oder $175 kaufen eins der drei Pianos in Storage-Verkauf. Sie sind faktisch neu, in perfektem Zustand. 1317 N. Halsted Str. 31mzlwX

Konzertina, gebraucht, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 437 Milwaukee Ave., nahe Chicago. 5dz*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—

auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..
Adresse..
Gewünschte Summe $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen........................

A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45,
Telephone 5000 Central. 3ja*X

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen. Kapital und alle Kosten mit eingerechnet. Rabatt wenn früher bezahlt.
$30 zahlt $4.50; $50 zahlt $7.00; $75 zahlt $10.00
$40 zahlt $5.75; $60 zahlt $8.25; $100 zahlt $13.00
Lang etablirt; sprecht vor. Oeffentlicher Notar.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 22mz*X

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle in einer Gärtnerei. Merlog, 644 Fulton Str., 3. Floor.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle, Stadt oder Farm. 76 La Salle Str. Strelow.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander, der Wohnungs-Ausstatter, 2010—12 Wabash Avenue.

Der einzige Original-Laden seiner Art.

$15,000 Baargeld sicherten uns eine große Partie von Möbel, Mustern von drei der größten Fabrikanten, bestehend aus Dressers, Sideboards, Combination Bücherschränken, Center Tischen, Ausziehtischen, Bibliothek-Tischen, Eisenbettstellen, thatsächlich alles, um das Heim angenehm zu machen.

Um schnell damit zu räumen, beschlossen wir sie zu einem Viertel ihres Werthes loszuschlagen.

Denkt, was Ihr sparen könnt, wenn Ihr von uns kauft. — Die nachstehenden Preise sollten Euch mehr als überzeugen:

485 Rugs, 9x12, $1.69. 897 Carpets, von $1.25 bis $8.50. 760 Eisenbettstellen, 49c. 225 Eisen-Springs, 65c. 125 Cotton-Top Matratzen, 45c. 600 Kopfkissen, 25c. 300 Küchenstühle, 25c. 400 Eßzimmerstühle, 50c. 150 Küchentische, 50c. 135 3-Stück Parlor Sets, $8.50. 185 Couches, $1.98.

Außerdem bieten wir die folgenden leichten Bedingungen:
$15 Werth von Möbel, Zahlungen 25c.
$25 Werth von Möbel, Zahlungen 50c.
$75 Werth von Möbel, Zahlungen $1.00.
$100 Werth von Möbel, Zahlungen $1.25.
$150 Werth von Möbel, Zahlungen $1.75.

Dies ist die Gelegenheit einer Lebenszeit. Deshalb versäumt sie nicht. Wir geben Euch auch eine geschriebene Garantie, daß im Falle von Krankheit oder Arbeitslosigkeit keine Zahlung verlangt wird.

Alexander, der Wohnungs-Ausstatter, 2010—2012 Wabash Ave. 19mzlmX

Wegen Umzugs sind alle unsere Möbel, 10 Zimmer im Ganzen, positiv neu und hochelegant, stückweise oder zusammen, sofort zu irgend einem Preise zu verkaufen. Prachtvolle Parlor-, Bibliotheks-, Musikzimmer-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung; Messingbetten mit Box Spring und Haarmatratzen; Dressers in Eichen und Mahagony; Sideboard, China Closet, Bücherschrank, Schreibtisch, Bibliothektisch in solidem Mahagony; prachtvolle Teppiche, 9 bei 12, $10, ganz neu; Nähmaschine; Upright Piano, $80; großartiges Parlor-Set, $25; Küchen-Utensilien, Uhren, Geschirr, importirte Portieren, Gardinen, Leder Couch, große Schaukelstühle, Oelgemälde, zum Viertel des Werthes; Pedestale, Vasen, indische Nippsachen, und viele andere nützliche Sachen; positiv Alles erst vor Kurzem gekauft und so wie neu. Bitte, bis spätestens Sonntag, 12 Uhr Mittags, vorzusprechen. Privatwohnung, 1187 Sheridan Road, Ecke Roscoe, einen Block westlich von Halsted (Evanston Car), einen Block nördlich von Grace Str.-Hochbahnstation. dofrsa

Muß absolut verschleudern zu Eurem eigenen Preis, den Inhalt meines elegant ausgestatteten Heims, fast neu, muß gesehen werden, ehe man es schätzen kann— Handgeschnitzter Mahagoni Parlor Suit, handgeschnitzte Lederstühle, echte lederne türkische Schaukelstühle und Couch, Eichen Speisezimmer Set, Buffet und Porzellanschrank, Messingbetten, Haarmatratzen, Bibliothekstische, Eichen und Mahagoni Damenpult, Musikschrank, Odd Fancy Stücke, Dresser, Chiffoniers, sehr feine Oelgemälde, Pastells, geschliffenes Glas, Rugs, Portieren, Gardinen etc., sowie hochfeines Mahagoni Upright Piano. Diese Ausstattungsmöbel sind sehr fein, weisen keine Beschädigungen auf, Alles erstklassig, versäumt dies nicht, da dies ein Bonafide-Verkauf ist und Alles bis zum nächsten Mittwoch verkauft sein muß, einzeln. 3434 Calumet Avenue. jodido

März-Verkauf!
498 eiserne Betten, alle Größen; 225 Go-Carts, alles Muster, müssen sofort verkauft werden zu 50 Cents am Dollar. — Matratzen mit Baumwolletop, unser eigenes Fabrikat, alle Größen, $1.98. Kommt sicher und besieht diese großen Bargains.
Wolf's Furniture House,
18mzlmX 570—576 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, eisernes Doppelbett, Eisbox, Dresser, Gasofen. 639 Orchard Str.

Bargain! Umzugshalber hochfeines neues Parlor-Set, verkaufe spottbillig, wenn sofort genommen. 589 Burling Str., nahe Wrightwood, 1. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Umzug verschleudert Familie ihre Möbel, Gas Range und Kohlen Range u.s.w. 637 Nord Hoyne Ave. dofr

—Auktion!—Auktion!—
Eine allgemeine Partie von Möbeln, Rugs, Upright Pianos und allerhand Haushaltungswaaren. Morgen um 10 Uhr Vorm. in unsern Räumen, 540 Sheffield Ave. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Großer Bargain, Möbel, Rugs, Piano von 6 Zimmern, kostete vor 3 Monaten $1054; verkaufe einzeln; verlasse Stadt. 1391 Monroe Straße.

Zu verkaufen: Parlor Set, Bettzimmer Set, Spiegel, Gasofen, Tische, Stühle. 719 West Erie Str., hinten.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchter Kinderwagen. 241 Vine Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: 50 Haar-Matratzen, 100 Feder-Polster, Möbel und Carpets, Wäsche für ein Hotel von 50 Zimmern, einzeln oder zusammen. 199 W. Randolph Str. mido

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, 10 Stuten und Pferde. — 7000 State Straße.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. Nachzufragen von 9 bis 5: Rann & Son, 234 Larrabee Str. dofr

Ausverkauf: Fünf Arbeits-Mähren, billig; Wagen, Geschirr, Bargain. 185 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Doppelter Bäckerwagen und Pferd, billig. 1911 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gute Leg- und Bruthühner. 430 Monticello Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein gesundes Pferd, 800 bis 1000 Pfd., Mare vorgezogen. 1152 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Zwei gute Arbeitspferde, billig. 662 West North Ave. dofr

Zu verkaufen: Gutes Pferd. Hennig, 766 West North Ave.

Zu verkaufen: Echte französische Seidenpudelpuppies, $10 das Stück. 433 Milwaukee Ave. dofa

Zu kaufen gesucht: Ein schön gezeichneter junger Bernhardiner Hund. Fred Laubacher, Brooklyn, Wis. dofr

Zu verkaufen: Zwei Waggonladungen Pferde und Farm-Mähren, passend für Stadt- und Landarbeit; 30 Tage auf Probe gegeben. 599 N. Paulina Str. 30mz,2wX

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zugpferde, Driving Pferde und solche für irgend ein Geschäft, auch Farm-Stuten, von $35 aufwärts. Probezeit gegeben mit Garantie. J. Strauß, 1197 Milwaukee Ave. 22mz3mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chas. Bender, 127—129—131 Wells Str.
Phone North 1442.
Ungeheurer Schleuderverkauf in Storefixtures für Geschäfte jeder Art, um eines unserer Lagerhäuser zu räumen. Darum wenn Ihr irgend etwas in diesem Zweige braucht, kommt zu uns und überzeugt Euch selbst, daß wir Euch Waaren billiger verkaufen als irgend jemand in Chicago. Wir machen auch Fixtures auf Bestellung. Kostenvoranschläge frei. Country-Bestellungen prompt ausgeführt. F. O. B. Chicago. Kauft nicht ehe Ihr uns gesehen habt. Auf Abzahlung wenn gewünscht.
Chas. Bender.
127—129—131 Wells Str., 2 Blocks nördlich vom N. W. Depot. 9mzsondido6m

Kauft Eure Einrichtung bei
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 West Madison Straße, Ecke Peoria. Telephon: Monroe 1712.
Der größte Laden, der neue und gebrauchte Laden-Einrichtungen verkauft; über 37,500 Quadratfuß Platz unter einem Dach.
Vollständige Einrichtungen für jede Art Geschäft.
Vergeßt nicht, dies ist:
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 West Madison Straße, Ecke Peoria. 2fpsomom*

Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Avenue,
nahe Halsted Straße,
verkauft alle Sorten von Laden-Einrichtungen, als Grocery-, Butcher-, Bäcker-, Schneider- und Drugstores etc., etc., zu dem allerbilligsten Preise. Ehe Ihr kauft, sprecht bei mir vor. 'Odz*X

—Fred Bender, etablirt 1883—
Wabash Ave. und 14. Straße.
Laden-Einrichtungen für Groceries, Metzgereien, Zigarren, Confectionery, Millinery, Drygoods, Restaurationen etc. — Größtes Geschäft dieser Art in Amerika; billigste Preise in Chicago für baar oder Abschlagszahlungen. Telephon Calumet 1924. 30jan,misamo,1j

Bekanntmachung!
Gut erhaltene getragene Herren-Garderoben, als Männer- und Knaben-Anzüge, Jackets, Hosen, Westen, Männer-Filzhüte, Sommer- und Winter-Ueberzieher, werden zu mäßigen Preisen gekauft von Karl Schacht, 289 N. Noble Straße. — Man bittet wenn möglich um Zusendung. 26mz,bidosalm

Zu verkaufen: 2 Teigmaschinen, ein Steam Kupferkessel und ein Bäckerwagen, alles in gutem Zustande, für ein Drittel des Kostenpreises. 433 Milwaukee Avenue. dosamo

6-Zimmer Einrichtung sofort spottbillig zu verkaufen. 211 Vine Str., 1. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: „Fixtures" eines Kaffee-Stores, sehr billig. 1211 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Für Schuhmacher, eine Partie Werkzeug, Findings, Leder, billig. 1506½ Wabash Ave.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Ihr Euren ganzen Laden, Stock oder Fixtures verkaufen wollt, wie Groceries, Meat-Markets, Confectionery, Bakery, Drygoods, Kleider- und Schuhladen (Stadt oder Land), bezahle ich die höchsten Baarpreise, und kaufe schneller denn irgend ein anderer Händler in der Stadt. 8mzfrmomi3m
—Theo Goodfind—
Phone Lincoln 558. 906 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Confectionery-, Zigarren-, Notion-, Zeitschriften-Laden, alter Platz, billig wenn sofort genommen, wegen Krankheit. 447 W. Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei an der besten Geschäftsstraße der Nordseite, muß wegen anderem Geschäft billig verkauft werden. Adr.: D. 274 Abendpost. dofa

Saloon zu verkaufen, sofort, Nordwestseite. Zimmer 405, 67 Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Eine Store-Bäckerei mit guter Kundschaft, in bestem Zustande, wegen Krankheit zu annehmbaren Preise. Adr.: U. 918, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, nur Storetrade, Nordseite. Adr.: U. 982 Abendpost. dofa

$650 kaufen Saloon und Boardinghaus, bringt $200 Profit monatlich. Adr.: U. 983 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, mit oder ohne Grundstück, nehme Lotten in Tausch. Adr.: U. 989 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: $300 kaufen Pool, Billard-Halle, wegen anderem Geschäft, guter Platz, keine Konkurrenz. Adr.: S. 886 Abendpost. dofa

Wir verkaufen, kaufen und vertauschen Geschäfte aller Art. Zimmer 608, 109 Ost Randolph Str.

Zu verkaufen: Saloon, nahe City Hall, seit 20 Jahren im besten Gange, feine Einrichtung, billige Miethe, mehr wie $1500 Stock; Käufer muß wenigstens $2500 baar haben, Rest auf Zeit. Adr.: S. 839 Abendpost. dofa

Zu verkaufen: Saloon mit Sommergarten, hat 18 Boarders; Preis $300, Verkaufsgrund: fragt Padutscha, 328 West State Str., Hammond, Ind. dofa

Zu verkaufen: Barbierstube, zwei Stühle; guter Platz. 332 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Candy- und Grocery-Store, wegen Krankheit; eine Goldgrube; $9 Miethe. Zu erfragen: Schmidt, 514 S. Lincoln Str. dofr

Zu verkaufen: Guter Geschäfts-Saloon; Goldmine. Nachzufragen: 516 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Barbierstube, zwei Stühle, mit Wohnzimmern. 734 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei. 738 N. Halsted Straße. dofr

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, billig. 23 Hinsche Straße. dofr

Zu verkaufen — oder Theilhaber gesucht: Eine seit 18 Jahren bestehende Bade- und Massage-Anstalt. Für die rechte Person eine Goldgrube. 5jährige Lease, Allerbeste Gegend, feinste Herren- und Damenkundschaft. 10 Aerzte im Gebäude. Inhaber will Medizin studiren. Adr.: D. 235 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Wholesale und Retail, 2 Wagen, 2 Pferde. Guter Verkaufsgrund. 8614 Summit Ave. Gresham.

$300 kaufen sofort Delikatessen-, leichten Grocery-, Candy-, Milch- und Bäckerstore, tägliche Einnahme $10; gutes Leben garantirt. 4 feine Wohnzimmer mit Store, billige Miethe. 973 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery und Fixturs billig, muß sofort verkauft werden wegen Geschäftsaufgabe. Nachzufragen 10198 Winston Ave., Washington Heights. dofrsajon

Zu verkaufen: Großer Bargain! Saloon in guter deutscher Nachbarschaft, Miethe $25, wöchentliche Einnahme $100, wenn sofort genommen für $600, werth das Doppelte. Fragt Morgens bis 9. 192 North Ave.

Wer schnell gute Geschäfte jeder Art kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 294 Clybourn Ave.

Grocery- und Delikatessen-Stores von $250 bis $1500, Zigarren-, Butcher-, Bäckerwaaren-Stores von $250 bis $1000; Saloons von $500 bis $3000. Fragt Morgens 9 Uhr. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Feine Grocery und Market, Westseite; gutes Pferd und Wagen; lebe das Geschäft auf. Adr.: D. 273, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Tabak-Laden, krankheitshalber billig. 74 Osgood Str. dofa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. Adr.: M. O. 53 Abendpost. dofr

Verkaufe billig, Grocerystore mit Pferd und Wagen, habe zwei Geschäfte. Adr.: S. B. 22 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Eckladen. Confectionery, Zigarren, Zeitschriften, Wandschrank, Kombinationschrank, 7 Schaukästen, ich bin 3 Jahre am Platze, Leute vor mir 7 Jahre, nahe öffentlicher und Hochschule, elegante Lage, feine Gelegenheit. 199 Center Str.

Bargain-Verkauf: Rooming und Boardinghaus, 20 Zimmer, nahe Fabriken, Depot, zum billigsten Preis. Kommt, sehts an. 73 West Kinzie und Desplaines Straße. modo

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit für einen Deutschen. Fleischgeschäft, 20 Meilen von Chicago, 125 Tonnen Eis, Geräthschaften auch für Wurstmachen, $300. Zu erfragen: Agar Bros. Packing Co., Ecke Green und Wayman Str., Chicago. didofa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, vollständig, in deutsch-katholischer Nachbarschaft. Verschleudere zu irgend einem Preis. Richter, Zimmer 1017, 140 Dearborn Straße. fodido

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gute Bäckerei, Südseite. Adr.: U. 909 Abendpost. bido

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, billig, wenn gleich genommen. Kern, 105 West Randolph Str.

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Saloon am Northwestern Depot. Adr.: S. 859, Abendpost. mdo

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, unabhängig, wegen Verlassen der Stadt sofort. Adr.: J. W. 41, Abendpost. midofa

Zu verkaufen: Westseite, Cash Grocery, gute Kundschaft, Miethe $25 mit Wohnung. Tägliche Einnahme $40. Adr.: S. 825, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Saloon, down-town; großes Waarenlager, feine Einrichtung, guter alter Platz; niedrige Miethe; ungefähr $2500 baar nöthig, Rest auf Zeit. Vorzusprechen: Platz' Brauerei, Union und Erie Str., nach 2 Uhr Nachm. midofa

Zu verkaufen: Alt etablirter Ecksaloon, guter Verkaufsgrund. Anzufragen 4330 State Str. 2aplwX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Nordwestseite. Nur Store Trade. Kein Basement. Adr.: S. 870 Abendpost. 2aplwX

Aufgepaßt! Verkaufe seit Jahren erfolgreich betriebenen Saloon. Billige Miethe. Schöne Wohnung. Preis $1000. Werth das Doppelte. Verlasse Chicago. Adr. U. 917 Abendpost. 1aplw

Zu verkaufen: Billig, Eck-Saloon. Restaurant, unmöblirte Zimmer, wegen Krankheit. 59 S. Desplaines Straße. 29mzlmX

Bezahle Baar für Grocery, Market, Delikatessen, Restaurant, Drugstore und andere Stores und Store-Fixtures. Jac. Lederer, 372, 374, 376, 378 Wells Str. Telephon: North 1976. 25fb6mX

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei an Lincoln Avenue. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave. 30mzlwX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Lernt Englisch von Amerikanern!—
Wir verabscheuen unwürdigen Schülerfang durch verlockende, illusorische Versprechungen. Denn durch unseren amerikanischen Unterricht lernt Jeder schnellstens und gründlich Englisch. Dadurch verhelfen wir täglich nicht nur frisch, sondern oftmals auch sehr alten Eingewanderten zu besserem Fortkommen und Erreichung ihres Glücks in Amerika; und das allein erklärt unsere fortwährend wachsende Schülerzahl. Gegenwärtig 128 Schüler, Herren, Damen und Kinder in 12 Abtheilungen! Besichtigt und vergleicht verschiedene Plätze und überzeugt Euch gründlich vor Eurer Entschließung. Zwanglose Besichtigung unserer Prachtlokale mit elektrischem Licht und Kühlfächern, sowie Theilnahme an freien Probelektionen ernsthaft erbeten. Bedingungen Jedermann annehmbar. Arbeits- und Mittellose zahlen nach beendetem erfolgreichen Kursus. Anmeldungen zum Frühjahrskursus jetzt erbeten. Behördlich privilegirtes und amtlich diplomirtes Englisches Sprach-Institut.
—Drittältestes Amerikas, Einziges in Chicago—
263 North Ave., Ecke Larrabee (Bankgebäude). Geöffnet: Vorm. 9 bis Abends 10 Uhr; Sonntags 10—12. Dr. B. F. Compart, Superintendent. 11mzlmX

—Lernen Sie Englisch in kürzester Zeit—
—Die Deutsch-Amerikanischen Privat-Schulen—
ältesten, größten, bleiben trotz aller Bemühungen anderer stets Ersten u. Besten in Chicago; mehrfach diplomirt und behördlich genehmigt. Nachahmungen unserer gesetzl. gesch. Lehrmethoden werden gerichtlich verfolgt. Nur amerikan. Lehrer. Zirk. frei. Damen u. Herren, Tags u. Abends, auch Sonntags, $2.50 monatl. Probestunden frei. Während der Errichtung uns. eigenen neuen u. „sicheren" Schulgebäudes alle Anmeld. nur an: Prof. John Siebe u. Prof. Dr. Cambridge vorm. Supt. öfftl. Hochschulen, 373 Larrabee Str., dicht an North Ave. Hochbahnstation. — Zur schnelleren Erlernung des Englischen — eröffnen wir während des ganzen Sommers (6 Mon.) Zirkelunterricht (keine Klassen!), „völlig frei" für alle uns. Schüler. Schulgebäude: 373 Larrabee Str. Etablirt 1892. 12mzsondidolm

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. *Xapsadido*

Man lerne Englisch von einem Eingeborenen, in möglichst kurzer Zeit, wirklich und richtig sprechen. Moderne praktische Konversationsmethode. Kein nutzloser Klassen-Unterricht, keine Marktschreierei. Anfänger sowohl als vorgeschrittene Schüler unter erfolgreicher Privat-Instruktion von J. F. Deathcourt, 482 N. Clark Str. 5mz,1mtX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Alt etablirte Saloon-Ecke, Nordseite. Zuverlässige Reflektanten bitte vorzusprechen Morgens 9 bis 10 Uhr. Columbus Brewing Co., Noble und Cornell Str. dofa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer für zwei Herren. 132 N. Clark Straße.

Zu vermiethen: Front Schlafzimmer bei respektabler jüdischer Familie. 86 Park Str., oberer Floor.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer; separater Eingang. 107 Mohawk Str., 1. Flat. dofa

Verlangt: Boarders oder Roomers bei deutscher Familie, mit Bad. 300 Hudson Avenue.

Zu vermiethen: Gut möblirtes Zimmer für zwei Herren. 25 Wisconsin Str. Lincoln Park.

Herr findet schönes Zimmer und Board. — 456 Cleveland Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer. 826 Mohawk Str., 2. Flat.

Kinder finden Board. 84 North 52. Ave. 3aplwX

Zimmer mit oder ohne Board. 82 W. Lake Str. 29mzlwX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Gemüthlicher Deutscher sucht ein gutes Heim bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Adr.: D. 234 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Geräumiges Haus mit Bad, für reinliches Geschäft und Wohnung, etwa $20 monatlich. Würde eventuell kaufen. Adr.: D. 255 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zwei unmöblirte Zimmer, Nordseite. Adr.: D. 233 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ehepaar ohne Kinder wünscht kleines Flat, 3 oder 4 Zimmer mit Gas, zum 15. April, an der Nord- oder Nordwestseite, im Preise bis $15; eventuell kleiner Store mit 2 Zimmern für Wohnung. Offerten an Henry Siegel, 239 Illinois Straße.

Zu miethen gesucht: Leeres Zimmer, mit Mahlzeiten, von Reisenden; privat; Nord- oder Westseite. Adr.: D. K. 179, Abendpost. dofr

Zu miethen gesucht: Zehn oder 12-Zimmer Haus; Nord- oder Nordwestseite. 776 S. Turner Ave., 2. Flat.

Zu miethen gesucht: Anständiger junger Mann wünscht Zimmer und Board auf der Nordwestseite, nahe North Ave., zwischen Kedzie und 40. Ave. 857 Nord Springfield Avenue.

Zu miethen gesucht: 3 bis 4 Zimmer mit Küche, Nordwestseite, nahe Austin Ave. und Paulina Str., von kinderlosem Ehepaar. St. J., 355 5. Ave.

Herr wünscht reinliches helles ruhiges Zimmer bei besser gestellter Dame nahe Park. Adr.: U. 997 Abendpost.

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaber. Deutscher Fachmann in Metallwaaren sucht ehrenhaften Herrn mit Kapital als Theilhaber zwecks Verwerthung seiner viel Geld bringenden Erfindungen. Adr.: D. 284 Abendpost. dofa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Mann von hübscher Erscheinung wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, nicht über 25 Jahre alt, zwecks Heirath (Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen). — Adr.: D. K. 107 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 18mzlmX

Hebamme Frau Zergler, 546 Washington Boul., Budapester Universität geprüft. In Budapester Klinik Ober-Madame gewesen. Ertheilt Rath und Hilfe. 20mz,1mX

Mrs. Bing, 328 E. North Ave., erster Klasse Hebamme, absolvirte die Wiener Universität, ertheilt Rath und Hilfe. 25jährige Erfahrung. 28mzlmX

Hortensia Faustmann, Hebamme,
1131 West 12. Straße. 19mzlmtX

Mrs. Reb, 434 N. Clark Str. Erster Klasse Hebamme, absolvirte die Pariser Universität. Ertheilt Rath und Hilfe. 25jährige Praxis. 8mzlmX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6ja*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt,
Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch,
95 Washington Str., erster Flur; deutscher Anwalt und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Sprechstunden täglich von 9 bis 5; Sonntags 10 bis 12. 3ap*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen, Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ja*X

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Niedrige Interessen. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. Anleihen zum Bauen Spezialität.
J. H. Kraemer & Son, 84—86 La Salle Str.,
Zimmer 402. 6fb,mdosajo1,3mt

Zu leihen gesucht: Privat, $175, 20 tägiges Depositum mit ehrlichen Leuten, Diamanten im Werthe von $600 als Sicherheit, gebe $225 zurück. Adr.: U. 974, Abendpost. mido

Erste Hypotheken zu verkaufen: Geld zu verleihen zu niedrigen Zinsen. Offen Abends. B. G. Elser, 592 Sedgwick Straße. 20jajadido*

Privatmann wünscht Geld zu verleihen auf 1. Mortgage von bebautem Grundeigenthum. $800 bis $1800. Adr. U. 915 Abendpost. dimido

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mailjX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum. Geld zu den niedrigsten Raten. Rich. A. Koch & Co., 95 Washington Str. 15ja*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22dz*X

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 E. Clark Str., Zimmer 504. 22fb*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bin für irgendwelche Schulden, die meine Frau Dorothea Mau auf meinen Namen macht, von heute (2. April) nicht verantwortlich, da sie mich ohne Grund verlassen hat. Jasper Mau. dimido

......„Schwabenheim"......
210 Wells Straße. Zum Gaigelspiel nächsten Sonntag ladet ein das Vergnügungs-Komite.
mz14,16,21,23,28,30,ap4,6,11,13,18,20,25,27

Zu verkaufen: $65, schöne Lot in Wunders Friedhof, mit Stein-Fence. 1626 Sheridan Road.

Walter ersucht Joseph D., nochmals an dieselbe Adresse zu schreiben; Brief zu spät erhalten.

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 21mzdosamolm

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. North 1637. 2mzsafodido*

Verlangt: 5 Leute mit mir billiges Land zu kaufen, beste sicherste Anlage. Adr.: U. S. 13, Abendpost. mido

Sämmtliche Tapezierer- und Painterarbeiten gut und billig unter Garantie ausgeführt. Bitz, 84 Montana Str. 1aplwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6ja*

Jeltrams Grove ist zu vermiethen für Pitnits. Adresse bei Garteiman, Ecke 13. Str. und Ashland Ave. 17mzlmX

Testamente, Beglaubigungen, Vollmachten nach Europa, Korrespondenzen deutsch oder englisch. Erbschaften schnell und prompt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 230 Mohawk Straße. 10ap*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Die feinsten 10 Acres in der Stadt, für Enten-, Gänse- und Hühnerzucht. Altes Framehaus, Aepfel-, Kirschen-, Schattenbäume und Beerensträucher. Gehdistanz zur Schule, elektrischer Car (5c Fahrgeld zur Unterstadt) und Eisenbahndepot. Preis $3600. Leichte Bedingungen. Kommt nach unserer Stadt-Office an irgend einem Vormittag.
Frederick H. Bartlett & Co.,
2. Floor— —100 Washington Str. dofrsafa

Blumengärtner aufgepaßt! 25 Acres schwerer Boden, mit 7 Zimmer Haus, 1½ Meilen westlich von Rogers Park, 10 Meilen vom Courthaus, $450 der Acre, Theil vom Lande, ohne Haus billiger. F. J. Selig, 960 Pratt Ave. dofrsa

Farmland aller Art für Viehzucht und Getreide, direkt von Farmern. Man wende sich vertrauensvoll an Farmer Behrs, Nekoosa, Wis. mz25,2mX

Zu verkaufen oder gegen bebautes Chicago Grundeigenthum zu vertauschen: In Stevens Point, einer guten Stadt von 10,000 Einwohnern, ein 8-Zimmer Haus auf Steinfundament, Lot 100x150, nebst 10 Acres Land. Schuldenfrei. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 10mz*X

Zu verkaufen: Billig, nahe Lincoln Ave., 5 Acres Gemüsefarm, mit gutem 6-Zimmer Haus auf Stein-Basement, guter Boden und gutes Wasser. Preis $6000. Hälfte Anzahlung, Rest auf lange Zeit. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 4ap*X

Zu verkaufen: 160 Acres Michigan Farm, 4 Meilen von der Eisenbahn und Boot-Station, 350 Obstbäume, 1 Acre Beerenobst, 160 eingezäunt, 110 Acres geklärt, 6-Zimmer Haus mit Windmühle und Außengebäuden, $2500; $1200 Anzahlung. Jacob Hoffert, 1090 West 13. Straße.

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker gutes Land mit Gebäuden für $1000. F. Peters, Hibbard, Ind.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 164 Acker verbesserte Farm in Indiana; gute Gebäude, Stock, Maschinen; zwei Meilen von der Bahnstation. Zwanzig Acker Hühner-Farm in Lake County, Ill.; fein eingerichtet; schuldenfrei; nehme Stadteigenthum in Tausch. B. Tomaszewski, 615 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Farm von 20 Acker mit Gebäuden in Lyons, Cook County. Emilie Mayde, 2038 N. Halsted Str. midofrsajo

$1000 kaufen diese Woche 120 Acres Wisconsin Farm, 40 Acres kultivirt, alte Gebäude. Eigenthümer, Zimmer 32, 119 La Salle Str. 1aplwX

Nordseite.

Zu verkaufen: Lot 33⅓ Fuß Front, Gelegenheitskauf, $1400.
Südwestecke Southport und Grace Str., Bargain.
Lot an Clark Str., nahe Ecke, $1800.
50 Fuß an Clark Str., nur $4000.
2-stöckiges Brick und Steingebäude mit 30 Fuß Lot, $6000; bringt $48 Miethe.
Cottage und Lot, $2200; bringt $20 Miethe.
Zwei Lotten an 74. Str. und Centre Ave., $750.
Charles L. Rafoth,
2086 N. Clark Str., nahe Waveland. domo

Zu verkaufen: Spottbillig, 5 Zimmer Cottage an Blackhawk Str., $1700. midofrsa
August Torpe, 147 E. North Ave.

Zu verkaufen: Modernes Frame-Gebäude mit 1 5 und 1 — 6 Zimmer Wohnung. Jansen Ave., $3500 midofr
August Torpe, 147 E. North Ave.

Zu verkaufen: Modernes 3-stöck. Gebäude mit 2 6 Zimmer und 1 — 5 Zimmer Wohnungen an Wellington Ave., nahe Racine Ave. Monatliche Miethe $55. Preis nur $4500. midofr
August Torpe, 147 E. North Ave.

Zu verkaufen: Schönes modernes zweistöckiges Wohnhaus, sogut wie neu, Brickbasement, nahe der St. Michaels Kirche, Nordseite. Adr.: D. K. 42 Abendpost. mdimdofa

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Geschäfts Grundeigenthum an Lincoln Ave., in guter Lage, zu einem sehr niedrigen Preise. Adr.: D. 259 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit 50 Fuß Lot, in gutem Zustande, Lake View. Adr.: D. 253 Abendpost. 1aplwX

Zu verkaufen: Schönes modernes zweistöckiges Wohnhaus, sieben geräumige helle Zimmer, Furnaceheizung, Lot 37½x125. Perry Str. nahe Roscoe. Sied, Eigenthümer, 1134 Lincoln Ave. Tel. L.V. 240. 11mz*X

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Die größte Lot offerirt in Chicago — schwarze sandige Lehmerde—keine besser im Staate für Garten und Hühnerzucht—kein Rauch oder Staub—ein Block von Car—5 Cts. Fahrgeld—4 Blocks vom Dept. Sät Euren Gartensamen jetzt und habt den Nutzen kommenden Herbst. Jetzt ist es Zeit.
Nur $90 baar—
Beliebige Bedingungen—
Ihr bezahlt keine Zinsen—
—Alle Besitztitel echt und frei. Preis $800.—
Größe: 11 Stadt-Lotten. Denkt nur! Kommt und seht sie. Bringt Eure Gattin. Bringt Eure Familie. Kommt selber.
Leichteste Bedingungen werden Euch hier offerirt, um ein Heim zu erstehen. Ihr werdet es nie bereuen. Nehmt Irving Park Car westlich nach unserer Office, Ecke Irving Park und 62. Ave. Samstag, Sonntag oder Montag den ganzen Tag, oder irgend einen Nachmittag den Rest der Woche. Kommt und seht sie. dofrsajo
Frederick H. Bartlett & Co.,
2. Floor— —100 Washington Str.

—Zu verkaufen:—
Neue Brick Cottages.
Cornelia Straße, zwischen Robey und Leavitt Str., 8 Zimmer enthaltend, Hartholz-Finish, Furnace-Heizung, Bad usw. Wird auf leichte Bedingungen verkauft; kleine Baar-Anzahlung; lange Zeit.
Anzufragen bei
Wm. D. Kerfoot & Co.,
85 Washington Str. 1apr3wX

Zu verkaufen: Cottage mit sieben Zimmern, in gutem Zustand, billig. Zu erfragen: 1061 Nord Ridgeway Ave., nahe Armitage Ave. dofrsa

Billig zu kaufen: Neues 2-stöckiges 4-Flat, Eck-Steinhaus, 8 Fuß Basement, nahe Belmont und California, $7900. 22mz*X
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str.

Seht her! $3200 kaufen 2 — 6 Zimmer Flats, Gas, Bad, Miethe $36, nahe Humboldt Park. — Navratil, 521 W. North Ave. mido

Spezieller Bargain: $1700 kaufen 6 Zimmer Cottage, Waihtenaw Ave., nahe North Ave. Navratil, 521 W. North Ave. mido

Südwestseite.

$2000 kaufen 7-Zimmer Haus mit Bad. Nachzufragen: 538 Hastings Str. dofrsa

Zu verkaufen: 33 und 30 Fuß breite Lotten an Troy Str., zwischen Ogden Ave. und 19. Str., halber Block von Douglas Park. Lauter Deutsche in dem Block. Feiner Platz für Residenz oder 2-Flatgebäude. Frank Kirchman, 1582 West 22. Straße. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flatgebäude, Steinfront, Lot 30 Fuß breit, in bester Subdivision der Westseite, deutsche Siedelung, West 20. Str. nahe 41. Ave.; desgleichen 30 Fuß breite Lotten und 6-Flatgebäude an West 21. Str., nahe 41. Ave., für baar oder monatliche Abzahlungen. Frank Kirchman, 1582 W. 22. Straße. dofrsa

Verschiedenes.

— — — — — Elegantes Land-Heim — — — — —
—Zu verkaufen oder vertauschen:—
Elegante 6-Zimmer Frame-Cottage in Elgin, Stein-Fundament, Hartholz im ersten Stock, Zementbasement, ein neuer großer Stall, ein großer Hühnerstall, eine Kuh, 25 Hühner, Incubator und einige Ackergeräthe, ein Acre Land, Gehdistanz nach Zentrum der Stadt. Schulen und Kirchen, Grundeigenthum $3500 werth, für sofortigen Verkauf aber nur $2500. Hier ist ein wirklicher Bargain. Nehme Cottage an der Westseite in Tausch. modido
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str.

Zu verkaufen: Stadt- und Ranch-Eigenthum in jedem Staate. Unsere Agenten in 600 Städten. Holt unsere Verkaufsliste. Registrirt Eurer Grundeigenthum bei Crown & Lewis, Inc., Dept. 146, Oakland, Calif.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidofa*

Aus allen Theilen der Stadt erhalten wir täglich Nachfragen von Kunden, die verbessertes Grundeigenthum gegen Baar kaufen wollen. — Auch haben wir stets Geld zu verleihen zu niedrigem Zinsfuße. Interessenten sprecht sofort vor bei 12fb*X
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Straße.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gravel- und Schindeldächer reparirt und gestrichen, garantirt; Schornsteine reparirt. 2305 Drake Ave. 30mz,famodo,1m

Um Geld zu sparen, wenn Euer Dach leckt, schickt Postkarte nach der Anglo-American Roofing Co., 792 West Chicago Ave., Phone Humboldt 1283. 9mzlmX

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite-Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Brillen, Augengläser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brillen, Augengläser.—Untersuchung frei.—Künstliche Augen.—Etablirt 1868. L. Manasse, Optiker, 88 Madison Straße. 9mz*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klos & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten, Erfindungen vervollkommnet. Kapitalisten eventuell besorgt. Patentliteratur frei. Sprecht vor im Schiller Bldg. 22fb,dosondi*

Madison Medical Institute.

Gehen Sie zu einem deutschen Arzt, mit dem Sie sich genau aussprechen können.

Die weltberühmten Aerzte dieser Anstalt heilen mit dauerndem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut-, Privat- und chronische Leiden, Blasenentzündung, Jugendverirrungen, Männerschwäche, Varicocele, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervenschwäche, Nervösität, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, nervöse Schwäche, Schwindelanfälle, Kopfweh, Schmerzen in den Gliedern und alle Krankheiten, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Keine Kur — keine Bezahlung

Behandlung, einschließlich Medizin, **Nur zwei Dollars** den Monat.

Stunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10—12 Uhr.

Suite 1, 161 W. MADISON STR., 2. Floor.

Haymarket Theater Gebäude, Chicago, Jll. 16jan,X,*

Katarrh, $5 per Monat.

Die Wiener Nebular- und Luftdruck-Behandlung

ist unfraglich der größte Fortschritt, der je in der Behandlung von Katarrh gemacht wurde, und in Verbindung mit dem pneumatischen Vibrirer ist es die erfolgreichste Behandlung für katarrhalische Taubheit, die der modernen Wissenschaft bekannt ist. Wenn von dem Spezialisten in diesem Departement verabfolgt, sind die Resultate geradezu wunderbar. Nach einer einzigen Behandlung tritt Besserung ein und eine Heilung wird in kurzer Zeit erzielt. Uebler Athem, Kopfweh, Würgen, Speien, Ohrenklingen, Schnauben, Schwere im Kopf und alle widerlichen Symptome dieses lästigen Leidens verschwinden wie durch Zauber, und die Nase, Kehle und Lungen sind rein und gesund. Wir laden jeden Katarrhleidenden ein, vorzusprechen und sich untersuchen zu lassen. Es kostet Euch nichts. Wartet nicht, bis die Lungen angegriffen sind oder bis Ihr taub seid. Wir heilten Hunderte der hartnäckigsten Fälle von Katarrh und katarrhalischer Taubheit und können auch Euch heilen.

Korrespondenz erbeten. Unsere Hausbehandlung für Katarrh wird auswärts Wohnenden empfohlen, die nicht vorsprechen können, und sie ist die beste, die je entdeckt wurde.

Vienna Medical Institute,

Nr. 130 Dearborn Str. (2. Floor), Zimmer 216, Ecke Madison Str.

Offen täglich von 8:30 Vorm. bis 6:30 Abends. Arbeitsleute finden Zeit, vorzusprechen am Dienstag und Freitag Abend. Office offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Jeder mit

Gebogenen Füßen, Händen oder Rückgrat Behaftete, kann die nöthigen Instrumente, die diese Leiden schnell und sicher kuriren, 25 bis 40 Prozent billiger von uns beziehen, als von irgend einem anderen Haus.

HOTTINGERS Bandagen- u. Gummi-Strumpf-Fabrik

Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May St.

Heil-Bruchband.

DR. ROBERT WOLFERTZ CO.

Wichtig für Männer.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

BÖRSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Kalteich's Bruchband

Otto Kalteich, 133 Clark Str.

DR. KLEENE, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60

Schwache Männer!

Keine Heilung, keine Bezahlung.

Konsultation frei.

B. Y. BOYD, M. D.

Rheumatismus

in 24 Stunden gelindert, oder Geld zurückerstattet.

Dr. J. YOUNG,

Asthma

Schlachtschiff-Katastrophen.

Die Zahl der Schlachtschiff-Katastrophen, die im Jahre 1870 mit dem Untergang des ersten modernen Thurmschiffes, des englischen Panzers „Captain", begannen, hat sich in den letzten Jahren in beängstigender Weise vermehrt, und ist nun wieder durch das traurige Schicksal der „Jena" um einen markanten Fall vermehrt worden. Sind doch in den letzten zwei Jahren nicht weniger als vier große Panzerschiffe erster Klasse mitten im tiefsten Frieden vernichtet worden; da die Gesammtzahl derartiger Schiffe die Zahl 200 nicht übersteigt, so ist das Verhältniß der Verluste außerordentlich groß. Zudem hat sich die Art der Unglücksfälle in den letzten zehn Jahren geändert, denn die früheren Katastrophen der Panzer wurden durch Zusammenstöße oder durch den Mangel an Stabilität verursacht, während jetzt geheimnißvoll und plötzlich eintretende Explosionen die Existenz der Ozeanriesen gefährden.

Der englische „Captain", der die Reihe der Unglücksfälle eröffnet, ging im September 1870 im Golf von Biscaya unter. Er kreuzte bei nebeligem Wetter mit der Kanalflotte, als ein furchtbarer Sturm das Schiff erschütterte, zum Kentern brachte und fast 500 Offiziere und Matrosen in die Tiefen des Meeres hinabzog. Die Ueberlebenden erzählten, wie plötzlich ein furchtbarer Ruck das Schiff erbeben ließ, wie es sich dann schnell immer tiefer auf die Seite legte und alle Leute an Bord mit angehaltenem Athem warteten, ob es wieder heraufkommen und sich von der schrecklichen Erschütterung erholen würde; doch es erholte sich nicht, drehte sich langsam um und ging unter. Der tapfere Kapitän Burgoyne fand sein Ende mit dem Schiff, nachdem er sich standhaft geweigert hatte, sich von den Leuten, die ein Rettungsboot flott gemacht hatten, aufnehmen zu lassen. Fünf Jahre später wurde der englische Panzer „Vanguard", während er mit der Kanalflotte kreuzte, in einem dichten Nebel auf dem irischen Meer durch den „Eisernen Herzog" gerammt. Das Wasser strömte rasch ein, und das Schiff konnte nicht mehr gerettet werden; jedoch wurde die Mannschaft in Sicherheit gebracht, bevor der „Vanguard" versank.

Das nächste Schlachtschiff, das auf See verloren wurde, war der deutsche „Große Kurfürst". Er kreuzte mit dem deutschen Geschwader bei Dover, als er von einem anderen deutschen Panzer, dem „König Wilhelm", im Mai 1878 gerammt wurde. Der „Große Kurfürst" wurde etwa mittschiffs mit schrecklichem Krachen und furchtbarer Erschütterung getroffen, die Panzerung brach, wie wenn sie eine Apfelsinenschale gewesen wäre, und eine ungeheure Wasserfluth strömte in das Schiff ein. Der Kapitän machte den verzweifelten Versuch, das Schiff in flaches Wasser zu bringen, aber kaum fünf Minuten nach dem Zusammenstoß ging es mit fast 300 Mann seiner Besatzung unter. Der „König Wilhelm" hatte ebenfalls schweren Schaden erlitten und war auch in großer Gefahr gewesen.

Vielleicht der schrecklichste unter all diesen Unglücksfällen war der Untergang des neuen Schlachtschiffes „Victoria" im Januar 1893, der die englische Fotte eines ihrer besten Panzer beraubte. Die „Victoria" war das Flaggschiff des Admirals Tryon, des Kommandeurs der Mittelmeerflotte, und war an einem Manöver betheiligt, bei dem die Schiffe, die in zwei Linien fuhren, nach innen drehen und gegeneinanderfahren sollten. Als dieses Manöver an dem Unglückstage anbefohlen wurde, protestirte der Kapitän Bourke, wie englische Blätter später erzählten, vergebens gegen diese gefahrvolle Uebung. Um 3 Uhr 28 Min. Nachmittags wurde das Signal gegeben, auf das hin die beiden führenden Schlachtschiffe „Victoria" und „Camperdown" beidrehten und die beiden Linien begannen, sich gegeneinander zu bewegen. Drei Minuten nach dem Signal war es allen klar, daß ein Zusammenstoß drohte, aber es verging noch eine Minute, bevor das Signal ertönte, das die Gefahr bekannt gab und das Schließen der Schotten befahl. Mit einem lauten knirschenden Krach, der weit durch die Luft dröhnte, bohrte sich der Rammsporn des „Camperdown" in den Bug der „Victoria" und stieß das Flaggschiff einige siebzig Fuß oder mehr im Wasser zurück. Vergeblich waren die Anstrengungen, die man machte, um die „Victoria" zu retten. Die Ingenieure und Heizer blieben unten im Schiff auf ihren Posten und die Maschinen arbeiteten noch weiter, um wenn möglich in seichtes Wasser zu gelangen. Die übrige Mannschaft wurde an Deck gerufen und in Linie an der Backbordseite aufgestellt. Als sich aber das Schiff immer mehr neigte, wurde der Befehl gegeben, in's Wasser zu springen, und erst jetzt, aber nicht früher, lösten sich die Linien und die Matrosen suchten ihre Rettung durch Schwimmen. Fast in demselben Augenblick sank die „Victoria", das Hinterschiff voran und verschwand in einer Wolke von Dampf, mit ihr der Admiral, der bis zuletzt auf seinem Posten geblieben war. Außerdem fanden an Bord des Schiffes 338 Offiziere und Mannschaften den Tod in den Wellen. Auch der „Camperdown" hatte bei dem Zusammenstoß schweren Schaden erlitten und wäre wahrscheinlich ebenfalls untergegangen, wenn das Wetter stürmisch gewesen wäre.

Fünf Jahre nach dem Untergang der „Victoria" ereignete sich die Explosion, die im Hafen von Havana das amerikanische Schlachtschiff „Maine" zerstörte Das Schiff lag dort vor Anker, als in der Nacht vom 15. Februar 1898 ein Geräusch wie ein Schuß gehört wurde. Beobachter von anderen Schiffen blickten über das Wasser und sahen, wie sich der Bug der „Maine" emporhob; dann entstand ein Ausbruch von Rauch und Flammen und ein langes dumpfes Dröhnen. Der zerschmetterte Rumpf des Schiffes sank auf den Grund, und von der Mannschaft wurden 253 Offiziere und Leute auf der Stelle getödtet; 100 wurden gerettet, von denen 59 verwundet waren. Die wirkliche Ursache dieser Katastrophe ist noch immer ein Geheimniß, aber man nahm an, daß eine Mine unter dem Schiff explodirte und die Erschütterung das Pulver in dem Magazin entzündete. Die Ueberlebenden waren zum großen Theil von der Explosion vollkommen betäubt; sie beschrieben sie als eine furchtbare krachende Erschütterung, von mächtigen Feuerflammen mit blauem Licht begleitet. Einige von ihnen wurden durch die Luft geschleudert und erlitten schwere Brandwunden. „Ich hörte ein schreckliches Krachen," erzählte einer von ihnen, „es war augenscheinlich eine Explosion. Es fiel etwas auf mich und dann wurde ich irgend wohin an einen heißen Ort geschleudert. Ich fühlte, daß meine Arme und Beine brannten und mein Mund war voll von Asche. Das nächste, woran ich mich erinnere, war, daß ich im Wasser lag."

Aehnlich waren die Unglücksfälle an Bord des russischen Schlachtschiffes „Petropawlowsk", dessen Munition durch eine japanische Mine bei Port Arthur explodirte, und an Bord des japanischen Schlachtschiffes „Hatsuse", welches das gleiche Schicksal durch eine russische Mine erlitt. Beide Schiffe sanken fast augenblicklich und mit ihnen ging ein großer Theil der Besatzung unter. Durch Explosionen wurden dann im September 1905 das japanische Schlachtschiff „Mikasa" und am 21. Januar 1906 das brasilianische Schlachtschiff „Aquidaban" vernichtet, das letzte unter ganz ähnlichen Umständen wie die „Jena". Um die Liste vollständig zu machen, sei noch das englische Schlachtschiff Montagu" erwähnt, das in nebligem Wetter scheiterte, und der französische Panzerkreuzer „Sully", der ebenfalls in einem Schiffbruch zu Grunde ging.

Gratis-Konsultationen.

Aus Hanau schreibt ein Leser der „Frankf. Ztg.": Die in der letzten Sonntagsnummer der „Frankfurter Zeitung" enthaltene Mittheilung über einen Honorarstreit wegen ärztlicher Konsultationen im Kaffeehause bringt mir ein verwandtes Vorkommniß in Erinnerung, das allerdings nicht gerichtlich zum Austrag kam, bei dem vielmehr die Betheiligten in weiser Vorsicht rechtzeitig der Möglichkeit einer Differenz vorbeugten. Zu einem bekannten Pariser Arzt kam einer seiner zahlreichen Hausfreunde und erfreute sich, wie schon oft, der vielgerühmten Gastlichkeit des Hausherrn und seiner Familie. Kurz vor dem Weggehen erinnert er sich, wie zufällig, einer kleinen Verletzung an seiner Hand und fragt den Freund, der ihm die Hand zum Abschied reicht, zwischen Thür und Angel nach einem geeigneten Hilfsmittel. Doch, als hätte er die Möglichkeit eines Honoraranspruchs geahnt, fügt er lächelnd hinzu:

„Ich frage Sie nicht als meinen Arzt, sondern als meinen lieben Freund."

„Als Freund," antwortete der Gefragte, die Vorsicht des als geizig bekannten Fragers durchschauend, „kann ich Ihnen nur rathen, einen Arzt zu konsultiren!" — Dr. B.

Auf die gleiche Notiz nimmt ein Leser in Mannheim Bezug, der meint: Dem seligen Herrn Meyer hätte eine Ueberraschung durch eine ärztliche Liquidation für „freundschaftliche" Konsultationen nicht begegnen können; denn er war vorsichtiger. Dr. R. hatte ihm einen Arm amputirt und ihn einen ganzen Winter hindurch behandelt. Endlich stellte der Arzt seine Besuche ein, und Herrn Meyer, der nicht in glänzenden Verhältnissen war, graute es schon vor der zu erwartenden Rechnung. Da saß er an einem warmen Maitage vor seiner Hausthüre und badete sich in den hellen Sonnenstrahlen. Auf der anderen Seite der Straße ging ich mit Dr. R. vorbei. Dieser freute sich immer herzlich, wenn ihm eine chirurgische Operation gelungen war und er den Patienten wieder auf dem Wege der Besserung sah. Er eilte sofort über die Straße.

„Na, Herr Meyer, wie geht's Ihnen?"

Aber Herr Meyer antwortete nicht gleich. Er kratzte sich verlegen hinterm Ohr, dann beugte er den Kopf auf die linke Schulter und äugte den Arzt mit halb zugekniffenen Lidern mißtrauisch an.

„Herr Doktor, kost's was, wenn ich antwort'?"

„Nein, Herr Meyer, es kostet nichts," sagte der lachend.

„Na, dann dank ich Ihnen für die Nachfrag', es geht mir gut," antwortete Herr Meyer vergnügt.

— Nichts Unangenehmeres, als wenn zwei Menschen miteinander reden müssen, die sich nichts zu sagen haben.

Laßt Hartman „Euer Nest federn"

4 Zimmer-Ausstattung für $75

In dieser Offerte ist Alles eingeschlossen, das für Parlor, Bettzimmer, Eßzimmer und Küche nöthig ist.

Thatsächlich irgend welche 4 Zimmer, die Ihr auszustatten wünscht. Ausstattungen von ähnlichem Werth würden Euch in irgend einem anderen Laden in Chicago $100 kosten, ob sie eine 4 Zimmer-Ausstattung anzeigen oder nicht. Wir behaupten dies positiv. Wählt keine Haus-Ausstattung, bis Ihr diese Ausstattungen gesehen habt. Auch spezielle Preise für fünf, sechs und sieben Zimmer-Ausstattungen.

Kredit-Bedingungen: $7.50 Baar und $5 monatlich.

Hartmans spezieller zusammenlegbarer Reclining Go-Cart, **5.75**

Diese hübsche Go-Cart ist eine neue zusammenlegbare Sorte und nimmt, wenn zusammengelegt, nur wenig Raum ein, hat vollen, importirten Reed Body und Dash. Rohr-Rücklehne und embossed Rohr-Sitz. Springs aus bestem temperirtem Stahl, Patent Wheel Fasteners und Bremse und große Gummi-Tires. Eine hübsche, zuverlässige Cart.

Bedingungen: 75c Baar, 25c pro Woche.

Massiv eichene Dressers, **6.75**

Dieser elegante Dresser ist hergestellt aus hochfein polirtem solidem Golden Oak. Standards und Spiegelrahmen sind hübsch geschnitzt. — Der French Bevel Spiegel ist extra groß. Dies ist ein Werth, der an keinem anderen Platze in Chicago zu finden ist.

Bedingungen: 75c Baar, 25c pro Woche.

Diese vollständige Bett-Ausstattung, Bett-Sprungfeder und Matratze, **11.75**

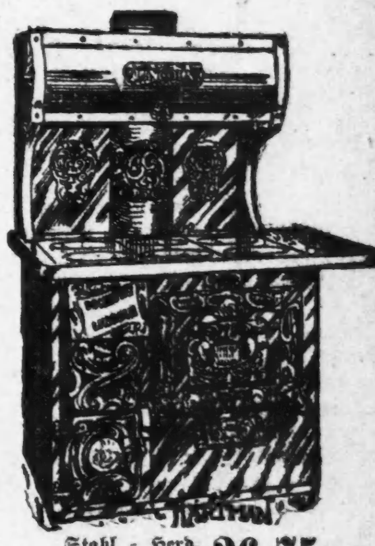
Diese Ausstattung besteht aus Bett, Spring und Matratze. Bett ist in obigem hübschem Entwurf, von großem, starkem Tubing gemacht und schwer emaillirt. — Springs sind von bestem biegsamen Stahl, und die Matratze ist in ausgezeichneter Qualität, mit weicher Top, schweres Ticking und taped Edges. Das Bett ist allein so viel werth, wie wir jetzt für die ganze Ausstattung verlangen.

Kredit-Bedingungen: $1.00 Baar, 50c wöchentlich.

Abends offen

Dieser massiv eichene Morris-Stuhl, **5.75**

Das Frame ist gemacht aus solidem Eichenholz, hat breiten, geräumigen Sitz und große geschnitzte Klauenfüße. Gepolstert mit import. Velours oder bestem Chase Leder. Dieser Morris Stuhl ist einer unserer Leaders und wurde von uns in riesigen Quantitäten für unsere 22 Läden angefertigt, deshalb sind wir im Stande, ihn zu einem solche niedrigen Preise zu offeriren.



Stahl-Herd, Preis, **26.75**

Garantirt für fünf Jahre; vollständig mit hohem Wärme-Closet, wie Abbildung. Dieser Stahl-Kochherd ist ein Wunder zu dem Preis. Positiv der beste, der jemals zu diesem Preis offerirt worden ist. Hat sechs große, 8zöllige Löcher, extra großen viereckigen Backofen, ist prachtvoll ornamentirt mit Nickel-Trimmings.

Kredit-Bedingungen: $2.50 Baar, 50c p. Woche

HARTMAN'S

Main Store, 223-225-227-229 Wabash Ave.

Northwest Branch:	West Side Branch:	Southwest Branch:
961-963 Milwaukee Ave.	171-173 W. Madison St.	1-11 Blue Island Ave.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

im First National Bank-Gebäude, Dearborn und Monroe Str.

In der Sparkassen-Abtheilung werden Einlagen mit 3 Proz. verzinst. Konti können zu jeder Zeit in beliebigen Beträgen von $1.00 an angelegt werden.

Jedes Mitglied des Direktorenrathes dieser Bank ist ein Direktor der First National Bank von Chicago.

KRAUSE SAVINGS BANK, 997 Milwaukee Ave. Allgemeines Bank-Geschäft.

Dr. J. L. Aldrich,

84 Adams Str.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank.

WM. C. HEINEMANN & CO. 92 La Salle Str.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.

Machen Bau-Anleihen.

Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen.

Radikalkur der Nervenschwäche.

Privat-Klinik, 181 6. Ave., New York, N. Y.

Heilt Euch selbst

Post-Schnelldampfer

Billigste Raten

Hamburg-New York.

Deutsches u. Oesterr. Geld

Reichspostgeldsendungen.

Spezialität: Vorschuß auf Erbschaften.

Vollmachten, Bonds, Werthpapiere und Geld.

K. W. KEMPF, Generalagent, 84 La Salle Str.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz,

151 OST VAN BUREN STR.,

Schiffskarten!

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Schiffskarten!

$30 nach und von Rotterdam

ANTON BOERNERT

218 Clark Strasse

Schiffskarten

Geldsendungen

Reisepässe

H. WEDESWEILER

108 La Salle Str.

(Für die „Abendpost".)

Bilder in schmalen Rahmen.

Von Wm. Gramm.

Die Tochter eines Millionärs.

Zilla, eine junge Dame, eiligen Schrittes die Monroe Straße kreuzend, glitt aus und wäre zu Falle gekommen, hätte nicht ein hinter ihr herschreitender junger Mann — Albert Stuckert — sie in seinen Armen aufgehalten. Zilla wandte sich um, dankte etwas verlegen, und eilte weiter. Albert schritt an ihr vorüber und ging, ohne sich umzusehen, in einen Laden, in dessen großem Schaufenster Uhren und allerlei Schmucksachen ausgelegt waren. Vorübergehende konnten den jungen Mann hinter dieser Auslage als Uhrmacher beschäftigt sehen.

Zilla, die ihre Schritte verlangsamt hatte, sah ihn in jenen Laden treten.

„Also dort!" lispelte sie unhörbar. „So habe ich mich auch nicht geirrt, ihn schon gesehen zu haben." Schneller ging sie am Laden vorüber. Doch ihre Gedanken weilten bei ihm, der sie Mitte des Straßenübergangs vor dem Fallen bewahrte.... „Wie höflich er sich entschuldigte, mich berührt zu haben."..... Und ich — wie albern!.... Es war aber auch so windig an jener Ecke!.. Und wir sprachen auch schon miteinander... Was für eine angenehme weiche Stimme er hat.... Wie fein er lächelt! Ich irre mich nicht: Es ist derselbe, der meine Uhr reparirte. Wie richtig sie jetzt geht!..."

In der folgenden Nacht träumte Zilla von ihrer Uhr. —

Albert Stuckert, der Uhrmacher war so beschäftigt, daß er der kleinen Affäre nicht weiter gedachte. Als er aber am Abend eilends über die Straße hinlief, fiel ihm die unbeabsichtigte Umarmung wieder ein.... „Habe für diese Miß Blumenthal übrigens eine Uhr unter der Lupe gehabt — wohl die kleinste, die ich jemals sah. Und mit kostbaren Brillanten besetzt.. Prachtmädel! Aber für unsereins nicht gewachsen — zu reich!" — —

Eines Tages — zwei Wochen waren entflohen — hielt vor dem Laden ein Cab, dem zwei Damen entstiegen. Stuckert sah auf... „Miß Blumenthal!" — Die beiden Damen traten in den Laden. Mit leiser Kopfneigung grüßten Zilla und Albert einander. Zillas Begleiterin wandte sich an den ihr entgegenkommenden Geschäftsführer: „Herr Proctor, Sie nehmen zum Besten der Ben Israel-Gemeinde ein Billett zu unserm Bazar?" Stuckert, die Lupe in der Hand, wandte sich um. Zilla's Blick begegnete dem seinen. Der junge Mann erhob sich nun und frug — nur um etwas zu sagen, ob seine Arbeit Miß Blumenthals Zufriedenheit gefunden habe. Zilla zog lächelnd ihre Uhr aus dem zierlichen Brusttäschchen ihres Kleides und erwiderte: „Sehr, Herr — Herr — —" „Stuckert", half Albert, sich leicht verbeugend, nach, und wünschte dann auch ein Billett für den Bazar zu erstehen. Zilla's Begleiterin entsprach diesem Wunsch und die Damen entfernten sich nun....

Und zwei Wochen darauf machte Albert Gebrauch von seinem Billett. Und er sah Zilla und unterhielt sich mit ihr, der anmuthigen Millionärstochter, so weit es Ort, Zeit und Schicklichkeit gestatteten. Zilla selbst fesselte ihn, ohne sich dessen bewußt zu sein. Und Albert fühlte sich so angeregt, daß er sich gern von dieser jungen Jüdin fesseln ließ. — Eine Woche lang währte dieser Bazar. Albert besuchte ihn jeden Abend. Und wie es kam — sie wußten es wohl Beide nicht: als der Bazar der Vergangenheit anheim fiel, da hatten zwei Seelen den gleichen Gedanken, den gleichen Wunsch, noch oft — recht oft einander zu begegnen.....

Und wo ein Wille ist, da findet sich auch ein Weg, auf welchem der Wille sein Ziel erreichen kann.

* * *

„Sag' mal," hob Vater Blumenthal nicht lange darnach an, „was sollen denn diese häufigen Rendezvous mit diesem Stuckert bedeuten?"

„Mit Deiner Erlaubniß, mein lieber Vater, werde ich seine Frau!" erwiderte Zilla, leicht erröthend, doch fest.

Der alte Herr lachte laut auf: „Du, Zilla, diesen —? Niemals! Oder will er seinem Christenglauben entsagen? Will er —?"

„Nichts will er!" fiel Zilla ein. Ueber Glauben und Nichtglauben haben wir niemals gesprochen. Ich würde es auch nie verlangen. Die Liebe ist ein festeres Band. Und ich liebe ihn!"

„Und er Dich, die Tochter des Millionärs, natürlich!"

„Nicht so, Vater! Ich weiß, was Du sagen willst. Ich weiß auch, was Du mit Deiner Tochter im Sinn hast. Aber Du wirst sie des Geldes wegen nicht unglücklich machen wollen. Laß mich ohne Reichthum glücklich sein, — glücklich sein an der Seite eines Mannes, der Reichthum nicht begehrt, mich aber liebt —"

„Und den Reichthum so nebenbei mitnimmt!" warf Blumenthal hin.

Zilla wandte sich ab. Sie fühlte sich tief verletzt.

„Ist das Dein letztes Wort?" rief Blumenthal ihr nach.

„Ja!" antwortete sie fest, sich dem Vater wieder zuwendend. „Ich kann nicht anders!"

— — Das war ein böser Auftritt im Hause Blumenthal! Und er wiederholte sich nur zu oft. Allein Zilla ließ sich weder durch die freundlichen Worte der Mutter, noch durch die Drohungen des Vaters bewegen, dem Geliebten untreu zu werden. Endlich griff Blumenthal zu einem letzten Mittel: Er lud Stuckert zu sich....

„Ich weiß, Sie sind ein Ehrenmann," begrüßte er ihn kurz, „und ich wünsche und hoffe, daß Sie als solcher hinfort jede Begegnung mit Fräulein Blumenthal vermeiden. Meine Tochter kann niemals Ihre Gattin werden. Verstanden?"

„Sehr wohl," antwortete Albert gelassen. „Ich — ich bin bereit, das mir gegebene Wort zurückzugeben; doch nur dem Fräulein selbst. Verstanden?" Scharf stieß Albert das Wort heraus.

Blumenthal sah an ihm vorbei. Er dachte nach. „Gut!" sagte er endlich und rief die Tochter herbei... „Herr Stuckert," so empfing er Zilla, „ist hier, Dir Dein Wort zurückzugeben und damit eine Verbindung zu lösen, auf welcher Deiner Eltern Segen niemals ruhen könnte."

Zilla wechselte mit dem Geliebten einen einzigen Blick, und im nächsten Moment — Blumenthal konnte es nicht verhindern — lag sie in Albert's Arm. „Niemals!" rief sie — „niemals! Ich liebe ihn!"

„Und Du, Jüdin, wirst den Christen zum Gatten nehmen?"

„Ja!"

„Abtrünnige!"

„Ich bleibe, was ich bin: Jüdin!"

„Und er —?"

„Bleibt Christ! Der Gott, dem wir gemeinsam dienen, ist der Gott der Liebe!"

Die Liebenden hielten sich fester umschlungen. Der alte Blumenthal aber stieß jetzt ein häßliches Wort aus: —

„So gehe denn hin! Ich habe keine Tochter, keine Erbin mehr...."

Zilla drückte ein thränenbenetztes Antlitz wider des Verlobten Brust. Sanft glitt seine Hand über ihren Scheitel und als sie zu ihm auffah, drückte er seine warmen Lippen auf ihre kalte Stirn. Keines Wortes war er mächtig. „Geh'," bat sie leise. „Dein Haus ist mein Haus!" Und sie löste sich aus seiner Umarmung und verließ das Zimmer. Auch Stuckert verließ es mit einem kurzen: „Adieu, Herr Blumenthal!" Zilla's Mutter sah er nicht. Mutterliebe siegte über jeden Groll, über jedes Bedenken. Frau Blumenthal hielt ihre Tochter im Arm und suchte die tieferregte, bitterlich weinende zu beruhigen.

* * *

Christ und Jüdin traten vor einen Friedensrichter und ließen sich trauen. Weit draußen, fast an der Grenze der Metropole am Michigan See, bezogen sie ein Häuschen, das Stuckert käuflich erworben. Ein Gärtchen liegt neben dem Hause. Und über dem Ganzen liegt ein Abglanz des Friedens, der im Hause waltet, wo heimisch sind Ruhe und Glück, fest wurzelnd in Liebe und Treue....

Es ist kein Haus, das von Reichthum zeugt: schlicht und einfach ist Alles. Aber die fleißigen und geschickten Hände der Hausfrau machen daraus, wie Albert sagte,—ein Schmuckkästchen. Nirgend in der bescheidenen Einrichtung Disharmonie; nirgend protzenhaft Prunkendes: Zilla duldete nichts derartiges. Sie liebte alles Schöne, aber ihren Diamantenschmuck hatte sie abgelegt. Als die Frau des Uhrmachers Albert Stuckert ging sie nicht in Sammet und Seide gekleidet. Aber ihre dunklen Augen glänzten und ihr ganzes Wesen sprach von einem Glücksgefühl, das keines Reichthums bedarf und das auch kein Reichthum geben kann.

Und Zilla's Gatte? Ihn verlangt nicht nach den Millionen seines Schwiegervaters. Er ist viel reicher in der Liebe seiner Gattin—Zilla!

Die Lichtstadt ohne Licht.

Unter dieser Spitzmarke wird vom 10. März aus Paris geschrieben: Am Freitag Abend bot Paris ein Schauspiel, wie es vielleicht in Jahrzehnten nicht mehr erschaut werden wird. Durch den Ausstand der Elektrizitätsarbeiter befand sich die Stadt, namentlich die belebtesten Viertel, in einem Beleuchtungszustand, wie er zur Zeit unserer um 9 Uhr zu Bett gehenden Urgroßväter gewesen sein mag, als nur hier und da einige trüb leuchtende Laternen sich im friedlichen Spieße des Nachtwächters spiegelten. Die in Paris verbrauchte Elektrizität wird im wesentlichen von sechs Gesellschaften geliefert; die Konzession von vier Gesellschaften läuft im nächsten April, die der beiden andern 1908 ab. Das Personal der Elektrizitätswerke, das in vier kampffrohen Syndikaten vereinigt ist, wollte bei der Umänderung des Regimes einige zum Theil wohl berechtigte Vortheile erlangen, so eine Erhöhung der Löhne, die Einrichtung von Altersklassen und die Aufnahme unter die Gemeindebeamten gleich den Gasarbeitern. Besonders über den letzten Punkt bestanden Meinungsverschiedenheiten zwischen den Syndikaten und dem Stadtrath. Die beiden Parteien waren sich indessen schon ziemlich nahe gekommen und man glaubte die Hauptschwierigkeiten beseitigt, als am vergangenen Donnerstag die Syndikate plötzlich den Ausstand beschlossen. Freitag Morgen wurde allen Arbeitern kund und zu wissen gethan, daß nach dem Beschluß des Ausstandkomites um fünf Uhr jegliche Arbeit aufhören müsse. Das Publikum hatte sich um die Zwistigkeiten der Syndikate und der Stadtväter nicht gekümmert und hatte keine Ahnung von der Möglichkeit eines Ausstandes, um so größer war daher die Ueberraschung und trotz einigen Vergnügens an dem seltsamen Abenteuer der Aerger über die skandalöse Rücksichtslosigkeit der Syndikate. Wenn man auch die Dinge nicht wie einzelne, zur Reaktion neigende Blätter allzu schwarz ansehen und von Anarchie und Revolutions = Generalprobe sprechen mag, so ist es doch ein höchst bedenkliches Ding, daß in einer Stadt wie Paris, das so leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen ist, ein paar tausend Arbeiter oder vielmehr wenige Hitzköpfe, hinter denen die Arbeiter hammelgleich einhertraben, ohne weiteres den Verkehr zum großen Theil lahm legen, nicht etwa von einem zwingenden Anlaß getrieben, sondern mehr um einer frivolen Kraftprobe willen. Der Beschluß des Ausstandes wurde pünktlich befolgt. Auf den Boulevards zeigten sich die großen elektrischen Monde in der Mitte des Fahrdammes als Neumonde; schemengleich glitten die Gefährte dahin, aus den dunkeln Massen blitzten die Wagenlaternen und der Metallbeschlag des Geschirrs, harmlose Droschkengäule gewannen Aehnlichkeit mit dem düstern Roß auf Stucks „Krieg". Die Gaslaternen neben den Fahrdämmen, die nur grünlich schwindsüchtige Flämmchen liefern, wagten kaum einen Versuch, das Gewühl auf den Bürgersteigen zu erleuchten. An einzelnen Stellen machten die dichten Knäuel schwarzer Gestalten einen romantisch unheimlichen Eindruck; man konnte an den Zug der gräulichen Insassen des Wunderhofes denken, der sich in Viktor Hugos Roman „Notre = Dame" unheilbrohend durch die nächtlichen Gassen des mittelalterlichen Paris wälzt. Die meisten Läden, aus denen sonst Lichtfluthen dringen, waren dunkel; eine große Anzahl Geschäfte hatte ihre Pforten geschlossen, wahrscheinlich in der Befürchtung, daß das Sprichwort: Im Dunkeln ist gut munkeln auch von Dieben beherzigt werden könnte. Andere Läden hatten zu Kerzen ihre Zuflucht genommen. Die Schaufenster von Modewaarenläden, die sonst ein lichtes, farbenstrahlendes Bild bieten, sahen gar trübselig aus, wenn sich aus dem schwarzen Hintergrund beim Schimmer einiger Kerzen ein paar Strümpfe, die silberne Krücke eines Regenschirms und der Glanzstreifen eines Zylinderhuts abhoben. Hoch im Schaufenster aufgehängte Hosen konnten den Glauben erwecken, als baumele oben ein reklameliebender Selbstmörder, dessen Oberkörper im Dunkel verschwinde. Ein Mann, der sich, vom Flackerscheine einer Kerze grell beleuchtet, über die Auslage eines Juwelenladens bog, sah eher aus wie ein Einbrecher, als wie der ehrsame Besitzer des Geschäftes. Zu den spärlichen Kerzenreihen im Innern mancher Läden suchte der Blick unwillkürlich einen Sarg und umflorte Trauerpalmen; Ladenmädchen, die mit einer Kerze durch dunkle Hallen gingen, erinnerten an gespenstische Nonnen, die zur Strafe für zärtliche Sünden nächtens durch die zerfallenden Gewölbe alter Klöster ziehen sollen. Die Lebensmittelgeschäfte, die Abends den größten Zuspruch haben, sparten die Kerzen nicht; draußen hingen zwischen den Guirlanden von Fasanen, wilden Enten und Perlhühnern bunte Lampions und im Innern waren auf den Konservenbüchsen, auf langen Latten, die über Flaschen gelegt waren, auf dem vorspringenden Winkel einer Eierkiste Kerzen aufgeklebt, die Kasse machte den Eindruck einer Miniaturillumination. Ueber den Terrassen des Restaurants, die zum größten Theil durch Elektrizität beleuchtet werden, schaukelten einige rothe Kugeln melancholisch im Winde; es war, als feierten äußerst knauserige Leute eine italienische Nacht. Auf den Marmortischen standen hier und da Kerzen in den Silberhälsen von Champagnerflaschen; ihr unruhiger Schein gab den bieder ihren Aperitif trinkenden Bürgern etwas Wildes und Tückisches; ihr Lachen glich dem diabolischen Grinsen eines Theaterbösewichts. Hochzeitsreisende hätten Paris nie schöner gefunden, als am Freitag Abend, vorausgesetzt, daß sie keine Vernunftheirath abgeschlossen hatten. Man hätte sich in einer dörflichen Wirthschaft denken können, wenn der Kellner zum Geldwechseln umständlich ein Licht herbeiholte; leider wurde man in dieser idyllischen Annahme gestört durch die ohrenzerreißenden Rufe der Camelots, die mit ganz besonderer Stimmkraft den „Intransigeant" als einziges Abendblatt ausschrieen; in der That konnten die andern Abendblätter, plötzlich vom Erlöschen der Lichter überrascht, nicht erscheinen. Im Innern der Restaurants kam manche alte Lampe, die seit langem sich nur in unterirdischen Regionen bewegt hatte, zu hohen Ehren und beleuchtete köstliche Früchte, blinkendes Kristall und den Diamantschmuck von Damen, die sich durch ein Souper über den Ausfall der Vorstellung der Oper trösteten. Das Gas triumphirte. Manches Geschäft, das sonst zwischen den elektrischen Sonnen seiner Nachbarn eine wenig glanzvolle Figur machte, strahlte dank seiner Auerlichter wie ein Leuchtthurm in die Nacht, der seine protzigen Nebenbuhler mit schwarzem Schleier verhüllte. Die mit Azetylen beleuchteten Rosen und Flieder des Blumenmarkts an der Madeleine überboten die prachtvollen, aber nur von einigen Kerzen erhellten Blumenkörbe der nobelsten Geschäfte. Wie die Oper mußten alle Theater außer dem Theatre Rejane, das diesen Umstand durch einige hundert Sandwich-Männer verkündete, die Vorstellung absagen. Nur einige Straßen, die von dem städtischen Elektrizitätswerk versorgt werden, z. B. die Avenue de l'Opera waren wie sonst erleuchtet, ihr Glanz erschien in dem allgemeinen Dunkel fast augenblendend und zeigte so recht, an welche Lichtverschwendung der moderne Städter gewohnt ist. In manchen Straßen mußten Fackeln Licht spenden und der Passant hatte ähnliche Empfindungen wie Andersons Justizrath, den die Galoschen des Glücks in entschwundene Jahrhunderte zurückgetragen hatten.

Leset die „Sonntagpost".

Frei für Männer!

Mein lehrreiches deutsches Buch über Heilung der Männerschwäche vollkommen frei. Eine Quelle der Kraft für Alle, die sich matt und elend fühlen, nervös und geschwächt sind, an unnatürlichen Verlusten leiden oder ihre Manneskraft verloren haben. Gibt Jedem ehrliche Aufklärung über seinen Zustand, zeigt die sichersten Wege zur Heilung sämmtl. Schwächezustände u. wie man zuhause kurirt werden kann ohne große Kosten. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Lassen Sie sich dieses deutsche Buch jetzt kommen.

DR. GUSTAV BOBERTZ.
564 Woodward Avenue, Detroit, Mich.

30 S. & H. Grüne Stamps frei

Diese generöse Offerte ist absolut unbeschränkt.
Jeder Besucher dieses Ladens erhält diese Woche 30 „S. & H." Grüne Stamps absolut frei. Nehmt so viele neue Bücher, wie Ihr gebrauchen könnt, jedes enthält 30 Stamps. Bringt Eure sämmtlichen alten Bücher nach dem Prämien-Parlor und wir geben Euch 30 Stamps frei für jedes einzelne.

ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE & VANBUREN STREETS

Holt Euch Grüne Stamps für Tags, Koupons, Etiketten u. s. w.,
Bringt Eure American Family Seifen = Umschläge, Fairbanks Koupons, Wilson Whiskey Etiketten, American Tobacco Co.'s Koupons und Tags, Arbuckles Unterschriften usw. nach der speziellen Ausgleich-Bude auf dem dritten Floor und tauscht sie für Grüne Stamps um.

Freitags = Bargain = Bulletin, voll von unerhörten Preis-Herabsetzungen, die von sparsamen Käufern gewürdigt werden und 30 S. & H. grüne Stamps absolut frei für Jeden, der unseren Laden besucht.

$12 Anzüge, Topcoats, $6½

Anzüge aus blauer Serge, schwarzem Thibet, mittleren und dunklen hübschen Checks und Streifen, Worsteds und Cassimeres, einfach- und doppelbrüstig, in allen Größen, zu 6.50.

Ueberzieher in einfachen grauen Clays und Vicunas, mittleren und dunklen Diagonals und Herringbones, 36 bis 46 Zoll lang, zu 6.50.

$2 dauerhafte Männerhosen—Hairlines und dunkle Cassimeres, 1.15

$5 Anzüge und Reefers für Knaben, 2.85 — Russian Sailors und Reefers, Alter 2½ bis 10; doppelbrüstige und Norfolks, Alter 7 bis 16, Serges in allen Farben, fancy Worsteds u. Tweeds.

$10 Anzüge für Jünglinge, $5 — Schwarze Thibets, blaue Serges, hübsche fancy Worsteds u. extra dauerhafte Cassimeres und Tweeds, einfach- und doppelbrüstig, nur in Größen von 30 bis 38.

Populäre 1907 Kleiderstoffe

Schwarzes ganzwollenes Roxana Tuch und Crispine Tuch. Prachtvoller glänzender Finish, bester Stoff für dauerhaften Kleider-Rock, 26c

Franz. Batistes, 15 Street- und Evening-Schattirungen, inkl. cream u. schwarz, 19c.

Reinwoll. Challies, sehr schöne Muster, eine besonders zeitgemäße Offerte, regulär 50c und 69c, zu 28c

Tweed Suitings, 46 bis 54 Zoll breit bester Stoff für Straßen- und Reisekleider, 75c Qualität, zu 39c

Ersparnisse für Mütter

Kinder = Coats, Cheviots, Serges und graue Mischungen, alle neuesten Frühjahr-Facons, mit Braid besetzt, einige mit Velvet, alle 2.98

Baby-Bonnets, mit feinem Mull garnirt und mit schönen Tucks, breite Ties, zu 19c.

Unterröcke, gute Sorte Muslin, mit hohlgesäumter Ruffle und Waist angefügt, speziell zu 25c

Beinkleider, guter Muslin, schön Cluster Tucked, garnirt, zu 10c

Hubbard-Kleider für Babies, gute Sorte Gingham, schön gemacht, 19c

Weiße waschb. Hüte, Napoleon Facon, mit Band-Pompons, 98c

Lange Baby-Coats, Bedford Cord, gefüttert, langes Cape, 1.49

Dieser elegante Pony Coat Suit, 9.95

This Suit 9.95

Hochmodern in jeder Beziehung, zu viel weniger als dem regulären Preis. In den äußerst beliebten hellgrauen Panamas, Satin gefütterter Coat, ohne Kragen, besetzt mit Strappings aus Taffeta und dazu passender Braid, mit Persian Vestee Front und Ornamenten, Skirt ist Cluster plaited. Eine der hübschesten Facons, welche jemals in dieser Saison offerirt worden sind. Speziell zu 9.95

Neue Eton Coat Suits, neue Leder = Schattirung, blaue, schwarze, graue und lohfarbige Chiffon Panama; Taffetaseide gefütterter Coat, mit Plaid Taffetaseide besetzt um den Kragen und Cuffs, neue Kombinationen in Ribbon Streamers in der Front. Plaid Vestee Front, voll plaited gored Skirt, sowie Prince Chap Facons, $25-Werth, zu 19.50

Elegante Frühjahrs-Coats für Damen und Misses, neue graue Mischungen, fancy Sammtkragen, engl. Box Rückseite oder Prince Chap-Facon; schwarze Cheviot Coats, mit Satin gefüttert, ohne Kragen, anschließender Rücken, alle Größen, zu 4.98

Walking Skirts, mehrere Hundert in den neuesten Modellen, Combination Panel plaited, schön mit Straps garnirt, schwarzes und blaues Panama, braune und graue Mischungen, $5 Werth, 3.95

Kleidsame Seide Eton Coats, extra Qualität schwarze Taffeta-Seide, mit grauem Satin gefüttert, ohne Kragen, tucked hinten und vorn, weiße und schwarze Seide Vestee Front, kurze tucked Aermel, in allen Größen, $10 = Werthe, zu 7.50

This Shirt Waist Suit 1.69

Lohgelbe leinene Lawn Shirtwaist-Suits, wie Bild, für Haus und Straßengebrauch, Front der Waist und Skirt garnirt mit breitem Panel aus reicher Embroidery, garnirt und tucked, Skirt extra voll; ferner „tailored" Organdie Kleider in allen Größen. Zwei der beachtenswerthesten Frühjahrs- und Sommer-Suit-Werthen, die in dieser Saison bekannt gemacht wurden; die Auswahl, 1.69

Seidegefütterte Net Waists, weißes oder Ecru Bobbinet, garnirt mit Cluny-Spitzen an der Front, Kragen und Manschetten mit ruffled Rand, ebenfalls fein tucked, mit japan. Seide gefüttert, in allen Größen, zu 2.98.

Elegante Frühjahrs-Coats für Mädchen, zwei kragenlose Facons, in grauen Mischungen, Box Rückseite, Combination garnirt, Größen bis 14 J., 2.98

Farbige waschbare Mädchenkleider, alle neuesten Facons, schlichte Chambrays und garnirte Ginghams, Größen 6 bis 14 Jahre, zu 1.00

Farbige Lawn Shirtwaists—sie sollten zu $1.00 verkauft werden, was sie auch wirklich werth sind. In zwei Facons—eine fein getupft, tucked und fancy „piped", die andere in barred Muster, breit tucked, mit langen Aermeln, zu 69c

Kurzwaaren Specials

Seiten u. Front Supporters Pr. 10c
Tubular Schuhschnüre, Dutzend 4c
Ganz weiße Perlmutterknöpfe, per Karte, 3c.
Packet Haarnadeln — spez. zu 3c
J. O. King's Cotton, 200 Yds. 1c
Haken und Oesen, 5c Karte zu 2c

Großer Verkauf von feiner Seide

Shepherd Check Taffeta, blau und weiß, schwarz und weiß und braun und weiß, 69c-Qualität, 49c
Reinseid. Hercules Taffeta, garant. dauerhaft, alle Farben, 38c
36zöll. weiß. waschb. Habutai, extra schw. Sorte, 75c-Qual. 49c
36zöll. schw. Jap. Seide f. Waists u. Kleider, 79c-Qual., 59c
Farb. Chiffon Poplin, alle neuen Frühjahrs = Schattirungen, die 69c-Sorte, zu 39c
27zöll. weiß. waschb. Jap. Crepe, reguläre 69c-Qualität, 29c

Bargains in wünschenswerthen Leinen

Ganz gebleichte reinleinene Tischtücher, 8-12 Größe, hohlgesäumt, 1 Dutzend Servietten, $5-Werth 3.25
Reinlein. Servietten, 18 Z. im Quad. gebl. u. silbergebl. 6 63c
Beschmutzte Badematten, schönste Farben, wth. bis $1, zu 55c
17×32zöll. Huck-Handtücher, gebl., reinlein., wth. 18c, zu 12c
17zöll. schweres Barnsley Roller = Handtuchzeug, rothe Borte, per Yard zu 14c.
Bookfold sheer Batiste, feines gekämmt. Garn, 40zöll., Yd., 15c

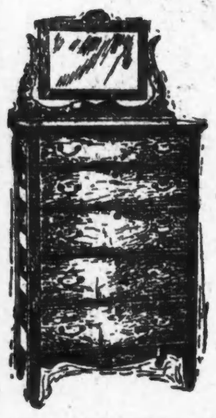
Tapeten

10 Roll. Tapeten, 8c 30c
18 Yds. Borten, 2c..36c
66c — Alles für 38c

10 Roll. Tapeten, 5c 50c
6 R. für Decke, 5c..30c
18 Yds. Borten, 3c..54c
1.34 — Alles für 81c

Tapezieren. „One-Edge"-Arbeit, 12½c.

Ersparnisse in April-Möbeln



Chiffonier, von massivem Golden Eichen, fünf tiefe, geräumige Schubladen, Messing-Beschlag, großer geschliffener Spiegel, für 7.98

Bücher-Regal, von fancy gemustertem Bambus gemacht, vier massive Holz-Regale, morgen für 85c

Eßzimmer Stuhl, voller Box Sitz, Golden Eichen gepolstert, — speziell für nur 1.69

Parlor Suits, drei Stücke, Divan, Arm- und Seitenstuhl, in Verona gepolstert, — Freitag für 8.98

Parlor ArmSchaukelstuhl, völlig getrocknetes Hartholz, Golden Politur, Schuhmacher-Sitz, für 1.69

25 einzelne Parlor Stühle, Mahogany polirte Gestelle, mit vielen feinen Ueberzügen gepolstert, bis zu $4.00 werth, Freitag für 1.89

Eisernes Kinderbett, sehr stark gemacht, spez. Stoff-Spring daran befestigt, hier 4.48

Combination Cotton Top Matratze, zum Kinderbett passend, Art Ticking, 2.35

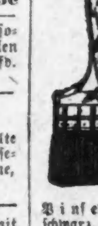
Market und Grocery

Frisches Halibut Steak, Pfund, 10½c
Frisches Codfish Steak, Pfund, 9½c
Frisches Salmon Steak, Pfund, 12c
Frische Nr. 1 Smelts, Pfund, 10½c
Frische Boston Flounders, Pfd., 7½c
Frische Boston Haddock, Pfund, 6½c
Frische Meer-Häringe, Pfund, 6½c
Frischer mag. See-Trout, Pfd., 12c
Frischer Lake Erie Weißfisch, Pf. 13c
Frisch geräuch. Finnan Haddies, Pf. 8c
Frischer geräuch. Weißfisch, Pfd., 14c
Frische große Froschschenkel, Pf., 15c

Feinster granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung, 20 Pfund für 98c
Brauns oder Swifts Butterine, 5-Pfd.-Eimer, 78c
Gold Medal oder Ceresota Mehl, ⅛-Brl.-Sack, 1.25
Lux oder Santa Claus Seife, 10 St. 35c
Fairbanks Fairy Toilettenseife, 5 St. 21c
Haush. Ammonia od. Waschblau, ½ Gall. 15c
20-Mule Team Borax, Pfd. Pack. zu 12c
Shamrock Naphtha Seife, 5 St., zu 20c
Gemischt. Hühnerfutter, 100 Pf. Sack 1.40
Gemischt. Rasengrassamen, per Pfd. 15c

Haus- und Garten-Spezialitäten

Imperial Ready Mixed Hausfarben, Gall. 85c
Hygienic Kalsomine, in allen Farben, 4-Pfd. Packet 23c.
Rutherford's Tapetenreiniger, macht alte Tapeten aussehen wie neue, Büchse 10c.

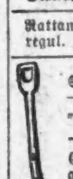


Pinsel aus schwarz. Borsten, vier Zoll breit, 28c

Bleiweiß, — in Leinöl gemahl., Fäßchen v. 12½ bis 100 Pfund, per Pfd., 2½c
Glas Oelkannen, mit schwerem Blechjacket, Gall. Gr., 15c
Geschirr-Drainer — aus schwer verzinnt. Draht — morgen 5c
Gardinen-Strecker, Center Brace und nickelplattirte Nadeln, 49c
E-Z flüssige Ofenwichse, die Flasche verkauft zu 5c

Echte Welsbach Lampen, vollständig mit Brenner, Mantel und Globe, reguläre 75c Sorte, zu 43c

25-Pf. Mehlbehälter, aus schwer verzinnt. Blech, lackirt und verziert, zu 37c
Mrs. Potts' Bügeleisen, drei Bügeleisen, Griff und Ständer, Set, 48c
Rattan Teppichklopfer, regul. 19c, speziell 10c



Stahlschaufeln, extra stark — Hartholz, mit „D"-Griff, 28c
Challenge Holzgest. Wringer, hat 10-zöllige Rollen, zu 1.19
Backofen für Gas- od. Kohlenofen, 89c

Galvanisirtes Geflügel-Net, 2-zöllige Maschen, alle Breiten, bei der Rolle, per 100 Quadratfuß, 48c
Garten-Schubkarren, Hartholz, gut gemacht und finished, zu 1.39

Staubschaufeln, — extra schwer, lackirt, 3c
Teppichbesen, 3-fach genäht, gut gemacht, 8c
2-Brenner, Gasoline-Oefen, Cabinetgestell, 1.49

Schmiedeis. Gartenrechen, 10 Zinken, 12c
Spatengabeln, 4 Zinken, Stahl, Hartholz-D-Griff, 49c.
50 Fuß 3-Ply Gartenschlauch, verkupp., gebrauchsfertig, 1.89
10-zöll. Handtuchstange, nickelplattirt, 9c

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und vom Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft
344 S. State Str.,
Chicago, Ill.